

# Beschäftigungs- und Einkommenschancen von Frauen und Männern

Die Einkommens- und Beschäftigungsentwicklung  
in unterschiedlichen Branchen, Altersgruppen, Berufen und Qualifikationsstufen

Berichtsband





# **Beschäftigungs- und Einkommenschancen von Frauen und Männern**

Die Einkommens- und Beschäftigungsentwicklung in unterschiedlichen  
Branchen, Altersgruppen, Berufen und Qualifikationsstufen

**Petra Gregoritsch  
Monika Kalmár  
Günter Kernbeiß  
Ursula Lehner  
Michael Wagner-Pinter**

Berichtsband 2  
des Gesamtprojektes

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit,  
Abteilung für grundsätzliche Angelegenheiten der Frauen  
Stubenring 1, A-1010 Wien.

Redaktion:  
Agnes Schulmeister

Für den Inhalt verantwortlich:  
a.o. Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner-Pinter  
Synthesis Forschung,  
Agnes Schulmeister.

Druck: BMLV Heeresdruckerei, Wien  
Nachdruck: 2007

Wien 2002

Die Europäische Beschäftigungsstrategie strebt eine Angleichung der Erwerbs- und Einkommenschancen von Frauen und Männern an. Auch Österreich sieht sich in diesem Zusammenhang verpflichtet. Der Nationale Aktionsplan für Beschäftigung artikuliert eigene Leitlinien für Maßnahmen, die zur Gleichstellung von Frauen und Männern beitragen sollen.

In einem ersten Band zum NAP 2001 hat Synthesis Forschung empirische Befunde vorgelegt, die sich zu zwei Punkten zusammenfassen lassen:

- die Erwerbschancen von Frauen verbessern sich (Verringerung der Ungleichheit zwischen Frauen und Männern bei Erwerbsquoten bzw. Beschäftigungsquoten);
- der Einkommensvorsprung von unselbstständig beschäftigten Männern gegenüber unselbstständig beschäftigten Frauen nimmt weiter zu.

Der vorliegende Bericht bietet zu diesem Themenbereich weitergehende empirische Befunde. Die vor allem in Tabellenform zusammengefassten Analysen geben ein sehr feingliedriges Bild von den Einkommensvorsprüngen der Männer gegenüber ihren weiblichen Kolleginnen, die in analogen Berufs- und Branchenumfeldern beschäftigt sind.

Für Synthesis Forschung:  
Mag. Petra Gregoritsch



<b>1</b>	<b>Themen</b>	<b>5</b>
<hr/>		
	Das Kernerwerbssalter als Ausgangspunkt	7
	Die Einkommensschere geht auf	8
	Auf die Qualifikation kommt es an	10
	Kollektivverträge und Betriebsvereinbarungen	11
	Instabile Beschäftigungsverhältnisse	12
	Organisationsgröße beeinflusst Rahmenbedingungen	13
	Ungleiche Einkommenschancen bei verbesserter Arbeitsmarktlage	14
	Wachsende Einkommensdifferenz in vielen Branchen	15
	Ältere Frauen holen leicht auf	16
	Von Frauen dominierte Wirtschaftszweige	17
	Von Männern dominierte Wirtschaftszweige	18
	Vollzeit- und Teilzeitarbeit	19
<b>2</b>	<b>Tabellen</b>	<b>210</b>
<hr/>		
	<b>2.1 Beschäftigungsquoten und Einkommen</b>	<b>23</b>
<hr/>		
	<b>2.2 Einkommen (Vollzeit/Teilzeit) in Groß- und Kleinbetrieben</b>	<b>27</b>
<hr/>		
	<b>2.3 Einkommen in ausgewählten Branchen</b>	<b>37</b>
<hr/>		
	<b>2.4 Einkommen nach Altersgruppen</b>	<b>47</b>
<hr/>		
	<b>2.5 Standardbeschäftigung (Vollzeit/Teilzeit) nach Branchen</b>	<b>57</b>
<hr/>		
	<b>2.5 Standardbeschäftigung nach Altersgruppen</b>	<b>73</b>
<b>3</b>	<b>Datengrundlagen</b>	<b>87</b>
<hr/>		
	Der Datenkörper Synthesis-Erwerb	89
	Datenquellen	89
	Verknüpfung der Daten	91
	Laufende Adaption des Datenkörpers	91
	Arbeitsplatzkonzept	91

**Anhang**

---

Begriffserläuterungen	95
Verzeichnis der Berufe	97
Verzeichnis der Qualifikationen	101
Verzeichnis der Wirtschaftsabteilungen	102
Verzeichnis der Grafiken	105
Verzeichnis der Tabellen	107
Verzeichnis der Projektberichte	115

# 1 Themen

---

Das Kernerwerbssalter als Ausgangspunkt	7
Die Einkommensschere geht auf	8
Auf die Qualifikation kommt es an	10
Kollektivverträge und Betriebsvereinbarungen	11
Instabile Beschäftigungsverhältnisse	12
Organisationsgröße beeinflusst Rahmenbedingungen	13
Ungleiche Einkommenschancen bei verbesserter Arbeitsmarktlage	14
Wachsende Einkommensdifferenz in vielen Branchen	15
Ältere Frauen holen leicht auf	16
Von Frauen dominierte Wirtschaftszweige	17
Von Männern dominierte Wirtschaftszweige	18
Vollzeit- und Teilzeitarbeit	19



## Das Kernerwerbsalter als Ausgangspunkt

Tabellen 1 und 2.

<sup>1</sup> Auch die geringfügige Beschäftigung steigt. Es wurden jedoch nur Beschäftigungsformen betrachtet, bei denen die Einkommen im Prinzip geeignet sind, den Lebensunterhalt davon zu bestreiten.

Tabelle 2.

### Altersgruppe 30–39 Jahre

Die Chancen auf eine voll versicherungspflichtige Standardbeschäftigung nehmen für Frauen im Kernerwerbsalter (30–39 Jahre) zu<sup>1</sup>. Die Zunahme ist ausgeprägt; sie würde aber trotzdem auf viele Jahre hinaus nicht ausreichen, um die Standardbeschäftigungsquote der Männer zu erreichen.

### Beschäftigungsquote

So sind 1999 knapp 58% der in Österreich lebenden Frauen der Altersgruppe »30–39 Jahre« einer Beschäftigung nachgegangen; unter den Männern sind es knapp 77% gewesen.

### Zunahme bei Frauen, Abnahme bei Männern

Gegenüber 1995 hatte sich dieser Unterschied (rund 19 Prozentpunkte) bereits um rund 4,2 Prozentpunkte verringert. Diese Abnahme ist auf gegenläufige Tendenzen bei Frauen und Männern zurückzuführen. Unter den Frauen nimmt im Kernerwerbsalter der Kreis jener Personen zu, die (durchgängig oder einen Teil des Jahres) eine Standardbeschäftigung ausüben; unter den Männern schrumpft der analoge Personenkreis. Die Erhöhung der Standardbeschäftigungsquote ist von einer Vergrößerung des Einkommensvorsprunges der Männer (1999: ATS 29.950,-) gegenüber den Frauen (1999: ATS 20.040,-) begleitet gewesen.

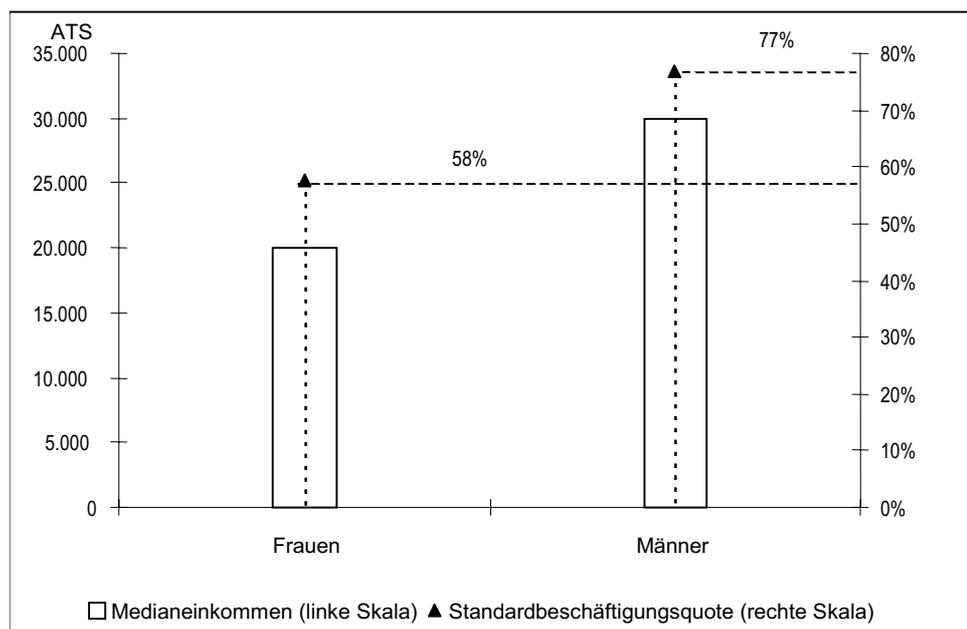
Lesebeispiel:

Das Medianeinkommen der Frauen im Alter zwischen 30 und 39 Jahren lag 1999 bei ATS 20.040,- brutto, die Standardbeschäftigungsquote bei rund 58%.

Grafik 1

### Erwerbsbeteiligung und Einkommen im Kernerwerbsalter

Standardbeschäftigungsquoten und Einkommen in der Gruppe 30–39 Jahre, 1999



Weiterführende Informationen in den Tabellen 1 und 2.

**Die Einkommensschere geht auf**

Tabellen 21 und 22.

**Stetiger Einkommenszuwachs bei Männern**

Männer können im Schnitt damit rechnen, im Laufe ihrer Erwerbskarriere auf jeweils relativ besser entlohnte Arbeitsplätze vorzurücken. Junge Männer im ersten Abschnitt ihrer Erwerbskarriere (15–24 Jahre) erzielen auf ihren Arbeitsplätzen rund ATS 18.600,- (1999). Am Ende ihres Erwerbslebens beträgt der mittlere Monatsverdienst bereits rund ATS 44.300,- (1999).

**Vollzeitbeschäftigung**

Dies gilt pro Beschäftigungsmonat (Jahreszwölftel) bei einer Wochenarbeitszeit von 30 Stunden und mehr. Für Frauen zeigen die analogen Alterseinkommensprofile einen zu den Männern deutlich kontrastierenden Verlauf. So tritt bei den Frauen schon in der Altersgruppe »30–39 Jahre« ein Knick auf.

Tabellen 19 und 20.

**Frauen fallen zurück**

Trotz einer Wochenarbeitszeit von 30 und mehr Stunden gelingt es Frauen nicht, ihre (relative) Einkommensposition zu halten. Dies ist insbesondere auf die erschwerten Bedingungen zurückzuführen, die ein Wiedereinstieg in die Arbeitswelt nach einer mehr oder minder langen Karenzzeit für die betreffenden Frauen mit sich bringt.

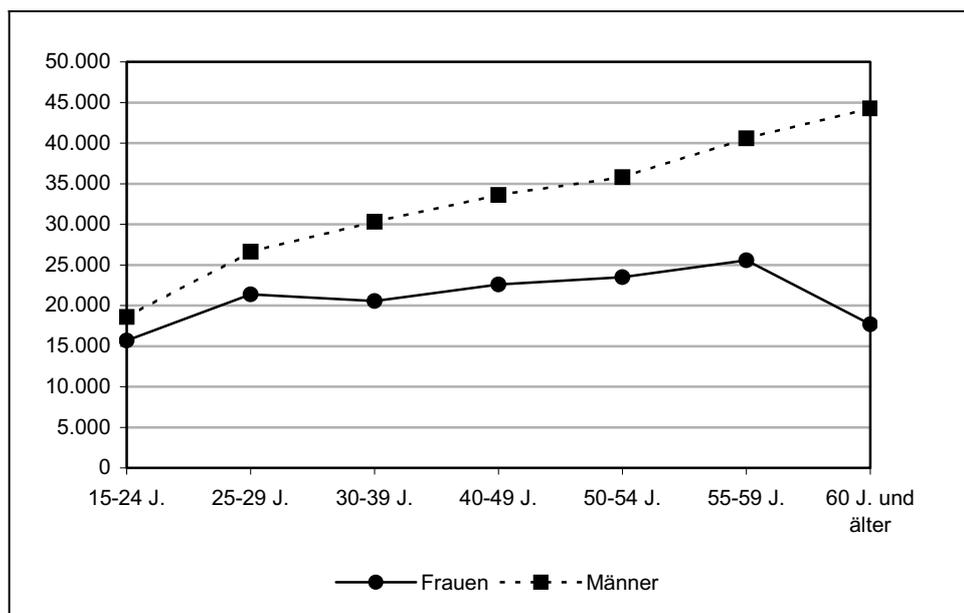
Lesebeispiel:

Im Jahr 1999 erzielten Frauen der Altersgruppe »15–24 Jahre« ein Medianeinkommen von rund ATS 15.700,- brutto. Männer derselben Altersgruppe verdienen im Median ATS 18.600,- brutto.

Grafik 2

**Einkommensknicke bei Frauen im Kernerwerbsalter**

Vollzeiteinkommen von Frauen und Männern in den einzelnen Altersgruppen, 1999



Weiterführende Informationen in den Tabellen 19 bis 22.

Tabellen 23 und 24.

**Kernerwerbsalter**

Die erwerbstätigen Männer erfahren gerade im Alter zwischen 30 und 39 Jahren eine ungebrochene Zunahme ihres Einkommens. Dies lässt den Einkommensunterschied zwischen Frauen und Männern sprunghaft ansteigen. In der Altersgruppe »25–29 Jahre« beträgt das Einkommensminus der Frauen gegenüber den Männern knapp 20%; in der Altersgruppe »30–39 Jahre« dagegen bereits knapp 32%.

Den Frauen gelingt es im weiteren Verlauf ihrer Erwerbskarriere (im Regelfall) nicht, diesen Vorsprung wettzumachen. Im Gegenteil; die Einkommensschere zwischen Frauen und Männern geht weiter auf.

Tabellen 23 und 24.

**60+**

Besonders krass ist die Entwicklung für Beschäftigte, die das sechzigste Lebensjahr überschritten haben. Dieser Kreis setzt sich bei Männern vor allem aus Personen mit kontinuierlichem Erwerb bei überdurchschnittlichem Verdienst zusammen. Unter den Frauen sind es vor allem Personen in unterdurchschnittlich entlohnter Beschäftigung, denen es noch an Mindestzeiten für die Pensionsversicherung fehlt.

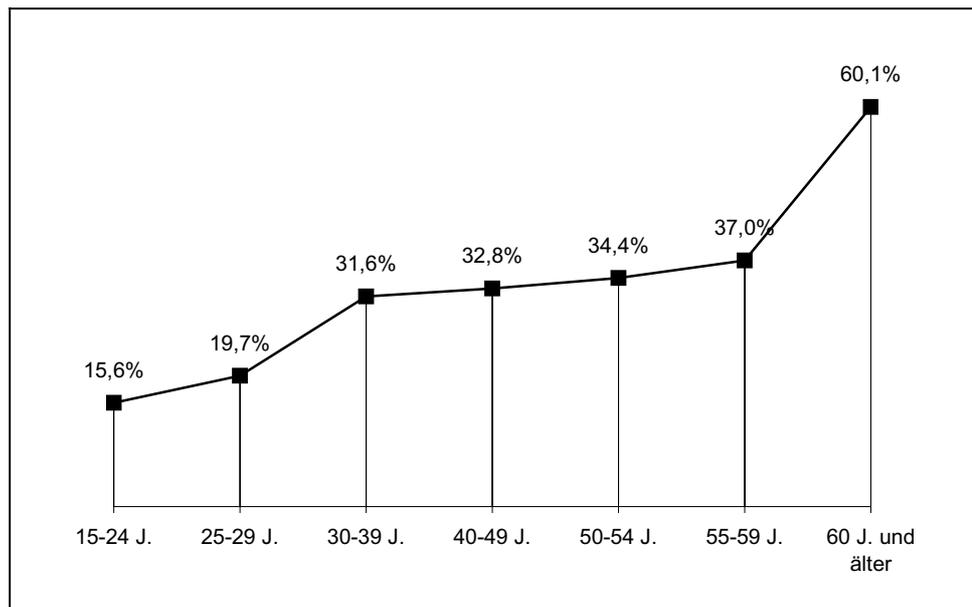
Lesebeispiel:

Im Jahr 1999 betrug der Einkommensunterschied zwischen Frauen und Männern in der Altersgruppe »15–24 Jahre« 15,6% (in Prozent der Männereinkommen).

Grafik 3

**Einkommensunterschied steigt mit zunehmendem Alter**

Einkommensdifferenzen (Vollzeit) zwischen Frauen und Männern, 1999



Weiterführende Informationen in den Tabellen 23 und 24.

**Auf die Qualifikation kommt es an**

**Keine zwangsläufige Entwicklung**

Der Einkommensknicke von Frauen im Kernerwerbsalter (30–39 Jahre) hängt mit Karenzzeiten und Betreuungspflichten zusammen, doch ist sein Ausmaß keinesfalls als zwangsläufige Folge anzusehen. Vielmehr dürften die Rahmenbedingungen für das Ausmaß verantwortlich sein, in dem Frauen gegenüber ihren männlichen Kollegen zurückfallen. Diese Rahmenbedingungen werden vor allem auch durch Kollektivverträge und Betriebsvereinbarungen geschaffen.

Tabelle 24.

**Akademikerinnen**

So verschafft eine Universitätsausbildung den betreffenden Frauen häufiger den Zugang zu Arbeitsplätzen (etwa im öffentlichen Dienst oder im Bankensektor), auf denen Betreuungspflichten nicht zu einem unaufholbaren Zurückbleiben gegenüber den männlichen Kollegen führt. So fallen auch Akademikerinnen zwischen 30 und 39 Jahren zurück. Doch holen sie wieder auf. In keiner der Phasen der Erwerbskarriere beträgt der Einkommensabstand der Frauen im Mittel mehr als rund 10% der Männerlöhne.

Tabelle 24.

**Pflichtschulabschluss**

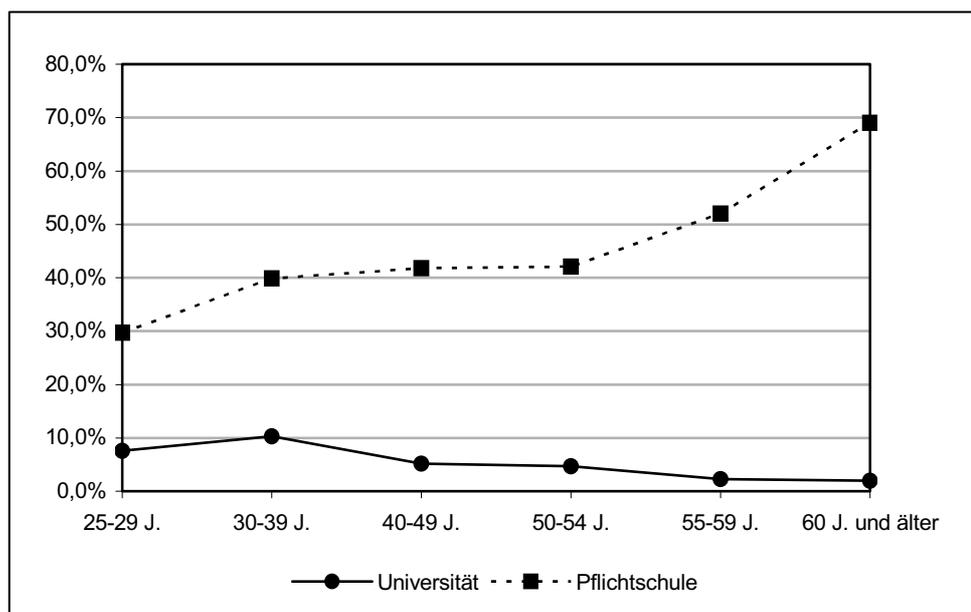
Bei Frauen mit bloßem Pflichtschulabschluss stellt sich die Arbeitswelt dagegen anders dar. Im Alter zwischen 25 und 29 beträgt der Einkommensabstand zu ihren männlichen Kollegen 30%; am Ende des Erwerbslebens beträgt er 70%.

Lesebeispiel:

Im Jahr 1999 betrug der Einkommensunterschied zwischen Frauen und Männern in der Altersgruppe 25–29 Jahre bei Akademiker/innen knapp -8%, bei Personen mit Pflichtschulabschluss knapp -30% (jeweils in Prozent der Männereinkommen).

Grafik 4

**Entwicklung des Einkommensunterschiedes hängt von der Qualifikation ab**  
Einkommensdifferenzen (Vollzeit) in ausgewählten Qualifikationsgruppen, 1999



Weiterführende Informationen in Tabelle 24.

**Kollektivverträge und Betriebsvereinbarungen**

Der Einfluss von Kollektivverträgen und Betriebsvereinbarungen auf die Einkommen von Frauen wird sichtbar bei der Beantwortung der Frage: Welche (großen) Branchen bieten Frauen die besten Verdienstmöglichkeiten?

**Branchenmerkmale**

Es sind durchwegs Branchen (Unterrichtswesen, Kreditwesen, Öffentliche Verwaltung), in denen Frauen ihre durch Ausbildung und Berufserfahrung errungenen Positionen auch nach Unterbrechungen und in Zeiten erhöhter Betreuungspflichten zumindest halten können. In diesen Branchen haben Dienstgeber sich auch durch personalwirtschaftliche Regelungen dazu verpflichtet, Frauen qualifikationsgemäß einzusetzen und ihnen Zugang zu beruflicher Weiterbildung zu bieten.

Tabelle 3.

**Regellaufbahnen**

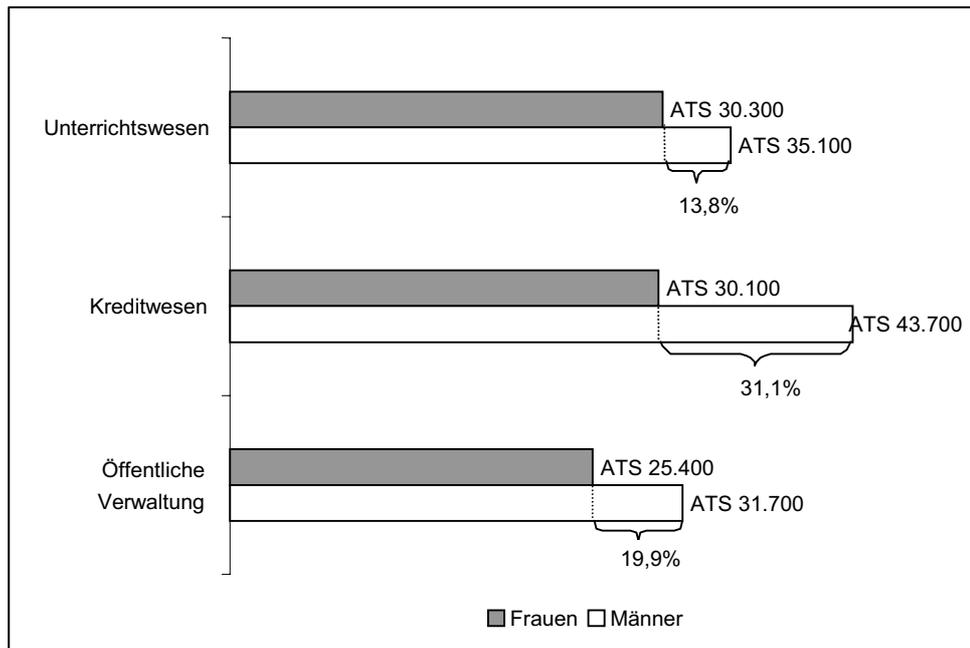
Dennoch ergeben sich auch unter günstigen Umständen bedeutende Einkommensnachteile für Frauen (etwa von rund -31% im Kreditwesen). Am geringsten bleiben die Differenzen dort, wo »Regellaufbahnen« das Einkommensprofil der Beschäftigten (wie etwa überwiegend im Unterrichtswesen) bestimmen.

Lesebeispiel:

Im Bereich »Unterrichtswesen« betrug das Medianeinkommen der Frauen im Jahr 1999 ATS 30.300,- brutto, das der Männer ATS 35.100,- brutto. Die Einkommensdifferenz lag bei -13,7% (in Prozent der Männereinkommen).

Grafik 5

**Die drei Branchen mit den besten Verdienstmöglichkeiten für Frauen**  
Einkommen (Vollzeit) in Branchen mit mehr als 100.000 Beschäftigten, 1999



Weiterführende Informationen in Tabelle 3.

**Instabile Beschäftigungsverhältnisse**

**Keine Investition in die Zukunft**

Die für Frauen vorteilhaften Rahmenbedingungen fehlen in allen jenen Branchen, in denen typischerweise die Beschäftigungsverhältnisse von kurzer Dauer sind und langfristige Beschäftigungs- und Einkommenskarrieren eher die Ausnahme bilden.

Tabelle 3.

**Gastgewerbe**

Dies kann (wie etwa im Beherbergungs- und Gaststättenwesen) sowohl Frauen als auch Männer betreffen. Auf einem niedrigen Lohnniveau gelingt es in dieser Branche auch Männern kaum, weiter als ihre weiblichen Kolleginnen zu kommen; der Einkommensunterschied beträgt knapp 17%.

Tabelle 3.

**Handel**

Im Handel dagegen, der auch einen hohen Beschäftigungsumschlag aufweist, liegen die Arbeitsplatzverdienste von Frauen nur knapp über jenen des Beherbergungs- und Gaststättenwesens. Männern gelingt es dagegen, auf deutlich besser bezahlten Arbeitsplätzen im Handel eine Beschäftigung zu finden. Auf diese Weise erzielen die Männer einen Einkommensvorsprung gegenüber ihren weiblichen Kolleginnen von knapp 37%.

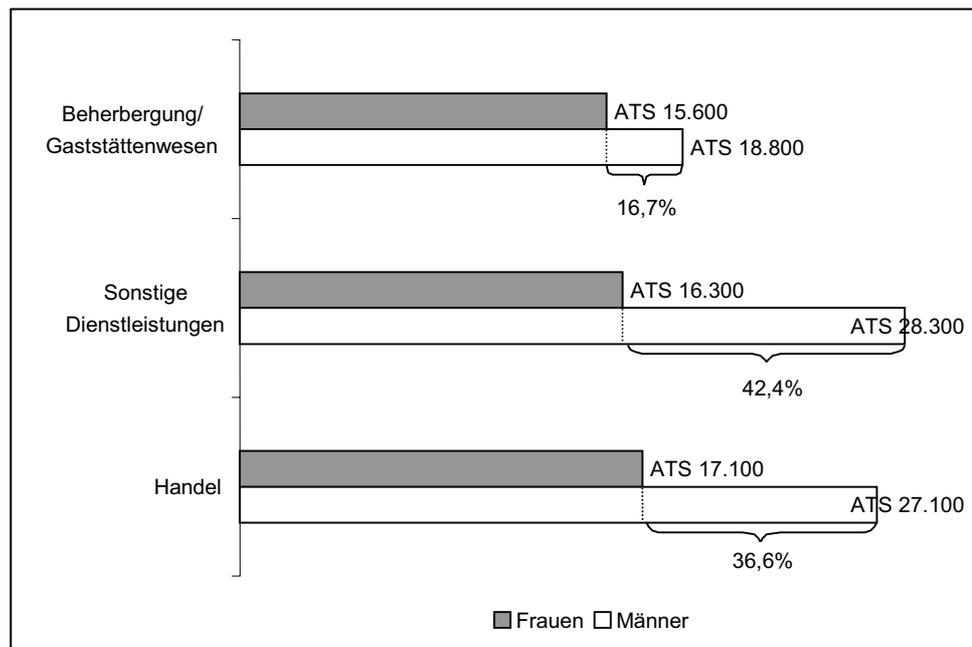
**Lesebeispiel:**

Im Bereich »Beherbergung/ Gaststättenwesen« betrug das Medianeinkommen der Frauen im Jahr 1999 ATS 15,600,- brutto, das der Männer ATS 18,800,- brutto. Die Einkommensdifferenz lag bei -16,6% (in Prozent der Män- nereinkommen).

Grafik 6

**Die drei Branchen mit den geringsten Verdienstmöglichkeiten für Frauen**

Einkommen (Vollzeit) in Branchen mit mehr als 100.000 Beschäftigten, 1999



Weiterführende Informationen in Tabelle 3.

**Organisationsgröße beeinflusst Rahmenbedingungen**

**Großbetriebe bieten Vorteile** Je größer die Organisationseinheiten der betrieblichen Leistungserstellung sind, desto günstiger sind die allgemeinen Rahmenbedingungen für Frauen. In Großbetrieben ist die Fluktuation an Beschäftigungsverhältnissen geringer als in Kleinbetrieben. Zudem bieten größere Betriebe auch Frauen mit höheren Qualifikationen mehr Beschäftigungsmöglichkeiten.

Tabelle 7.

**Einkommensvorsprung bei Vollzeitbeschäftigung** Ferner haben Großbetriebe häufiger (wenn auch nicht notwendigerweise) für Frauen günstigere Betriebsvereinbarungen geschlossen. So verdienen Frauen auf groß- und mittelbetrieblich organisierten (Vollzeit-)Arbeitsplätzen deutlich mehr (ATS 23.380,-) als in Kleinbetrieben (ATS 16.460,-). Auch der Einkommensabstand der Frauen von den männlichen Kollegen ist im Schnitt deutlich geringer in Groß- und Mittelbetrieben (rund 27% gegenüber 34%).

Tabelle 7.

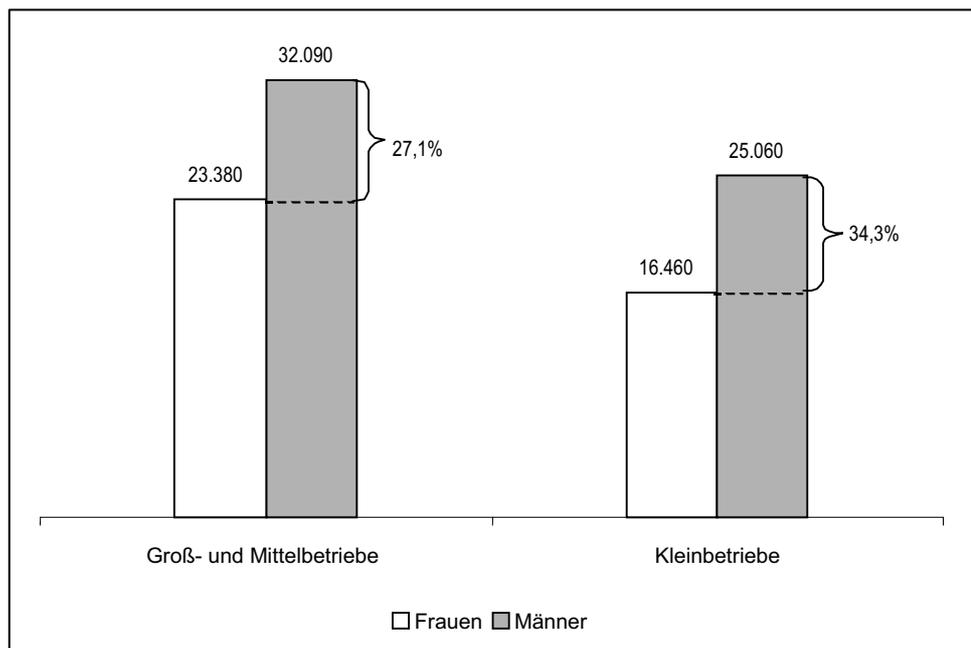
**Gesundheit und Soziales** Solche Unterschiede zeigen sich auch in einzelnen Wirtschaftszweigen. So beträgt im Bereich »Gesundheit und Soziales«, der einen besonders hohen Beschäftigungsanteil an Frauen aufweist, die Einkommensdifferenz in Großbetrieben rund 26%, in Kleinbetrieben dagegen knapp 35%.

Lesebeispiel:

Im Jahr 1999 verdienten Frauen auf Arbeitsplätzen in Groß- und Mittelbetrieben im Median ATS 23.380,- brutto, Männer verdienten ATS 32.090,- brutto. Die Einkommensdifferenz betrug -27,1% (in Prozent der Männereinkommen).

Grafik 7

**Der Einkommensunterschied ist in großen Betrieben geringer**  
Einkommen (Vollzeit) von Frauen und Männern in Groß- und Kleinbetrieben, 1999



Weiterführende Informationen in Tabelle 7.

**Ungleiche Einkommenschancen bei verbesserter Arbeitsmarktlage**

**Chancengleichheit als Ziel** Gegen den Hintergrund der skizzierten Strukturfaktoren stellt die Europäische Beschäftigungsstrategie die Frage: Gelingt es den einzelnen Mitgliedsstaaten, die Einkommenschancen von Frauen und Männern einander anzugleichen?

**Kein Angleich** In Österreich erfolgt keine Angleichung der Einkommenschancen; vielmehr hat die 1999 gegenüber 1995 deutlich verbesserte Arbeitsmarktlage zu einer weiteren Zunahme der Einkommensunterschiede geführt. Die erhöhte Erwerbsbeteiligung von Frauen ist durch den Einstieg unter für Frauen ungünstigen Rahmenbedingungen ermöglicht worden. Jene Branchen, die nur relativ niedrige (Wieder-)Einstiegsschwellen für Frauen aufweisen, sind meist durch kleine Betriebsgrößen, hohe Beschäftigungsfluktuation und unterdurchschnittliche Entlohnung gekennzeichnet.

Tabellen 3 und 4.

**Zunehmender Vorsprung** Per Saldo hat dies zu einem zusätzlichen Einkommensvorsprung von Männern gegenüber Frauen geführt; betrug die Einkommensdifferenz 1995 rund 29%, so lag sie 1999 bereits bei knapp 31% (jeweils bei Vollzeitbeschäftigung).

Lesebeispiel:

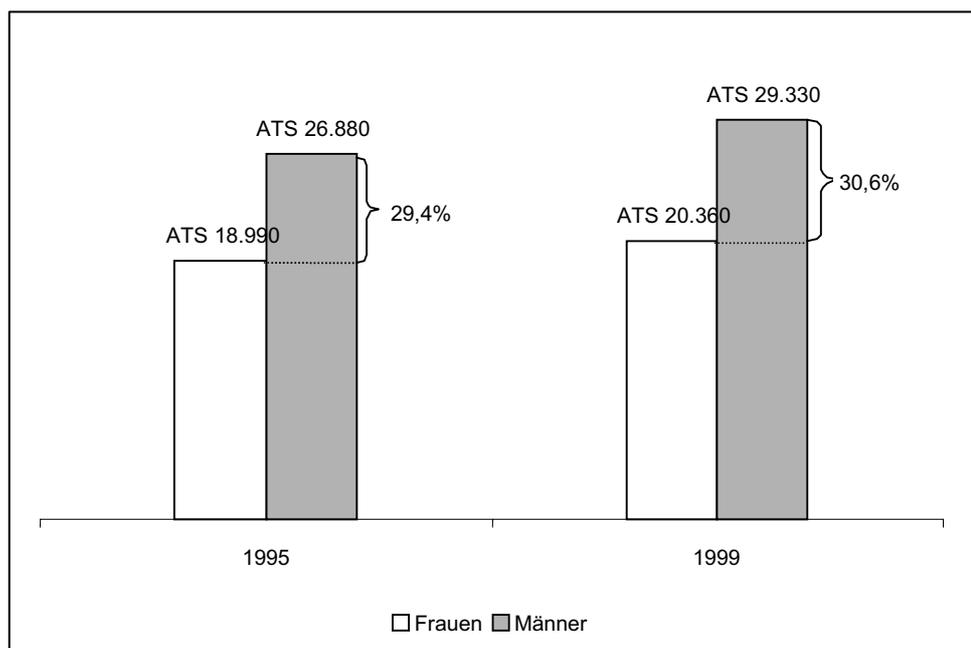
Im Jahr 1995 erzielten Frauen ein Medianeinkommen von ATS 18.990,- brutto, Männer verdienten ATS 26.880,- brutto.

Der Einkommensunterschied zwischen Frauen und Männern betrug -29,4% (in Prozent der Männereinkommen).

Grafik 8

**Der Einkommensunterschied wächst**

Einkommen (Vollzeit) von Frauen und Männern, 1995 und 1999



Weiterführende Informationen in den Tabellen 3 und 4.

### Wachsende Einkommensdifferenz in vielen Branchen

**Männer können Arbeitsmarktentwicklung besser nutzen**

Die Zunahme des Einkommensvorsprunges der Männer gegenüber den Frauen tritt in zahlreichen Branchen auf. Dies zeigt an, dass es Männern besser als Frauen gelingt, die verstärkte Nachfrage nach Arbeitskräften für eine Verbesserung ihrer Einkommenslage zu nützen. Dies beruht darauf, dass Betriebe vielfach davon ausgehen und ausgehen können, dass Männer eher Flexibilität in Bezug auf Leistungszeiten akzeptieren (können); gleichzeitig nehmen betriebliche Forderungen in Bezug auf Länge, Lage und Abrufbarkeit von Leistungszeiten im Wochen-, Monats- und Jahresablauf zu. Zudem sehen sich Männer häufiger in der Lage, mit Lohnerhöhungen verbundene Abwerbungsangebote anzunehmen.

**Teilzeitbeschäftigung**

Frauen haben bei einer Vollzeitbeschäftigung ihre Flexibilitätsreserven häufig ausgeschöpft. Sind sie zu erhöhter Flexibilität gezwungen, so bleibt meist nur noch eine Teilzeitbeschäftigung als Option offen.

Tabelle 4.

**Handel**

Allein im Handel, der einen hohen Beschäftigungsanteil an Frauen aufweist, hat der Einkommensnachteil von Frauen gegenüber Männern zwischen 1995 und 1999 um 2 Prozentpunkte zugenommen.

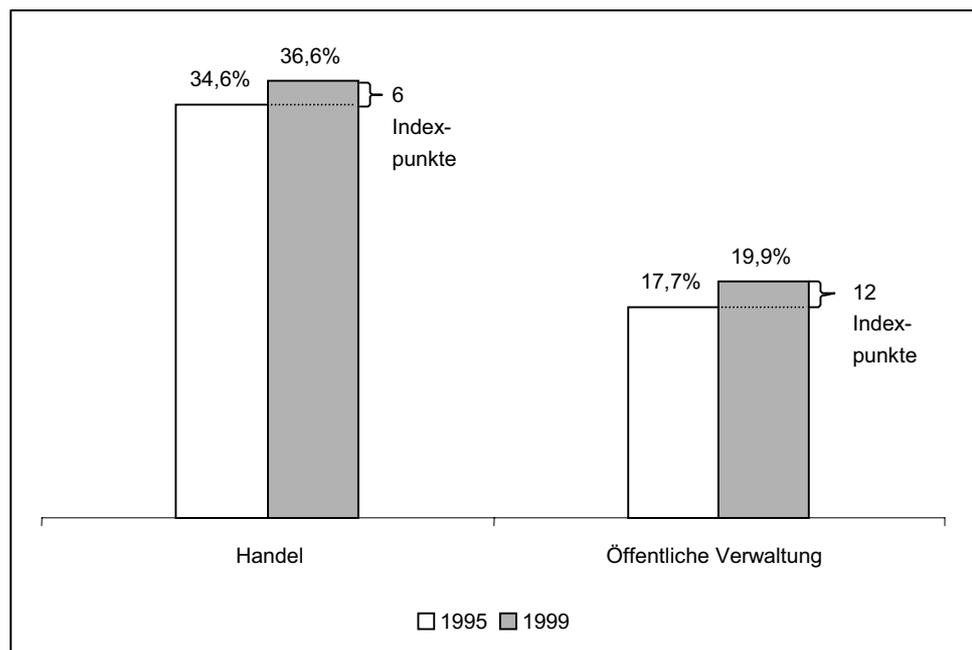
Lesebeispiel:

Die Einkommensdifferenz zwischen Frauen und Männern im Handel betrug 1995 rund -34,6%, im Jahr 1999 -36,6% (in Prozent der Männereinkommen). Die Differenz von 2 Prozentpunkten entspricht – bezogen auf 34,6% – 6 Indexpunkten. Die Einkommensdifferenz hat sich um 6 Prozent (oder 6 Indexpunkte) vergrößert.

Grafik 9

**Auch im öffentlichen Dienst wächst der Vorsprung**

Einkommensdifferenzen (Vollzeit) in ausgewählten Branchen, 1995 und 1999



Weiterführende Informationen in den Tabellen 3 und 4.

### Ältere Frauen holen leicht auf

Tabellen 19 bis 26.

#### 55–59 Jahre

Unter den Frauen gibt es allerdings auch Gruppen, denen es gelungen ist, die partiell auftretenden Personalengpässe (seit Ende der neunziger Jahre) für eine Verbesserung ihrer Einkommensposition zu nutzen. Diese Gruppen befinden sich insbesondere auch in der Altersgruppe »55–59 Jahre«, also unter jenen Frauen, die bis zum gesetzlichen Pensionsalter arbeiten. In dieser Altersgruppe sehen sich die Frauen in der Lage, gegenüber den Männern leicht aufzuholen; die Einkommensdifferenz ist auf 37% der Männereinkommen gefallen. Das stellt eine Verbesserung um 3,7 Prozentpunkte dar. Der Abstand zu den Männern ist aber nach wie vor überdurchschnittlich hoch.

Tabellen 19 bis 26.

#### Junge Frauen

Für die jungen (besser qualifizierten) Frauen sieht die Lage dagegen anders. Für sie hat sich der Abstand zu den Männern zwischen 1995 und 1999 vergrößert. Die Einkommensdifferenz liegt für die Gruppe der 25–29jährigen mit 19,7% zwar immer noch deutlich unter dem Durchschnitt, doch ist eine Zunahme des Abstandes zu den Männereinkommen zu beobachten.

Lesebeispiel:

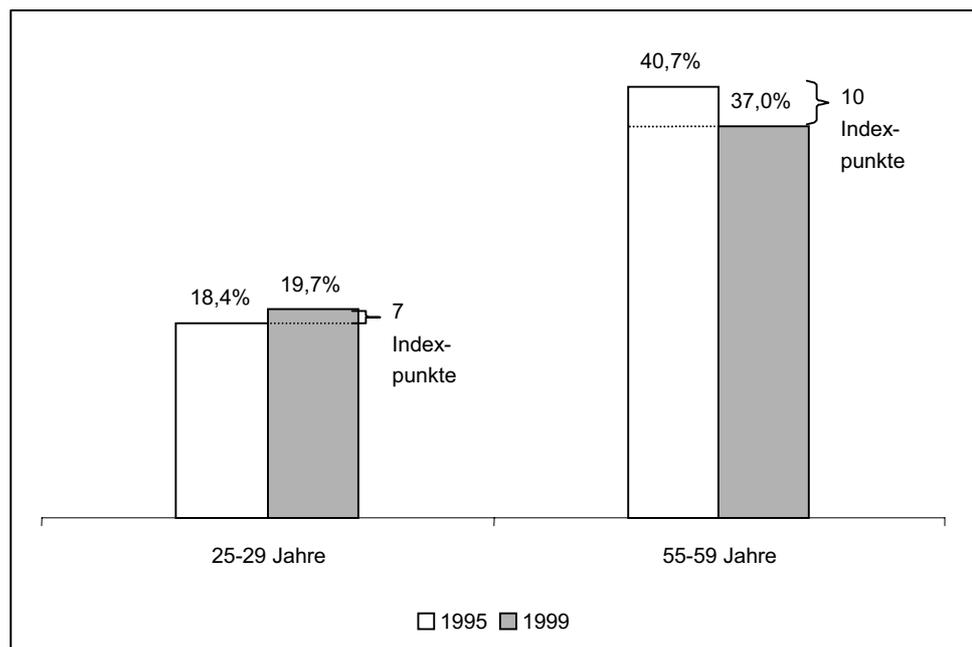
Die Einkommensdifferenz zwischen Frauen und Männern der Altersgruppe »25–29 Jahre« betrug 1995 rund -18,4%, im Jahr 1999 rund -19,7%.

Die Differenz von 1,3 Prozentpunkten entspricht – bezogen auf 18,4% – 7 Indexpunkten.

Grafik 10

### Einkommensdifferenzen bei jungen und älteren Beschäftigten

Einkommensdifferenzen (Vollzeit) in ausgewählten Altersgruppen, 1995 und 1999



Weiterführende Informationen in den Tabellen 19 bis 26.

**Von Frauen dominierte Wirtschaftszweige**

Über die einzelnen Phasen eines Konjunkturzyklus hinweg sind jene Wirtschaftszweige für Frauen von Interesse, die sowohl einen hohen Beschäftigungsanteil von Frauen als auch einen stabilen Wachstumstrend aufweisen.

Tabellen 27 und 28.

**Gesundheit und Soziales**

Dies trifft auf den Bereich »Gesundheit/Soziales« zu. In ihm beträgt der Anteil der Frauen rund 79% der Beschäftigung. Dieser Wirtschaftsbereich ist zwischen 1995 und 1999 mit gut 10% Zuwachs deutlich rascher expandiert als die gesamtwirtschaftliche Beschäftigung.

Tabelle 3.

**Beherbergung und Gaststättenwesen**

Der Bereich »Beherbergung/Gaststättenwesen« eröffnet für Frauen zwar kein besonderes Einkommensniveau, bietet ihnen aber die Möglichkeit, deutlich besser mit ihren männlichen Kollegen mitzuhalten, als dies in anderen Bereichen der Fall ist.

Tabelle 3.

**Sonstige Dienstleistungen**

Dies gilt nicht für alle Dienstleistungsbereiche; so weisen die »Sonstigen Dienstleistungen« einen hohen Frauenanteil und eine starke Expansionsdynamik auf; gleichzeitig sehen sich die Frauen mit einem Einkommensnachteil gegenüber ihren männlichen Kollegen von mehr als 40% konfrontiert.

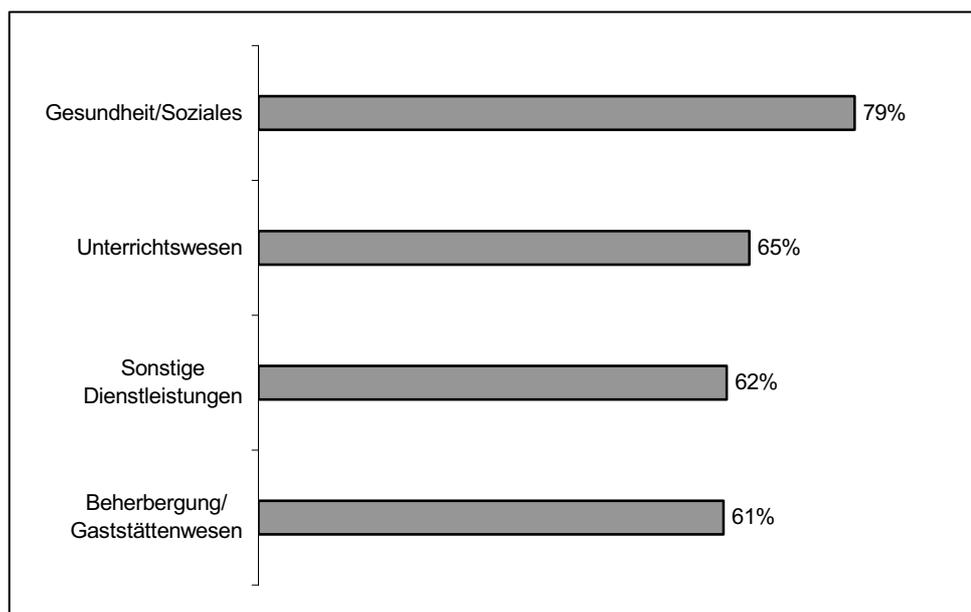
Lesebeispiel:

Im Jahr 1999 betrug der Anteil der von Frauen besetzten Arbeitsplätze an allen Arbeitsplätzen (Standardbeschäftigung) in der Wirtschaftsabteilung »Gesundheit/ Soziales« 79%.

Grafik 11

**Die vier Branchen mit den höchsten Frauenanteilen**

Frauenanteile in Wirtschaftsabteilungen mit mehr als 100.000 Beschäftigten, 1999



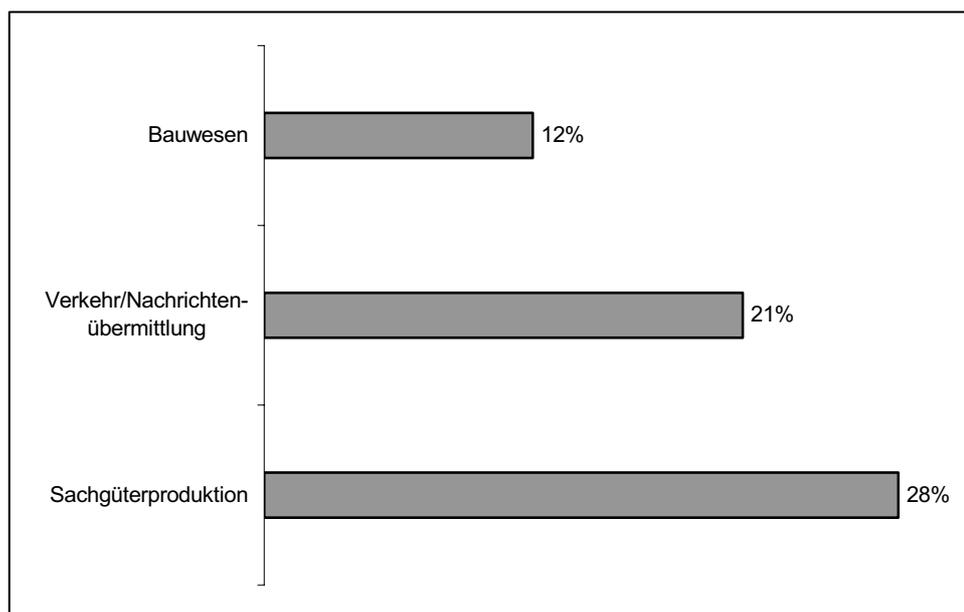
Weiterführende Informationen in Tabelle 27.

**Von Männern dominierte Wirtschaftszweige**

Tabelle 27.	<b>Bau</b>	In einer Reihe von großen Branchen finden Frauen kaum Zugang zu den betrieblichen Arbeitsplätzen. So beschäftigt die Bauwirtschaft nur auf 12% ihrer Arbeitsplätze Frauen; dies erfolgt primär im Verwaltungsbereich der Bauunternehmen.
Tabellen 27 und 28.	<b>Sachgütererzeugung</b>	Auch in der Sachgüterproduktion liegt der Frauenanteil niedrig; er macht rund 28% der Gesamtbeschäftigung aus. Zudem ist dieser Anteil seit 1995 gesunken.
	<b>Starke Produktionssteigerungen</b>	Die Sachgüterproduktion verliert zwar an Arbeitsplätzen, gewinnt aber gleichzeitig deutlich an Arbeitsproduktivität. Diese Produktivitätssteigerungen sind die Quelle für Einkommenssteigerungen, die sich in den der Sachgüterproduktion zugehörigen Einzelbranchen (am Wirtschaftsstandort Österreich) erzielen lassen. Diese Arbeitsplätze sind für Frauen nur schwer zugänglich.
Tabelle 27.	<b>Verkehr</b>	Dies gilt auch für den Bereich Verkehr/Nachrichtenübermittlung, in dem 1999 nur rund jeder fünfte Arbeitsplatz durch eine Frau besetzt war.

Lesebeispiel:  
 Im Jahr 1999 betrug der Anteil der von Frauen besetzten Arbeitsplätze an allen Arbeitsplätzen (Standardbeschäftigung) in der Wirtschaftsabteilung »Bauwesen« 12%.

**Grafik 12**  
**Die drei Branchen mit den geringsten Frauenanteilen**  
 Frauenanteile in Wirtschaftsabteilungen mit mehr als 100.000 Beschäftigten, 1999



Weiterführende Informationen in den Tabellen 27 und 28.

**Vollzeit- und Teilzeitarbeit**

Die bisher skizzierten Befunde haben sich primär auf Personen bezogen, die in einem Standardbeschäftigungsverhältnis stehen und zumindest 30 Wochenstunden arbeiten.

Dabei ist deutlich geworden, dass der Einkommensvorsprung von Männern gegenüber Frauen nicht vor allem eine Frage der Wochenarbeitszeit ist.

**Einkommensvorsprung der Männer auch auf Vollzeitarbeitsplätzen**

Ferner zeigt die Analyse der »Vollzeitarbeitsplätze« (die immerhin rund 93% aller Beschäftigung ausmachen), dass die Zunahme des Einkommensvorsprunges von Männern gegenüber Frauen auch im Wochenarbeitszeitbereich »30 Stunden und mehr« deutlich wird.

Tabelle 28.

**Zuwachs bei Vollzeitbeschäftigung**

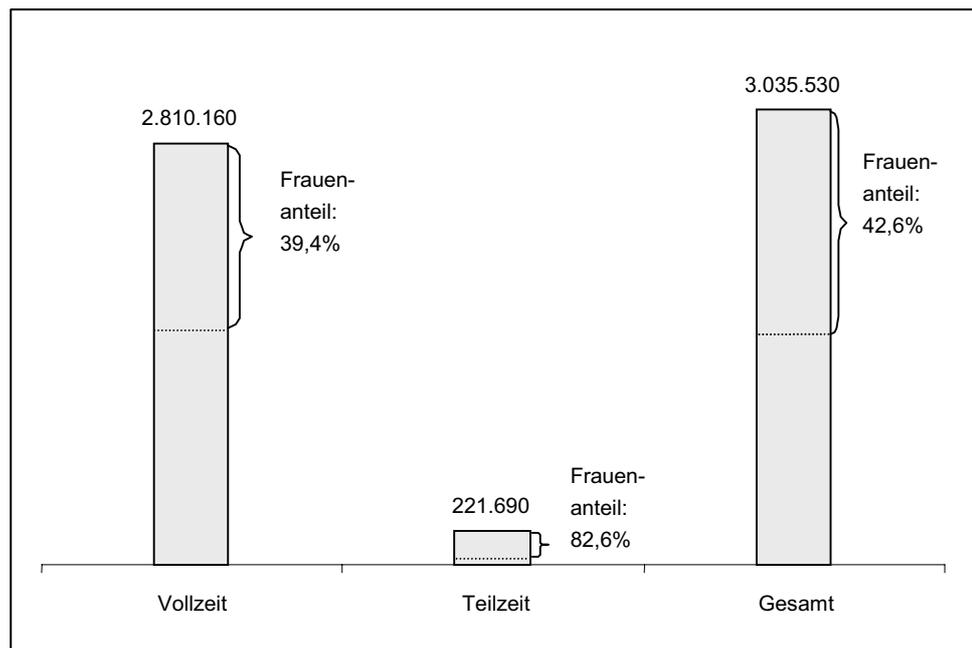
Dieser Nachweis ist schon deshalb von Interesse, weil der Beschäftigungsgewinn von Frauen ihren Anteil im Wochenarbeitszeitbereich »30 Stunden und mehr« gesteigert hat; ihr Anteil ist zwischen 1995 und 1999 um 1,2 Prozentpunkte gestiegen.

Lesebeispiel:  
Im Jahr 1999 gab es 2.810.160 Vollzeitarbeitsplätze. Rund 39,4% davon wurden von Frauen besetzt.

Grafik 13

**Teilzeitbeschäftigung wird von Frauen wahrgenommen**

Frauenanteile bei Vollzeit-, Teilzeit- und Gesamtbeschäftigung, 1999



Weiterführende Informationen in Tabelle 27.

Tabelle 27.

**86% der beschäftigten Frauen arbeiten 30 Wochenstunden oder mehr**

Knapp 86% der Frauen waren 1999 auf Vollzeitarbeitsplätzen beschäftigt. Mehr als 14% gingen einer Teilzeitbeschäftigung (mit weniger als 30 Wochenstunden, jedoch über der Geringfügigkeitsgrenze) nach.

Tabellen 29 und 37.

**Höher qualifizierte Frauen sind seltener teilzeitbeschäftigt**

Die Bereitschaft (oder aber auch die Möglichkeit) der Frauen, ihre Arbeitszeit auf weniger als 30 Wochenstunden zu begrenzen, hängt eng mit deren Qualifikation zusammen.

So arbeiteten 1999 nur 7% der Akademikerinnen in Teilzeitarangeements aber rund 16% der Frauen, deren Tätigkeit nur einen Pflichtschulabschluss erfordert.

Qualifizierte Tätigkeiten und damit verbundene höhere Einkommen stellen einerseits einen größeren Anreiz für die Frauen dar, mehr Zeit in den Beruf zu investieren. Andererseits ist die Organisation hoch qualifizierter Tätigkeiten auf Teilzeitbasis auf betrieblicher Seite wenig verbreitet.

Im Jahr 1999 waren rund 93% Arbeitsplätze von Frauen mit Universitätsausbildung als Vollzeitarbeitsplätze (30 Wochenstunden oder mehr) organisiert.

Grafik 14

**Wenig Teilzeitbeschäftigung bei höherem Qualifikationsabschluss**

Vollzeit- und Teilzeitanteile von Frauen nach Qualifikationen, 1999



Weiterführende Informationen in den Tabellen 27 bis 40.

## 2 Tabellen

---

2.1	Beschäftigungsquoten und Einkommen	23
2.2	Einkommen (Vollzeit/Teilzeit) in Groß- und Kleinbetrieben	27
2.3	Einkommen in ausgewählten Branchen	37
2.4	Einkommen nach Altersgruppen	47
2.5	Standardbeschäftigung (Vollzeit/Teilzeit) nach Branchen	57
2.6	Standardbeschäftigung nach Altersgruppen	73

---



---

**2.1 Beschäftigungsquoten und Einkommen**



Tabelle 1

**Beschäftigungsquoten und Einkommen nach Alter, 1999**

Standardbeschäftigungsquoten und Bruttomonatseinkommen

	Frauen		Männer	
	Beschäftigungsquote <sup>1</sup>	Einkommen <sup>2</sup>	Beschäftigungsquote <sup>1</sup>	Einkommen <sup>2</sup>
15–24 Jahre	45,5%	15.850,-	51,8%	18.830,-
25–29 Jahre	59,3%	21.110,-	72,1%	26.540,-
30–39 Jahre	57,8%	20.040,-	76,8%	29.950,-
40–49 Jahre	60,2%	21.810,-	75,0%	33.460,-
50–54 Jahre	48,6%	22.770,-	65,3%	35.620,-
55–59 Jahre	16,8%	24.530,-	45,0%	40.430,-
60 Jahre und älter	–	16.830,-	11,7%	43.980,-
<b>Alle Altersgruppen</b>	<b>51,3%</b>	<b>19.970,-</b>	<b>63,2%</b>	<b>29.210,-</b>

Anmerkung:

Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

<sup>1</sup> Jahresdurchschnittsbestand an Standardbeschäftigung (ohne **Karenzgeldbezug** und Präsenzdienst) bezogen auf die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (Frauen: 15–59 Jahre, Männer: 15–65 Jahre).

<sup>2</sup> Medianeinkommen, Jahreszwölfstel.

Rohdaten:

Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik, Bevölkerungsstatistik), Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis:

Synthesis-Erwerb.

Tabelle 2

**Entwicklung der Beschäftigungsquoten und des Einkommens nach Alter, 1995/1999**

Veränderung der Standardbeschäftigungsquoten in Prozentpunkten und der Bruttomonatseinkommen in %

	Frauen		Männer	
	Beschäftigungsquote <sup>1</sup>	Einkommen <sup>2</sup>	Beschäftigungsquote <sup>1</sup>	Einkommen <sup>2</sup>
15–24 Jahre	-1,7	+2,4%	-0,4	+3,4%
25–29 Jahre	+5,1	+6,7%	-0,5	+8,1%
30–39 Jahre	+3,1	+4,6%	-1,1	+8,5%
40–49 Jahre	+2,3	+8,3%	-0,9	+7,6%
50–54 Jahre	+6,5	+4,6%	+3,1	+1,9%
55–59 Jahre	-0,3	+17,7%	-2,2	+11,9%
60 Jahre und älter	–	+30,4%	+2,7	+25,4%
<b>Alle Altersgruppen</b>	<b>+1,9</b>	<b>+6,9%</b>	<b>-0,4</b>	<b>+9,0%</b>

## Anmerkungen:

Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

<sup>1</sup> Jahresdurchschnittsbestand an Standardbeschäftigung (ohne Karenzgeldbezug und Präsenzdienst) bezogen auf die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (Frauen: 15–59 Jahre, Männer: 15–65 Jahre).

<sup>2</sup> Medianeinkommen, Jahreszwölfstel.

## Rohdaten:

Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik, Bevölkerungsstatistik), Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

## Datenbasis:

Synthese-Erwerb.

---

**2.2 Einkommen (Vollzeit/Teilzeit) in Groß- und Kleinbetrieben**



Tabelle 3

**Einkommen von Frauen und Männern bei Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung, 1999**

Bruttomonatseinkommen nach Wirtschaftsabteilungen und Alter

	Vollzeit <sup>2</sup>			Teilzeit <sup>3</sup>		
	Frauen	Männer	Differenz <sup>4</sup>	Frauen	Männer	Differenz <sup>4</sup>
<b>Wirtschaftsabteilung</b>						
Land- und Forstwirtschaft	13.620,-	21.720,-	-37,3%	10.850,-	20.250,-	-46,4%
Fischerei und Fischzucht	11.230,-	19.560,-	-42,6%	-	-	-
Bergbau	28.760,-	35.270,-	-18,4%	22.610,-	40.080,-	-43,6%
Sachgüterproduktion	20.460,-	30.950,-	-33,9%	19.150,-	29.430,-	-34,9%
Energie-/Wasserversorgung	29.380,-	42.780,-	-31,3%	26.830,-	42.090,-	-36,3%
Bauwesen	19.500,-	27.020,-	-27,8%	18.630,-	28.040,-	-33,6%
Handel, Reparatur	17.140,-	27.050,-	-36,6%	16.330,-	24.830,-	-34,2%
Beherberg./Gaststättenw.	15.620,-	18.750,-	-16,7%	15.650,-	17.800,-	-12,1%
Verkehr/ Nachrichtenüberm.	21.910,-	28.590,-	-23,4%	20.220,-	29.050,-	-30,4%
Kredit-/Versicherungswesen	30.140,-	43.720,-	-31,1%	23.070,-	40.250,-	-42,7%
Wirtschaftsdienste	17.380,-	27.920,-	-37,8%	14.830,-	24.270,-	-38,9%
Öffentliche Verwaltung	25.360,-	31.660,-	-19,9%	22.890,-	24.930,-	-8,2%
Unterrichtswesen	30.270,-	35.120,-	-13,8%	17.460,-	20.470,-	-14,7%
Gesundheit/Soziales	20.840,-	30.760,-	-32,3%	18.940,-	25.230,-	-24,9%
Sonstige Dienstleistungen	16.270,-	28.270,-	-42,4%	18.080,-	22.360,-	-19,1%
Private Haushalte	10.830,-	10.700,-	+1,3%	10.490,-	8.500,-	+23,4%
Exterritoriale Organisationen	27.800,-	31.580,-	-12,0%	21.200,-	22.110,-	-4,1%
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	15.680,-	18.590,-	-15,6%	16.790,-	23.120,-	-27,4%
25–29 Jahre	21.360,-	26.610,-	-19,7%	19.720,-	25.310,-	-22,1%
30–39 Jahre	20.530,-	30.010,-	-31,6%	17.470,-	27.130,-	-35,6%
40–49 Jahre	22.590,-	33.600,-	-32,8%	17.940,-	25.950,-	-30,9%
50–54 Jahre	23.500,-	35.800,-	-34,4%	18.910,-	25.360,-	-25,5%
55–59 Jahre	25.580,-	40.570,-	-37,0%	18.460,-	31.050,-	-40,5%
60 Jahre und älter	17.670,-	44.260,-	-60,1%	11.920,-	24.840,-	-52,0%
<b>Alle Branchen</b>	<b>20.360,-</b>	<b>29.330,-</b>	<b>-30,6%</b>	<b>17.840,-</b>	<b>25.360,-</b>	<b>-29,6%</b>

Anmerkungen: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

- <sup>1</sup> Medianeinkommen, Jahreszwölfstel.  
<sup>2</sup> 30 Wochenstunden oder mehr.  
<sup>3</sup> Weniger als 30 Wochenstunden.  
<sup>4</sup> In Prozent der Männereinkommen.

Rohdaten: Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger. Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik),

Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.  
 Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 4

**Einkommensveränderungen von Frauen und Männern bei Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung 1995/1999**Veränderung der Bruttomonatseinkommen<sup>1</sup> nach Wirtschaftsabteilungen und Alter

	Vollzeit <sup>2</sup>			Teilzeit <sup>3</sup>		
	Frauen	Männer	Differenz <sup>4</sup>	Frauen	Männer	Differenz <sup>4</sup>
<b>Wirtschaftsabteilung</b>						
Land- und Forstwirtschaft	+220,-	+920,-	+1,7	-630,-	+1.640,-	+8,1
Fischerei und Fischzucht	+1.020,-	-830,-	-7,3	-	-	-
Bergbau	+3.150,-	+2.210,-	-4,1	+3.770,-	+4.870,-	-2,9
Sachgüterproduktion	+1.850,-	+2.780,-	-0,0	+1.380,-	+2.380,-	+0,6
Energie-/Wasserversorgung	+1.920,-	+3.760,-	+1,7	+1.910,-	+6.080,-	+5,5
Bauwesen	+920,-	+1.920,-	+1,8	+700,-	+1.450,-	+1,0
Handel, Reparatur	+720,-	+1.960,-	+2,1	+640,-	+1.530,-	+1,6
Beherberg./Gaststättenw.	+720,-	+1.180,-	+1,5	+750,-	+910,-	+0,3
Verkehr/ Nachrichtenüberm.	+1.410,-	+2.480,-	+1,9	+1.610,-	+1.230,-	-2,7
Kredit-/Versicherungswesen	+3.230,-	+5.220,-	+1,0	+2.020,-	+5.530,-	+3,3
Wirtschaftsdienste	+1.960,-	+2.040,-	-2,7	+1.150,-	+2.090,-	+0,6
Öffentliche Verwaltung	+2.210,-	+3.540,-	+2,2	+1.650,-	+2.680,-	+3,7
Unterrichtswesen	+2.830,-	+3.690,-	+1,1	+5.560,-	+7.210,-	+4,5
Gesundheit/Soziales	+810,-	+2.050,-	+2,0	+1.790,-	+2.530,-	+0,5
Sonstige Dienstleistungen	+710,-	+1.790,-	+1,2	+1.160,-	+3.750,-	+10,1
Private Haushalte	+250,-	-1.640,-	-15,4	+800,-	-1.200,-	-23,5
Exterritoriale Organisationen	-1.480,-	+680,-	+6,7	+1.270,-	+2.560,-	+6,1
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	+300,-	+460,-	+0,5	+970,-	+1.590,-	+0,8
25–29 Jahre	+1.320,-	+2.030,-	+1,3	+1.490,-	+2.490,-	+2,0
30–39 Jahre	+890,-	+2.360,-	+2,6	+890,-	+2.410,-	+2,7
40–49 Jahre	+1.840,-	+2.350,-	-0,8	+1.260,-	+3.830,-	+6,3
50–54 Jahre	+1.060,-	+750,-	-1,6	+600,-	-3.120,-	-10,3
55–59 Jahre	+4.090,-	+4.340,-	-3,7	+1.920,-	+1.960,-	-2,6
60 Jahre und älter	+4.370,-	+8.900,-	-2,3	+1.260,-	+3.540,-	+2,1
<b>Alle Branchen</b>	<b>+1.380,-</b>	<b>+2.450,-</b>	<b>+1,2</b>	<b>+1.140,-</b>	<b>+2.140,-</b>	<b>+1,6</b>

Anmerkungen: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

- <sup>1</sup> Medianeinkommen, Jahreszwölfstel.  
<sup>2</sup> 30 Wochenstunden oder mehr.  
<sup>3</sup> Weniger als 30 Wochenstunden.  
<sup>4</sup> Veränderung der Differenz in Prozentpunkten.

Rohdaten: Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger. Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik),

Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.  
 Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 5

**Einkommen von Frauen und Männern in Groß- und Kleinbetrieben, 1999**Bruttomonatseinkommen<sup>1</sup> nach Wirtschaftsabteilungen und Alter

Wirtschaftsabteilung	Mittel- und Großbetriebe <sup>2</sup>			Kleinbetriebe <sup>3</sup>		
	Frauen	Männer	Differenz <sup>4</sup>	Frauen	Männer	Differenz <sup>4</sup>
Land- und Forstwirtschaft	20.170,-	28.670,-	-29,7%	12.950,-	20.360,-	-36,4%
Fischerei und Fischzucht	–	–	–	11.340,-	19.560,-	-42,0%
Bergbau	32.540,-	37.540,-	-13,3%	21.770,-	31.070,-	-29,9%
Sachgüterproduktion	22.030,-	33.220,-	-33,7%	17.060,-	25.370,-	-32,7%
Energie-/Wasserversorgung	30.010,-	43.690,-	-31,3%	22.290,-	34.110,-	-34,7%
Bauwesen	23.660,-	29.480,-	-19,8%	17.420,-	25.060,-	-30,5%
Handel, Reparatur	17.170,-	28.330,-	-39,4%	16.740,-	25.970,-	-35,5%
Beherberg./Gaststättenw.	17.510,-	21.430,-	-18,3%	15.260,-	18.120,-	-15,8%
Verkehr/ Nachrichtenüberm.	22.610,-	30.970,-	-27,0%	18.410,-	24.400,-	-24,6%
Kredit-/Versicherungswesen	30.450,-	44.140,-	-31,0%	25.460,-	41.750,-	-39,0%
Wirtschaftsdienste	15.790,-	27.570,-	-42,7%	17.520,-	27.910,-	-37,2%
Öffentliche Verwaltung	25.910,-	31.580,-	-17,9%	17.650,-	26.930,-	-34,4%
Unterrichtswesen	30.540,-	35.780,-	-14,7%	17.270,-	25.180,-	-31,4%
Gesundheit/Soziales	23.550,-	31.720,-	-25,7%	16.010,-	24.280,-	-34,1%
Sonstige Dienstleistungen	19.780,-	31.830,-	-37,9%	14.660,-	23.110,-	-36,6%
Private Haushalte	–	–	–	10.750,-	10.400,-	+3,3%
Exterritoriale Organisationen	30.380,-	34.780,-	-12,7%	23.380,-	28.720,-	-18,6%
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	17.450,-	20.760,-	-15,9%	14.920,-	16.540,-	-9,8%
25–29 Jahre	23.150,-	27.910,-	-17,1%	18.450,-	24.690,-	-25,3%
30–39 Jahre	22.740,-	31.740,-	-28,3%	16.220,-	26.890,-	-39,7%
40–49 Jahre	25.560,-	36.420,-	-29,8%	16.690,-	27.680,-	-39,7%
50–54 Jahre	26.140,-	38.920,-	-32,8%	17.870,-	28.850,-	-38,1%
55–59 Jahre	30.200,-	44.280,-	-31,8%	17.910,-	31.930,-	-43,9%
60 Jahre und älter	28.020,-	49.200,-	-43,0%	10.920,-	30.050,-	-63,7%
<b>Alle Branchen</b>	<b>22.800,-</b>	<b>31.900,-</b>	<b>-28,5%</b>	<b>16.390,-</b>	<b>25.030,-</b>	<b>-34,5%</b>

Anmerkungen: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

- <sup>1</sup> Medianeinkommen, Jahreszwölfel.  
<sup>2</sup> Betriebe mit 50 oder mehr Beschäftigten.  
<sup>3</sup> Betriebe mit weniger als 50 Beschäftigten.  
<sup>4</sup> In Prozent der Männereinkommen.

Rohdaten: Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik),

Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.  
 Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 6

**Einkommensveränderungen von Frauen und Männern in Groß- und Kleinbetrieben, 1995/1999**Veränderung der Bruttomonatseinkommen<sup>1</sup> nach Wirtschaftsabteilungen und Alter

	Mittel- und Großbetriebe <sup>2</sup>			Kleinbetriebe <sup>3</sup>		
	Frauen	Männer	Differenz <sup>4</sup>	Frauen	Männer	Differenz <sup>4</sup>
<b>Wirtschaftsabteilung</b>						
Land- und Forstwirtschaft	+1.540,-	+1.880,-	-0,8	+180,-	+1.080,-	+2,6
Fischerei und Fischzucht	-	-	-	+1.130,-	-830,-	-7,9
Bergbau	+4.170,-	+2.440,-	-5,9	+2.300,-	+2.540,-	-1,8
Sachgüterproduktion	+2.080,-	+2.940,-	-0,4	+1.350,-	+2.270,-	+0,8
Energie-/Wasserversorgung	+2.320,-	+4.010,-	+1,1	+1.330,-	+2.910,-	+1,8
Bauwesen	+1.770,-	+2.220,-	+0,1	+740,-	+1.900,-	+2,5
Handel, Reparatur	+440,-	+1.850,-	+2,6	+1.010,-	+2.010,-	+1,2
Beherberg./Gaststättenw.	+810,-	+1.480,-	+2,0	+650,-	+1.320,-	+2,8
Verkehr/ Nachrichtenüberm.	+1.570,-	+3.160,-	+2,6	+1.000,-	+1.830,-	+1,7
Kredit-/Versicherungswesen	+3.570,-	+5.480,-	+0,6	+1.650,-	+4.130,-	+2,3
Wirtschaftsdienste	+1.790,-	+2.110,-	-2,3	+1.720,-	+2.030,-	-1,7
Öffentliche Verwaltung	+2.350,-	+3.350,-	+1,4	-60,-	+2.110,-	+5,8
Unterrichtswesen	+2.900,-	+4.010,-	+1,6	+1.050,-	+490,-	-2,9
Gesundheit/Soziales	+1.080,-	+2.210,-	+1,9	+1.220,-	+1.350,-	-1,4
Sonstige Dienstleistungen	+690,-	+1.540,-	+0,9	+650,-	+1.780,-	+2,2
Private Haushalte	-	-	-	+340,-	-1.810,-	-18,1
Exterritoriale Organisationen	-1.280,-	-3.430,-	-4,5	-890,-	+1.090,-	+6,4
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	+160,-	+830,-	+2,7	+860,-	+530,-	-2,4
25–29 Jahre	+1.610,-	+2.250,-	+1,0	+1.210,-	+1.810,-	+0,6
30–39 Jahre	+940,-	+2.660,-	+3,3	+960,-	+2.110,-	+1,3
40–49 Jahre	+2.390,-	+3.000,-	-0,8	+940,-	+1.650,-	+0,2
50–54 Jahre	+1.480,-	+1.340,-	-1,5	+20,-	-110,-	-0,3
55–59 Jahre	+5.930,-	+5.250,-	-6,0	+1.560,-	+2.180,-	-1,1
60 Jahre und älter	+7.980,-	+8.220,-	-8,0	+1.400,-	+4.840,-	+1,4
<b>Alle Branchen</b>	<b>+1.630,-</b>	<b>+2.820,-</b>	<b>+1,3</b>	<b>+990,-</b>	<b>+1.930,-</b>	<b>+1,2</b>

Anmerkungen: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Die Einkommen wurden nicht preisbereinigt. Die Verbraucherpreise stiegen im Zeitraum 1995 bis 1999 um 4,7%.

<sup>1</sup> Medianeinkommen, Jahreszwölfstel.

<sup>2</sup> Betriebe mit 50 oder mehr Beschäftigten.

<sup>3</sup> Betriebe mit weniger als 50 Beschäftigten.

<sup>4</sup> Veränderung der Differenz in Prozentpunkten.

Rohdaten:

Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger.

Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik), Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 7

**Einkommen von vollzeitbeschäftigten Frauen und Männern in Groß- und Kleinbetrieben, 1999**Bruttomonatseinkommen<sup>1</sup> nach Wirtschaftsabteilungen und Alter

Wirtschaftsabteilung	Mittel- und Großbetriebe <sup>2</sup>			Kleinbetriebe <sup>3</sup>		
	Frauen	Männer	Differenz <sup>4</sup>	Frauen	Männer	Differenz <sup>4</sup>
Land- und Forstwirtschaft	20.190,-	28.700,-	-29,6%	13.000,-	20.370,-	-36,2%
Fischerei und Fischzucht	–	–	–	11.230,-	19.560,-	-42,6%
Bergbau	33.310,-	37.500,-	-11,2%	22.570,-	31.110,-	-27,5%
Sachgüterproduktion	22.160,-	33.260,-	-33,4%	17.140,-	25.350,-	-32,4%
Energie-/Wasserversorgung	30.240,-	43.700,-	-30,8%	23.290,-	34.080,-	-31,7%
Bauwesen	23.770,-	29.470,-	-19,3%	17.480,-	25.050,-	-30,2%
Handel, Reparatur	17.350,-	28.410,-	-38,9%	16.940,-	26.030,-	-34,9%
Beherberg./Gaststättenw.	17.530,-	21.470,-	-18,3%	15.260,-	18.160,-	-16,0%
Verkehr/ Nachrichtenüberm.	22.810,-	30.950,-	-26,3%	18.570,-	24.410,-	-23,9%
Kredit-/Versicherungswesen	31.230,-	44.160,-	-29,3%	26.300,-	41.820,-	-37,1%
Wirtschaftsdienste	16.720,-	27.770,-	-39,8%	17.760,-	28.070,-	-36,7%
Öffentliche Verwaltung	26.200,-	32.160,-	-18,5%	17.750,-	26.940,-	-34,1%
Unterrichtswesen	32.020,-	36.220,-	-11,6%	17.030,-	25.570,-	-33,4%
Gesundheit/Soziales	23.820,-	32.230,-	-26,1%	16.070,-	24.600,-	-34,7%
Sonstige Dienstleistungen	19.820,-	32.150,-	-38,4%	14.500,-	23.260,-	-37,7%
Private Haushalte	–	–	–	10.830,-	10.700,-	+1,3%
Exterritoriale Organisationen	30.280,-	35.890,-	-15,6%	25.870,-	29.830,-	-13,3%
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	17.480,-	20.520,-	-14,8%	14.450,-	16.460,-	-12,2%
25–29 Jahre	23.420,-	28.050,-	-16,5%	18.530,-	24.710,-	-25,0%
30–39 Jahre	23.310,-	31.780,-	-26,6%	16.470,-	26.930,-	-38,8%
40–49 Jahre	26.630,-	36.570,-	-27,2%	16.930,-	27.750,-	-39,0%
50–54 Jahre	27.200,-	39.140,-	-30,5%	18.120,-	28.920,-	-37,3%
55–59 Jahre	32.070,-	44.350,-	-27,7%	18.190,-	32.010,-	-43,2%
60 Jahre und älter	30.810,-	49.420,-	-37,7%	11.030,-	30.310,-	-63,6%
<b>Alle Branchen</b>	<b>23.380,-</b>	<b>32.090,-</b>	<b>-27,1%</b>	<b>16.460,-</b>	<b>25.060,-</b>	<b>-34,3%</b>

Anmerkungen: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Als Vollzeitbeschäftigung gilt (in Anlehnung an die OECD-Empfehlung) jede Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.

<sup>1</sup> Medianeinkommen, Jahreszwölfstel.  
<sup>2</sup> Betriebe mit 50 oder mehr Beschäftigten.

<sup>3</sup> Betriebe mit weniger als 50 Beschäftigten.

<sup>4</sup> In Prozent der Männereinkommen.

Rohdaten:  
Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice,

Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik), Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis:  
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 8

**Einkommensveränderungen von Frauen und Männern in Groß- und Kleinbetrieben bei Vollzeitbeschäftigung, 1995/1999**Veränderung der Bruttomonatseinkommen<sup>1</sup> nach Wirtschaftsabteilungen und Alter

Wirtschaftsabteilung	Mittel- und Großbetriebe <sup>2</sup>			Kleinbetriebe <sup>3</sup>		
	Frauen	Männer	Differenz <sup>4</sup>	Frauen	Männer	Differenz <sup>4</sup>
Land- und Forstwirtschaft	+1.460,-	+1.890,-	-0,5	+190,-	+1.080,-	+2,6
Fischerei und Fischzucht	-	-	-	+1.020,-	-830,-	-7,3
Bergbau	+4.090,-	+2.430,-	-5,5	+2.250,-	+2.560,-	-1,4
Sachgüterproduktion	+2.110,-	+2.960,-	-0,5	+1.390,-	+2.260,-	+0,6
Energie-/Wasserversorgung	+2.330,-	+3.980,-	+1,1	+1.890,-	+2.840,-	+0,2
Bauwesen	+1.750,-	+2.230,-	+0,2	+740,-	+1.900,-	+2,5
Handel, Reparatur	+500,-	+1.870,-	+2,4	+1.060,-	+2.020,-	+1,1
Beherberg./Gaststättenw.	+830,-	+1.540,-	+2,2	+650,-	+1.330,-	+2,8
Verkehr/ Nachrichtenüberm.	+1.420,-	+3.160,-	+3,3	+1.100,-	+1.830,-	+1,3
Kredit-/Versicherungswesen	+3.630,-	+5.470,-	+0,6	+1.680,-	+4.160,-	+2,5
Wirtschaftsdienste	+2.130,-	+2.100,-	-3,3	+1.890,-	+2.030,-	-2,3
Öffentliche Verwaltung	+2.410,-	+3.650,-	+2,0	-80,-	+2.100,-	+5,9
Unterrichtswesen	+3.170,-	+3.970,-	+1,0	+820,-	+540,-	-1,8
Gesundheit/Soziales	+890,-	+2.210,-	+2,5	+1.100,-	+1.440,-	-0,7
Sonstige Dienstleistungen	+640,-	+1.450,-	+0,8	+610,-	+1.700,-	+2,1
Private Haushalte	-	-	-	+250,-	-1.640,-	-15,4
Exterritoriale Organisationen	-3.690,-	-2.650,-	+3,8	-1.030,-	+360,-	+4,5
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	+70,-	+740,-	+2,8	+670,-	+530,-	-1,3
25–29 Jahre	+1.640,-	+2.370,-	+1,3	+1.210,-	+1.800,-	+0,6
30–39 Jahre	+990,-	+2.650,-	+3,3	+1.000,-	+2.120,-	+1,2
40–49 Jahre	+2.620,-	+3.000,-	-1,3	+960,-	+1.640,-	+0,1
50–54 Jahre	+1.610,-	+1.510,-	-1,5	-40,-	-120,-	-0,1
55–59 Jahre	+6.750,-	+5.250,-	-7,6	+1.600,-	+2.200,-	-1,2
60 Jahre und älter	+9.750,-	+8.280,-	-11,2	+1.510,-	+4.940,-	+1,2
<b>Alle Branchen</b>	<b>+1.720,-</b>	<b>+2.890,-</b>	<b>+1,3</b>	<b>+990,-</b>	<b>+1.930,-</b>	<b>+1,2</b>

Anmerkungen: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Als Vollzeitbeschäftigung gilt (in Anlehnung an die OECD-Empfehlung) jede Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr. Die Einkommen wurden nicht preisbereinigt. Die Verbraucherpreise stiegen im Zeitraum 1995 bis 1999 um 4,7%.

<sup>1</sup> Medianeinkommen, Jahreszwölfstel.  
<sup>2</sup> Betriebe mit 50 oder mehr Beschäftigten.  
<sup>3</sup> Betriebe mit weniger als 50 Beschäftigten.  
<sup>4</sup> In Prozentpunkten.  
 Rohdaten: Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger,

Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik), Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 9

**Einkommen von Frauen und Männern in Groß- und Kleinbetrieben bei Teilzeitbeschäftigung, 1999**Bruttomonatseinkommen<sup>1</sup> nach Wirtschaftsabteilungen und Alter

Wirtschaftsabteilung	Mittel- und Großbetriebe <sup>2</sup>			Kleinbetriebe <sup>3</sup>		
	Frauen	Männer	Differenz <sup>4</sup>	Frauen	Männer	Differenz <sup>4</sup>
Land- und Forstwirtschaft	12.090,-	26.410,-	-54,2%	10.470,-	19.730,-	-46,9%
Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-
Bergbau	25.990,-	47.530,-	-45,3%	18.340,-	29.210,-	-37,2%
Sachgüterproduktion	21.000,-	30.860,-	-31,9%	16.200,-	25.680,-	-36,9%
Energie-/Wasserversorgung	28.560,-	42.370,-	-32,6%	16.940,-	36.280,-	-53,3%
Bauwesen	23.180,-	30.660,-	-24,4%	16.650,-	25.880,-	-35,7%
Handel, Reparatur	16.620,-	25.970,-	-36,0%	15.860,-	24.000,-	-33,9%
Beherberg./Gaststättenw.	17.320,-	20.640,-	-16,1%	15.290,-	16.880,-	-9,4%
Verkehr/ Nachrichtenüberm.	21.150,-	33.550,-	-36,9%	17.060,-	24.130,-	-29,3%
Kredit-/Versicherungswesen	24.360,-	41.600,-	-41,4%	18.830,-	36.340,-	-48,2%
Wirtschaftsdienste	13.580,-	24.060,-	-43,6%	16.350,-	24.600,-	-33,5%
Öffentliche Verwaltung	23.510,-	24.920,-	-5,6%	17.170,-	26.200,-	-34,5%
Unterrichtswesen	16.990,-	20.150,-	-15,7%	17.950,-	21.530,-	-16,6%
Gesundheit/Soziales	22.380,-	26.390,-	-15,2%	15.840,-	20.800,-	-23,8%
Sonstige Dienstleistungen	19.620,-	25.500,-	-23,1%	15.950,-	17.740,-	-10,1%
Private Haushalte	-	-	-	10.490,-	8.500,-	+23,4%
Exterritoriale Organisationen	30.740,-	26.100,-	+17,8%	19.600,-	19.470,-	+0,7%
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	17.310,-	24.060,-	-28,0%	16.250,-	19.930,-	-18,5%
25–29 Jahre	21.330,-	25.730,-	-17,1%	17.910,-	23.140,-	-22,6%
30–39 Jahre	19.360,-	29.070,-	-33,4%	15.120,-	24.330,-	-37,9%
40–49 Jahre	20.070,-	27.190,-	-26,2%	15.600,-	24.140,-	-35,4%
50–54 Jahre	20.970,-	26.420,-	-20,6%	16.580,-	24.080,-	-31,2%
55–59 Jahre	20.370,-	34.850,-	-41,6%	16.450,-	26.170,-	-37,1%
60 Jahre und älter	14.460,-	30.420,-	-52,5%	9.860,-	15.650,-	-37,0%
<b>Alle Branchen</b>	<b>19.510,-</b>	<b>26.190,-</b>	<b>-25,5%</b>	<b>15.960,-</b>	<b>23.170,-</b>	<b>-31,1%</b>

Anmerkungen: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Als Teilzeitbeschäftigung gilt (in Anlehnung an die OECD-Empfehlung) jede Wochenarbeitszeit von weniger als 30 Stunden.

<sup>1</sup> Medianeinkommen, Jahreszwölfstel.

<sup>2</sup> Betriebe mit 50 oder mehr Beschäftigten.

<sup>3</sup> Betriebe mit weniger als 50 Beschäftigten.

<sup>4</sup> In Prozent der Männereinkommen.

Rohdaten: Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice,

Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik), Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 10

**Einkommensveränderungen von Frauen und Männern in Groß- und Kleinbetrieben bei Teilzeitbeschäftigung, 1995/1999**  
 Veränderung der Bruttomonatseinkommen<sup>1</sup> nach Wirtschaftsabteilungen und Alter

	Mittel- und Großbetriebe <sup>2</sup>			Kleinbetriebe <sup>3</sup>		
	Frauen	Männer	Differenz <sup>4</sup>	Frauen	Männer	Differenz <sup>4</sup>
<b>Wirtschaftsabteilung</b>						
Land- und Forstwirtschaft	-3.000,-	+4.380,-	+22,7	+330,-	+1.320,-	+2,0
Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-
Bergbau	+4.050,-	+6.050,-	-1,8	+4.340,-	+2.420,-	-10,5
Sachgüterproduktion	+1.820,-	+1.980,-	-1,6	+810,-	+2.080,-	+2,1
Energie-/Wasserversorgung	+2.240,-	+5.680,-	+4,3	+380,-	+7.160,-	+10,2
Bauwesen	+2.260,-	+1.850,-	-3,0	+550,-	+1.390,-	+1,4
Handel, Reparatur	+380,-	+1.640,-	+2,8	+730,-	+1.540,-	+1,3
Beherberg./Gaststättenw.	+720,-	+200,-	-2,7	+650,-	+750,-	+0,2
Verkehr/ Nachrichtenüberm.	+1.930,-	+2.850,-	-0,4	+110,-	+1.920,-	+5,6
Kredit-/Versicherungswesen	+2.400,-	+6.470,-	+3,9	+700,-	+2.990,-	+2,6
Wirtschaftsdienste	+1.300,-	+2.240,-	-0,2	+940,-	+2.120,-	+2,1
Öffentliche Verwaltung	+1.790,-	+2.690,-	+3,3	+80,-	+3.620,-	+10,1
Unterrichtswesen	+7.420,-	+8.000,-	-5,6	+1.690,-	+1.170,-	-3,5
Gesundheit/Soziales	+2.050,-	+2.850,-	+1,5	+1.810,-	+1.550,-	-3,3
Sonstige Dienstleistungen	+890,-	+3.990,-	+10,2	+900,-	+2.470,-	+8,6
Private Haushalte	-	-	-	+800,-	-1.200,-	-23,5
Exterritoriale Organisationen	+9.060,-	+1.910,-	-28,1	+1.300,-	+630,-	-3,6
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	+720,-	+1.580,-	+1,9	+1.170,-	+1.380,-	-0,2
25–29 Jahre	+1.820,-	+1.570,-	-2,1	+1.300,-	+2.040,-	+1,3
30–39 Jahre	+690,-	+2.870,-	+4,7	+840,-	+1.910,-	+1,5
40–49 Jahre	+1.420,-	+5.230,-	+11,1	+900,-	+1.810,-	+1,2
50–54 Jahre	+1.040,-	-5.080,-	-16,1	+470,-	-660,-	-3,7
55–59 Jahre	+1.960,-	+3.220,-	-0,2	+1.620,-	-220,-	-6,7
60 Jahre und älter	+1.880,-	+4.590,-	+1,2	+400,-	-2.600,-	-11,2
<b>Alle Branchen</b>	<b>+1.200,-</b>	<b>+2.030,-</b>	<b>+1,3</b>	<b>+910,-</b>	<b>+1.760,-</b>	<b>+1,4</b>

Anmerkungen:  
 Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Als Teilzeitbeschäftigung gilt (in Anlehnung an die OECD-Empfehlung) jede Wochenarbeitszeit von weniger als 30 Stunden.  
 Die Einkommen wurden nicht preisbereinigt.  
 Die Verbraucherpreise stiegen im Zeitraum 1995 bis 1999 um 4,7%.

<sup>1</sup> Medianeinkommen, Jahreszwölfstel.  
<sup>2</sup> Betriebe mit 50 oder mehr Beschäftigten.  
<sup>3</sup> Betriebe mit weniger als 50 Beschäftigten.  
<sup>4</sup> In Prozentpunkten.  
 Rohdaten: Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger.

Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik), Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.  
 Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

---

**2.3 Einkommen in ausgewählten Branchen**



Tabelle 11

**Gesundheit und Soziales: Einkommen von Frauen und Männern nach Qualifikation, 1999**Bruttomonatseinkommen<sup>1</sup> nach Qualifikationen und ausgewählten Berufsgruppen

	Vollzeit <sup>2</sup>			Teilzeit <sup>3</sup>		
	Frauen	Männer	Differenz <sup>4</sup>	Frauen	Männer	Differenz <sup>4</sup>
<b>Universität</b>						
Alle Berufsgruppen	24.950,-	34.410,-	-27,5%	18.640,-	27.390,-	-31,9%
Davon Führungskräfte	25.570,-	35.890,-	-28,7%	19.120,-	18.520,-	+3,3%
Davon hoch qual. Personal	24.940,-	34.300,-	-27,3%	18.400,-	27.350,-	-32,7%
<b>Höhere Schule mit Matura</b>						
Alle Berufsgruppen	22.870,-	33.460,-	-31,6%	19.290,-	22.880,-	-15,7%
Davon geh. techn. Personal	23.690,-	30.120,-	-21,4%	19.390,-	23.510,-	-17,5%
Davon geh. Dienstleistungsp.	23.890,-	30.130,-	-20,7%	19.580,-	21.800,-	-10,2%
<b>Fachschule ohne Matura</b>						
Alle Berufsgruppen	23.070,-	30.730,-	-24,9%	19.130,-	24.130,-	-20,7%
Davon Verwaltungspersonal	16.100,-	34.000,-	-52,7%	18.970,-	26.370,-	-28,1%
Davon einf. Dienstleistungsp.	22.470,-	29.660,-	-24,2%	18.770,-	-	-
<b>Lehrabschluss</b>						
Alle Berufsgruppen	19.690,-	30.190,-	-34,8%	18.560,-	25.130,-	-26,1%
Davon einf. Dienstleistungsp.	18.460,-	25.920,-	-28,8%	16.720,-	25.610,-	-34,7%
Davon handwerk. Personal	17.950,-	26.420,-	-32,1%	18.380,-	24.190,-	-24,0%
<b>Pflichtschule<sup>5</sup></b>						
Alle Berufsgruppen	18.060,-	26.390,-	-31,6%	19.280,-	24.580,-	-21,6%
Davon Anlagenbedienung	-	25.370,-	-	-	20.550,-	-
Davon Hilfsarbeitskräfte	16.850,-	24.720,-	-31,8%	16.020,-	23.480,-	-31,8%
<b>Keine abg. Ausbildung</b>						
Alle Berufsgruppen	19.700,-	21.020,-	-6,3%	15.470,-	22.980,-	-32,7%
Davon Anlagenbedienung	-	-	-	-	-	-
Davon Hilfsarbeitskräfte	-	21.500,-	-	-	23.630,-	-

Anmerkung: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

- <sup>1</sup> Medianeinkommen, Jahreszwölftel.  
<sup>2</sup> Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.  
<sup>3</sup> Wochenarbeitszeit von weniger als 30 Stunden  
<sup>4</sup> In Prozent der Männereinkommen.  
<sup>5</sup> Lehrlingsentschädigungen sind enthalten, dies dürfte v.a. für die Einkommen (Vollzeit) in

der Qualifikationsstufe „Pflichtschule“ eine Rolle spielen.

Rohdaten:  
Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik),

Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis:  
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 12

**Gesundheit und Soziales: Entwicklung der Einkommensdifferenz zwischen Frauen und Männern in den einzelnen Qualifikationsgruppen, 1995/1999**

 Veränderung der Bruttomonatseinkommen<sup>1</sup> und der Einkommensdifferenz nach Qualifikationen und ausgewählten Berufsgruppen

	Vollzeit <sup>2</sup>			Teilzeit <sup>3</sup>		
	Frauen	Männer	Veränderung der Differenz <sup>4</sup>	Frauen	Männer	Veränderung der Differenz <sup>4</sup>
<b>Universität</b>						
Alle Berufsgruppen	+670,-	+2.520,-	+3,6	+1.210,-	+3.120,-	+3,8
Davon Führungskräfte	+2.330,-	+1.290,-	-4,1	+2.340,-	-7.120,-	-37,8
Davon hoch qual. Personal	+360,-	+2.620,-	+4,9	+960,-	+3.150,-	+4,8
<b>Höhere Schule mit Matura</b>						
Alle Berufsgruppen	+1.010,-	+1.270,-	-0,4	+2.550,-	+2.150,-	-3,6
Davon geh. techn. Personal	+1.170,-	+1.210,-	-0,8	+2.430,-	+1.900,-	-4,0
Davon geh. Dienstleistungsp.	+1.370,-	+1.220,-	-1,4	+3.000,-	+2.560,-	-3,6
<b>Fachschule ohne Matura</b>						
Alle Berufsgruppen	+410,-	+2.450,-	+5,0	+2.150,-	+1.110,-	-5,5
Davon Verwaltungspersonal	-2.760,-	+1.360,-	+10,4	+2.120,-	+2.530,-	-1,3
Davon einf. Dienstleistungsp.	-770,-	+5.250,-	+19,5	+2.800,-	-	-
<b>Lehrabschluss</b>						
Alle Berufsgruppen	+1.180,-	+2.250,-	+1,1	+1.180,-	+2.780,-	+3,9
Davon einf. Dienstleistungsp	+880,-	+2.580,-	+4,1	+360,-	+2.050,-	+4,1
Davon handwerk. Personal	+790,-	+2.820,-	+4,8	+1.080,-	+3.580,-	+8,0
<b>Pflichtschule<sup>5</sup></b>						
Alle Berufsgruppen	+310,-	+2.350,-	+5,4	+1.960,-	+2.220,-	-1,0
Davon Anlagenbedienung	-	+2.700,-	-	-	+990,-	-
Davon Hilfsarbeitskräfte	+580,-	+2.790,-	+6,0	+770,-	+5.270,-	+15,5
<b>Keine abg. Ausbildung</b>						
Alle Berufsgruppen	+1.220,-	+2.370,-	+5,3	-220,-	+1.350,-	+5,2
Davon Anlagenbedienung	-	-	-	-	-	-
Davon Hilfsarbeitskräfte	-	+2.170,-	-	-	+3.860,-	-

Anmerkungen: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Die Einkommen wurden nicht preisbereinigt. Die Verbraucherpreise stiegen im Zeitraum 1995 bis 1999 um 4,7%.

<sup>1</sup> Medianeinkommen, Jahreszwölfte.

<sup>2</sup> Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.

<sup>3</sup> Wochenarbeitszeit von

weniger als 30 Stunden.

<sup>4</sup> In Prozentpunkten.

<sup>5</sup> Lehrlingsentschädigungen sind enthalten.

Rohdaten:

Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich

(Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik), Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 13

**Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen: Einkommen von Frauen und Männern nach Qualifikation, 1999**  
 Bruttomonatseinkommen<sup>1</sup> nach Qualifikationen und ausgewählten Berufsgruppen

	Vollzeit <sup>2</sup>			Teilzeit <sup>3</sup>		
	Frauen	Männer	Differenz <sup>4</sup>	Frauen	Männer	Differenz <sup>4</sup>
<b>Universität</b>						
Alle Berufsgruppen	24.580,-	37.380,-	-34,2%	19.770,-	22.440,-	-11,9%
Davon Führungskräfte	21.950,-	32.240,-	-31,9%	18.610,-	20.710,-	-10,1%
Davon hoch qual. Personal	24.580,-	38.000,-	-35,3%	20.250,-	22.400,-	-9,6%
<b>Höhere Schule mit Matura</b>						
Alle Berufsgruppen	25.040,-	32.700,-	-23,4%	18.780,-	21.430,-	-12,3%
Davon geh. techn. Personal	25.480,-	27.590,-	-7,7%	20.310,-	20.750,-	-2,1%
Davon geh. Dienstleistungsp.	25.260,-	31.870,-	-20,7%	18.530,-	21.350,-	-13,2%
<b>Fachschule ohne Matura</b>						
Alle Berufsgruppen	20.590,-	29.800,-	-30,9%	19.140,-	21.650,-	-11,6%
Davon Verwaltungspersonal	22.900,-	29.120,-	-21,4%	19.650,-	21.890,-	-10,3%
Davon einf. Dienstleistungsp.	22.820,-	34.480,-	-33,8%	18.170,-	23.310,-	-22,0%
<b>Lehrabschluss</b>						
Alle Berufsgruppen	19.400,-	26.940,-	-28,0%	17.440,-	24.010,-	-27,3%
Davon einf. Dienstleistungsp.	18.830,-	25.710,-	-26,7%	17.460,-	23.950,-	-27,1%
Davon handwerk. Personal	17.200,-	22.910,-	-25,0%	15.260,-	29.050,-	-47,5%
<b>Pflichtschule<sup>5</sup></b>						
Alle Berufsgruppen	13.550,-	22.180,-	-38,9%	16.400,-	19.840,-	-17,3%
Davon Anlagenbedienung	14.580,-	19.730,-	-26,1%	15.090,-	-	-
Davon Hilfsarbeitskräfte	13.710,-	22.860,-	-40,0%	14.930,-	20.600,-	-27,5%
<b>Keine abg. Ausbildung</b>						
Alle Berufsgruppen	-	-	-	-	-	-
Davon Anlagenbedienung	-	-	-	-	-	-
Davon Hilfsarbeitskräfte	-	-	-	-	-	-

Anmerkung: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

- <sup>1</sup> Medianeinkommen, Jahreszwölftel.  
<sup>2</sup> Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.  
<sup>3</sup> Wochenarbeitszeit von weniger als 30 Stunden  
<sup>4</sup> In Prozent der Männereinkommen.  
<sup>5</sup> Lehrlingsentschädigungen sind enthalten, dies dürfte v.a.

für die Einkommen (Vollzeit) in der Qualifikationsstufe „Pflichtschule“ eine Rolle spielen.

Rohdaten:  
 Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich

(Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik), Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis:  
 Synthesis-Erwerb.

Tabelle 14

**Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen: Entwicklung der Einkommensdifferenz zwischen Frauen und Männern in den einzelnen Qualifikationsgruppen, 1995/1999**

 Veränderung der Bruttomonatseinkommen<sup>1</sup> und der Einkommensdifferenz nach Qualifikationen und ausgewählten Berufsgruppen

	Vollzeit <sup>2</sup>			Teilzeit <sup>3</sup>		
	Frauen	Männer	Veränderung der Differenz <sup>4</sup>	Frauen	Männer	Veränderung der Differenz <sup>4</sup>
<b>Universität</b>						
Alle Berufsgruppen	+1.090,-	+2.190,-	+1,0	+870,-	+3.980,-	+14,3
Davon Führungskräfte	-810,-	+2.610,-	+8,7	-770,-	+4.090,-	+26,7
Davon hoch qual. Personal	+1.200,-	+2.290,-	+0,8	+1.150,-	+3.900,-	+12,8
<b>Höhere Schule mit Matura</b>						
Alle Berufsgruppen	+1.040,-	+1.780,-	+1,1	+390,-	+3.520,-	+15,0
Davon geh. techn. Personal	+1.160,-	+2.330,-	+3,9	+110,-	+3.190,-	+17,2
Davon geh. Dienstleistungsp.	+320,-	+1.370,-	+2,5	+800,-	+3.900,-	+14,8
<b>Fachschule ohne Matura</b>						
Alle Berufsgruppen	-550,-	+2.940,-	+9,6	+620,-	+2.680,-	+9,2
Davon Verwaltungspersonal	-380,-	+2.180,-	+7,8	+680,-	+1.620,-	+3,8
Davon einf. Dienstleistungsp.	-1.100,-	+2.460,-	+8,5	+360,-	+5.530,-	+22,2
<b>Lehrabschluss</b>						
Alle Berufsgruppen	+1.140,-	+1.640,-	+0,2	+1.550,-	+4.340,-	+8,1
Davon einf. Dienstleistungsp.	+1.370,-	+2.560,-	+2,2	+1.160,-	+9.400,-	+39,1
Davon handwerk. Personal	-160,-	+1.780,-	+7,1	+2.500,-	+8.300,-	+9,0
<b>Pflichtschule<sup>5</sup></b>						
Alle Berufsgruppen	+320,-	+1.650,-	+3,4	+1.500,-	+920,-	-3,9
Davon Anlagenbedienung	+430,-	+2.380,-	+7,7	-440,-	-	-
Davon Hilfsarbeitskräfte	-610,-	+1.830,-	+8,1	+1.260,-	+1.080,-	-2,4
<b>Keine abg. Ausbildung</b>						
Alle Berufsgruppen	-	-	-	-	-	-
Davon Anlagenbedienung	-	-	-	-	-	-
Davon Hilfsarbeitskräfte	-	-	-	-	-	-

Anmerkungen: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Die Einkommen wurden nicht preisbereinigt. Die Verbraucherpreise stiegen im Zeitraum 1995 bis 1999 um 4,7%.

<sup>1</sup> Medianeinkommen, Jahreszwölfte.

<sup>2</sup> Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.

<sup>3</sup> Wochenarbeitszeit von

weniger als 30 Stunden.

<sup>4</sup> In Prozentpunkten.

<sup>5</sup> Lehrlingsentschädigungen sind enthalten.

Rohdaten:

Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich

(Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik), Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 15

**Sachgütererzeugung: Einkommen von Frauen und Männern nach Qualifikation, 1999**Bruttomonatseinkommen<sup>1</sup> nach Qualifikationen und ausgewählten Berufsgruppen

	Vollzeit <sup>2</sup>			Teilzeit <sup>3</sup>		
	Frauen	Männer	Differenz <sup>4</sup>	Frauen	Männer	Differenz <sup>4</sup>
<b>Universität</b>						
Alle Berufsgruppen	25.560,-	39.910,-	-36,0%	28.310,-	41.090,-	-31,1%
Davon Führungskräfte	26.460,-	47.070,-	-43,8%	21.250,-	38.520,-	-44,8%
Davon hoch qual. Personal	28.010,-	38.100,-	-26,5%	30.140,-	43.680,-	-31,0%
<b>Höhere Schule mit Matura</b>						
Alle Berufsgruppen	25.960,-	44.330,-	-41,4%	23.330,-	29.720,-	-21,5%
Davon geh. techn. Personal	27.350,-	45.130,-	-39,4%	26.250,-	36.900,-	-28,9%
Davon geh. Dienstleistungsp.	28.370,-	42.480,-	-33,2%	21.660,-	25.600,-	-15,4%
<b>Fachschule ohne Matura</b>						
Alle Berufsgruppen	24.820,-	42.290,-	-41,3%	23.480,-	41.650,-	-43,6%
Davon Verwaltungspersonal	25.810,-	41.740,-	-38,2%	23.820,-	42.010,-	-43,3%
Davon einf. Dienstleistungsp.	19.950,-	37.600,-	-46,9%	17.610,-	23.360,-	-24,6%
<b>Lehrabschluss</b>						
Alle Berufsgruppen	20.610,-	30.140,-	-31,6%	19.330,-	29.070,-	-33,5%
Davon einf. Dienstleistungsp.	19.690,-	32.770,-	-39,9%	18.500,-	35.650,-	-48,1%
Davon handwerk. Personal	18.590,-	29.260,-	-36,5%	17.480,-	27.050,-	-35,4%
<b>Pflichtschule<sup>5</sup></b>						
Alle Berufsgruppen	18.930,-	28.040,-	-32,5%	18.270,-	27.870,-	-34,4%
Davon Anlagenbedienung	19.690,-	29.010,-	-32,1%	18.540,-	28.490,-	-34,9%
Davon Hilfsarbeitskräfte	19.250,-	28.320,-	-32,0%	18.400,-	27.300,-	-32,6%
<b>Keine abg. Ausbildung</b>						
Alle Berufsgruppen	18.800,-	28.050,-	-33,0%	17.820,-	31.140,-	-42,8%
Davon Anlagenbedienung	19.090,-	29.150,-	-34,5%	21.550,-	33.610,-	-35,9%
Davon Hilfsarbeitskräfte	19.010,-	28.790,-	-34,0%	17.760,-	31.030,-	-42,8%

Anmerkung: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

- <sup>1</sup> Medianeinkommen, Jahreszwölfstel.  
<sup>2</sup> Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.  
<sup>3</sup> Wochenarbeitszeit von weniger als 30 Stunden  
<sup>4</sup> In Prozent der Männereinkommen.  
<sup>5</sup> Lehrlingsentschädigungen sind enthalten.

Rohdaten:  
Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik), Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis:  
Synthes-Erwerb.

Tabelle 16

**Sachgüterzeugung: Entwicklung der Einkommensdifferenz zwischen Frauen und Männern in den einzelnen Qualifikationsgruppen, 1995/1999**Veränderung der Bruttomonatseinkommen<sup>1</sup> und der Einkommensdifferenz nach Qualifikationen und ausgewählten Berufsgruppen

	Vollzeit <sup>2</sup>			Teilzeit <sup>3</sup>		
	Frauen	Männer	Veränderung der Differenz <sup>4</sup>	Frauen	Männer	Veränderung der Differenz <sup>4</sup>
<b>Universität</b>						
Alle Berufsgruppen	+3.260,-	+3.720,-	-2,4	+6.340,-	+6.070,-	-6,2
Davon Führungskräfte	+2.100,-	+4.290,-	+0,7	-5.010,-	+1.910,-	+16,6
Davon hoch qual. Personal	+3.420,-	+4.150,-	-1,1	+630,-	+6.110,-	+9,6
<b>Höhere Schule mit Matura</b>						
Alle Berufsgruppen	+2.390,-	+3.980,-	-0,2	+1.500,-	+580,-	-3,6
Davon geh. techn. Personal	+2.150,-	+3.970,-	+0,6	+4.600,-	+7.600,-	+2,8
Davon geh. Dienstleistungsp.	+3.040,-	+3.940,-	-1,1	+1.390,-	+1.830,-	+0,7
<b>Fachschule ohne Matura</b>						
Alle Berufsgruppen	+2.320,-	+3.540,-	-0,6	+2.230,-	+5.980,-	+3,2
Davon Verwaltungspersonal	+2.430,-	+3.310,-	-1,0	+2.060,-	+4.330,-	+1,1
Davon einf. Dienstleistungsp.	+1.250,-	+3.560,-	+1,9	+710,-	-1.040,-	-6,1
<b>Lehrabschluss</b>						
Alle Berufsgruppen	+1.880,-	+2.670,-	-0,2	+1.270,-	+2.560,-	+1,7
Davon einf. Dienstleistungsp.	+1.530,-	+2.830,-	+0,6	+1.390,-	+5.340,-	+4,6
Davon handwerk. Personal	+1.750,-	+2.690,-	-0,1	+1.100,-	+1.910,-	+0,5
<b>Pflichtschule<sup>5</sup></b>						
Alle Berufsgruppen	+1.590,-	+2.420,-	+0,2	+1.480,-	+2.330,-	+0,2
Davon Anlagenbedienung	+1.920,-	+2.440,-	-1,0	+1.780,-	+2.850,-	+0,3
Davon Hilfsarbeitskräfte	+1.600,-	+2.480,-	+0,3	+1.530,-	+1.370,-	-2,3
<b>Keine abg. Ausbildung</b>						
Alle Berufsgruppen	+1.870,-	+2.460,-	-0,8	+390,-	+1.860,-	+2,3
Davon Anlagenbedienung	+2.310,-	+2.550,-	-2,4	+3.740,-	-2.710,-	-15,1
Davon Hilfsarbeitskräfte	+1.840,-	+2.690,-	-0,2	+380,-	+1.740,-	+2,1

Anmerkungen: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Die Einkommen wurden nicht preisbereinigt.  
Die Verbraucherpreise stiegen im Zeitraum 1995 bis 1999 um 4,7%.

- <sup>1</sup> Medianeinkommen, Jahreszwölftel.  
<sup>2</sup> Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.  
<sup>3</sup> Wochenarbeitszeit von

weniger als 30 Stunden.

<sup>4</sup> In Prozentpunkten.

<sup>5</sup> Lehrlingsentschädigungen sind enthalten.

Rohdaten:  
Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich

(Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik), Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis:  
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 17

**Verkehr und Nachrichtenübermittlung: Einkommen von Frauen und Männern nach Qualifikation, 1999**Bruttomonatseinkommen<sup>1</sup> nach Qualifikationen und ausgewählten Berufsgruppen

	Vollzeit <sup>2</sup>			Teilzeit <sup>3</sup>		
	Frauen	Männer	Differenz <sup>4</sup>	Frauen	Männer	Differenz <sup>4</sup>
<b>Universität</b>						
Alle Berufsgruppen	30.430,-	35.670,-	-14,7%	18.570,-	–	–
Davon Führungskräfte	22.450,-	37.860,-	-40,7%	–	–	–
Davon hoch qual. Personal	20.840,-	35.820,-	-41,8%	–	–	–
<b>Höhere Schule mit Matura</b>						
Alle Berufsgruppen	22.320,-	27.970,-	-20,2%	21.780,-	42.570,-	-48,8%
Davon geh. techn. Personal	23.210,-	33.850,-	-31,4%	–	44.670,-	–
Davon geh. Dienstleistungsp.	23.610,-	26.090,-	-9,5%	19.730,-	–	–
<b>Fachschule ohne Matura</b>						
Alle Berufsgruppen	22.000,-	30.540,-	-27,9%	21.400,-	33.720,-	-36,5%
Davon Verwaltungspersonal	22.150,-	31.660,-	-30,0%	20.580,-	26.640,-	-22,8%
Davon einf. Dienstleistungsp.	22.600,-	26.920,-	-16,0%	25.320,-	35.710,-	-29,1%
<b>Lehrabschluss</b>						
Alle Berufsgruppen	20.530,-	25.810,-	-20,4%	18.620,-	26.000,-	-28,4%
Davon einf. Dienstleistungsp.	19.540,-	26.310,-	-25,7%	17.710,-	26.020,-	-31,9%
Davon handwerk. Personal	18.250,-	25.640,-	-28,8%	17.790,-	27.200,-	-34,6%
<b>Pflichtschule<sup>5</sup></b>						
Alle Berufsgruppen	21.490,-	31.550,-	-31,9%	19.160,-	25.200,-	-24,0%
Davon Anlagenbedienung	29.090,-	31.530,-	-7,7%	16.660,-	24.410,-	-31,8%
Davon Hilfsarbeitskräfte	16.280,-	25.160,-	-35,3%	18.700,-	23.830,-	-21,5%
<b>Keine abg. Ausbildung</b>						
Alle Berufsgruppen	19.160,-	24.550,-	-22,0%	–	–	–
Davon Anlagenbedienung	12.420,-	24.350,-	-49,0%	–	–	–
Davon Hilfsarbeitskräfte	19.370,-	24.870,-	-22,1%	–	–	–

Anmerkungen: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

<sup>1</sup> Medianeinkommen, Jahreszwölfstel.

<sup>2</sup> Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.

<sup>3</sup> Wochenarbeitszeit von weniger als 30 Stunden

<sup>4</sup> In Prozent der Männereinkommen.

<sup>5</sup> Lehrlingsentschädigungen sind enthalten.

Rohdaten:

Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik), Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis:

Synthese-Erwerb.

Tabelle 18

**Verkehr und Nachrichtenübermittlung: Entwicklung der Einkommensdifferenz zwischen Frauen und Männern in den einzelnen Qualifikationsgruppen, 1995/1999**

 Veränderung der Bruttomonatseinkommen<sup>1</sup> und der Einkommensdifferenz nach Qualifikationen und ausgewählten Berufsgruppen

	Vollzeit <sup>2</sup>			Teilzeit <sup>3</sup>		
	Frauen	Männer	Veränderung der Differenz <sup>4</sup>	Frauen	Männer	Veränderung der Differenz <sup>4</sup>
<b>Universität</b>						
Alle Berufsgruppen	+3.420,-	+1.590,-	-6,0	+260,-	-	-
Davon Führungskräfte	-900,-	+1.020,-	+4,1	-	-	-
Davon hoch qual. Personal	+170,-	+2.280,-	+3,4	-	-	-
<b>Höhere Schule mit Matura</b>						
Alle Berufsgruppen	+1.360,-	+3.450,-	+5,7	-20,-	-290,-	-0,3
Davon geh. techn. Personal	+1.930,-	+1.660,-	-2,4	-	-	-
Davon geh. Dienstleistungsp.	+1.110,-	+1.530,-	+1,1	+570,-	+2.010,-	+1,7
<b>Fachschule ohne Matura</b>						
Alle Berufsgruppen	+1.420,-	+1.610,-	-0,9	+1.670,-	+3.180,-	+1,1
Davon Verwaltungspersonal	+1.380,-	+1.040,-	-2,1	+1.620,-	+2.960,-	+2,8
Davon einf. Dienstleistungsp.	+1.510,-	+2.090,-	+1,0	-1.810,-	+3.360,-	+13,0
<b>Lehrabschluss</b>						
Alle Berufsgruppen	+1.700,-	+2.110,-	-0,1	+500,-	+890,-	+0,5
Davon einf. Dienstleistungsp.	+1.390,-	+2.220,-	+1,1	+80,-	+1.350,-	+3,4
Davon handwerk. Personal	+1.860,-	+2.090,-	-1,6	-1.140,-	+1.060,-	+7,0
<b>Pflichtschule<sup>5</sup></b>						
Alle Berufsgruppen	+1.490,-	+3.060,-	+2,1	+1.980,-	+2.490,-	-0,4
Davon Anlagenbedienung	+5.470,-	+3.180,-	-8,9	+380,-	+2.720,-	+6,8
Davon Hilfsarbeitskräfte	-470,-	+1.950,-	+7,5	+2.700,-	+2.470,-	-3,6
<b>Keine abg. Ausbildung</b>						
Alle Berufsgruppen	+1.540,-	+2.060,-	+0,3	-	-	-
Davon Anlagenbedienung	-2.280,-	+2.220,-	+15,4	-	-	-
Davon Hilfsarbeitskräfte	+1.590,-	+2.040,-	-0,0	-	-	-

Anmerkungen: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Die Einkommen wurden nicht preisbereinigt. Die Verbraucherpreise stiegen im Zeitraum 1995 bis 1999 um 4,7%.

<sup>1</sup> Medianeinkommen, Jahreszwölfstel.

<sup>2</sup> Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.

<sup>3</sup> Wochenarbeitszeit von

weniger als 30 Stunden.

<sup>4</sup> In Prozentpunkten.

<sup>5</sup> Lehrlingsentschädigungen sind enthalten.

Rohdaten:

Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich

(Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik), Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

---

**2.4 Einkommen nach Altersgruppen**



Tabelle 19

**Frauen: altersspezifisches Einkommen bei Vollzeitbeschäftigung nach Wirtschaftsabteilungen, 1999**Bruttomonatseinkommen<sup>1</sup> nach Alter und Wirtschaftsabteilungen

	<b>15–24 Jahre<sup>2</sup></b>	<b>25–29 Jahre</b>	<b>30–39 Jahre</b>	<b>40–49 Jahre</b>	<b>50–54 Jahre</b>	<b>55–59 Jahre</b>	<b>60+ Jahre</b>
Land-/Forstwirtschaft	10.180,-	15.330,-	13.240,-	14.400,-	15.920,-	14.630,-	13.490,-
Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	–	–	–
Bergbau	19.290,-	26.220,-	32.340,-	34.090,-	28.560,-	36.490,-	32.100,-
Sachgüterproduktion	17.310,-	21.360,-	20.710,-	21.490,-	22.410,-	22.610,-	18.990,-
Energie/Wasserversorg.	16.870,-	28.750,-	31.140,-	34.940,-	35.080,-	28.170,-	32.610,-
Bauwesen	16.240,-	21.850,-	18.620,-	20.780,-	24.360,-	23.790,-	16.760,-
Handel, Reparatur	15.270,-	18.710,-	17.310,-	18.450,-	20.720,-	21.650,-	17.280,-
Beherberg./Gaststätten.	14.240,-	16.790,-	15.550,-	16.380,-	16.770,-	17.000,-	15.610,-
Verkehr/Nachrichten	18.910,-	22.940,-	22.590,-	22.650,-	23.450,-	26.500,-	20.730,-
Kredit-/Versicherungsw.	22.260,-	28.700,-	31.590,-	37.000,-	39.190,-	38.970,-	21.790,-
Wirtschaftsdienste	18.130,-	21.880,-	17.940,-	15.250,-	15.640,-	14.420,-	6.790,-
Öffentliche Verwaltung	20.480,-	24.260,-	24.270,-	28.490,-	28.900,-	33.000,-	36.640,-
Unterrichtswesen	7.270,-	26.260,-	27.270,-	37.330,-	41.920,-	47.300,-	47.250,-
Gesundheit/Soziales	14.550,-	22.800,-	20.830,-	21.700,-	22.590,-	23.040,-	20.640,-
Sonst. Dienstleistungen	12.630,-	18.030,-	17.280,-	18.000,-	19.530,-	21.640,-	15.590,-
Private Haushalte	10.670,-	10.770,-	10.280,-	11.010,-	11.650,-	11.760,-	11.680,-
Exterr. Organisationen	21.990,-	24.520,-	26.820,-	30.350,-	32.510,-	31.060,-	23.940,-
<b>Insgesamt</b>	<b>15.680,-</b>	<b>21.360,-</b>	<b>20.530,-</b>	<b>22.590,-</b>	<b>23.500,-</b>	<b>25.580,-</b>	<b>17.670,-</b>

Anmerkungen: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Als Vollzeitbeschäftigung gilt (in Anlehnung an die OECD-Empfehlung) jede Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.

<sup>1</sup> Medianeinkommen, Jahreszwölfstel.  
<sup>2</sup> In der Altersgruppe »15–24 Jahre« sind auch Lehrlingsentschädigungen enthalten.

Rohdaten: Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik), Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 20

**Frauen: altersspezifisches Einkommen bei Vollzeitbeschäftigung nach Berufs- und Qualifikationsgruppen, 1999**  
 Bruttomonatseinkommen<sup>1</sup> nach Alter und Berufen und Qualifikationen

	<b>15-24</b>	<b>25-29</b>	<b>30-39</b>	<b>40-49</b>	<b>50-54</b>	<b>55-59</b>	<b>60+ Jahre</b>
	<b>Jahre<sup>2</sup></b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	
<b>Berufsgruppen</b>							
Führungskräfte	18.200,-	25.490,-	25.220,-	26.850,-	28.630,-	26.890,-	26.390,-
Hoch qual. Personal	17.000,-	24.800,-	28.920,-	39.200,-	44.860,-	50.260,-	54.650,-
Geh. techn. Personal	17.330,-	24.390,-	24.070,-	25.660,-	33.200,-	47.500,-	25.830,-
Geh. Dienstleistungsp.	18.150,-	24.380,-	25.140,-	26.710,-	28.860,-	33.390,-	43.190,-
Verwaltungs-/Büroper.	19.180,-	23.970,-	23.470,-	25.370,-	27.450,-	27.850,-	22.850,-
Einf. Dienstleistungspers.	16.770,-	18.360,-	16.350,-	18.530,-	20.190,-	18.670,-	13.840,-
Land-/forstw. Fachkräfte	14.500,-	13.990,-	12.650,-	14.270,-	16.480,-	13.460,-	14.500,-
Handwerkliches Personal mit	16.850,-	17.670,-	16.430,-	17.260,-	17.800,-	16.850,-	15.210,-
Anlagenbediener/innen	15.750,-	17.660,-	16.810,-	18.380,-	18.980,-	17.750,-	13.360,-
Hilfsarbeitskräfte	16.870,-	17.080,-	15.520,-	15.840,-	16.170,-	14.080,-	7.620,-
Streitkräfte/Zivildienst	–	–	–	–	–	–	–
Lehrlinge	6.900,-	–	–	–	–	–	–
<b>Qualifikation</b>							
Universität/Hochschule <sup>3</sup>	13.320,-	25.060,-	28.460,-	38.640,-	44.500,-	50.000,-	53.520,-
Höhere Schule/Matura	18.760,-	25.200,-	24.980,-	27.030,-	29.280,-	29.750,-	24.900,-
Fachschule ohne Matura	16.840,-	23.710,-	22.720,-	23.840,-	25.280,-	27.780,-	33.110,-
Lehrabschluss/Meisterpr.	16.070,-	21.170,-	19.570,-	20.580,-	21.980,-	22.030,-	14.530,-
Pflichtschulabschluss	14.120,-	17.820,-	16.520,-	17.860,-	18.540,-	17.050,-	10.890,-
Keine abg. Ausbildung	15.080,-	16.530,-	14.770,-	15.430,-	15.730,-	15.200,-	9.000,-
<b>Insgesamt</b>	<b>15.680,-</b>	<b>21.360,-</b>	<b>20.530,-</b>	<b>22.590,-</b>	<b>23.500,-</b>	<b>25.580,-</b>	<b>17.670,-</b>

Anmerkungen: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt. Als Vollzeitbeschäftigung gilt (in Anlehnung an die OECD-Empfehlung) jede Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.

<sup>1</sup> Medianeinkommen, Jahreszwölfstel.  
<sup>2</sup> In der Altersgruppe »15–24 Jahre« sind auch Lehrlingsentschädigungen enthalten.  
<sup>3</sup> In der Altersgruppe »15–24 Jahre« spielt bei der Qualifikation »Universität/Hochschule« zum einen eine Rolle, dass Praktikant/innen inkludiert sind; zum anderen kommen hier Probleme des Übergangs

nach Studienabschluss in eine entsprechende »vollwertige« Beschäftigung zum Ausdruck.

Rohdaten:

Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik), Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis:

Synthese-Erwerb.

Tabelle 21

**Männer: altersspezifisches Einkommen bei Vollzeitbeschäftigung nach Wirtschaftsabteilungen, 1999**Bruttomonatseinkommen<sup>1</sup> nach Alter und Wirtschaftsabteilungen

	<b>15-24</b>	<b>25-29</b>	<b>30-39</b>	<b>40-49</b>	<b>50-54</b>	<b>55-59</b>	<b>60+ Jahre</b>
	<b>Jahre<sup>2</sup></b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	
Land-/Forstwirtschaft	14.220,-	20.120,-	22.890,-	23.260,-	25.950,-	28.800,-	26.300,-
Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-	-
Bergbau	23.890,-	31.180,-	35.530,-	38.210,-	37.510,-	39.270,-	54.680,-
Sachgüterproduktion	20.370,-	29.090,-	32.600,-	34.710,-	35.760,-	39.590,-	46.900,-
Energie/Wasserversorg.	15.330,-	31.980,-	40.110,-	48.260,-	52.090,-	53.940,-	58.390,-
Bauwesen	18.440,-	27.000,-	28.540,-	29.300,-	30.210,-	32.540,-	34.560,-
Handel, Reparatur	17.430,-	25.560,-	29.650,-	31.220,-	33.230,-	37.620,-	41.110,-
Beherberg./Gaststätten.	13.230,-	20.100,-	20.110,-	19.970,-	20.270,-	20.880,-	19.430,-
Verkehr/Nachrichten	21.700,-	25.070,-	27.710,-	33.280,-	35.840,-	40.390,-	39.700,-
Kredit-/Versicherungsw.	22.000,-	30.950,-	41.650,-	48.700,-	52.890,-	55.610,-	111.470,-
Wirtschaftsdienste	20.930,-	26.780,-	31.800,-	30.970,-	29.880,-	37.390,-	23.290,-
Öffentliche Verwaltung	6.230,-	23.650,-	28.430,-	36.140,-	40.370,-	44.910,-	48.660,-
Unterrichtswesen	5.500,-	23.640,-	29.230,-	38.600,-	43.750,-	48.410,-	51.760,-
Gesundheit/Soziales	15.190,-	26.100,-	30.840,-	34.490,-	35.810,-	37.440,-	42.450,-
Sonst. Dienstleistungen	15.480,-	23.460,-	28.940,-	31.780,-	34.940,-	41.500,-	42.240,-
Private Haushalte	10.200,-	11.670,-	12.550,-	8.350,-	12.590,-	10.740,-	5.260,-
Exterr. Organisationen	24.060,-	26.630,-	29.280,-	31.710,-	35.230,-	41.420,-	25.120,-
<b>Insgesamt</b>	<b>18.590,-</b>	<b>26.610,-</b>	<b>30.010,-</b>	<b>33.600,-</b>	<b>35.800,-</b>	<b>40.570,-</b>	<b>44.260,-</b>

## Anmerkungen:

Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Als Vollzeitbeschäftigung gilt (in Anlehnung an die OECD-Empfehlung) jede Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.

<sup>1</sup> Medianeinkommen, Jahreszwölftel.

<sup>2</sup> In der Altersgruppe »15-24 Jahre« sind auch Lehrlingsentschädigungen und Einkommen von Zivildienern enthalten.

## Rohdaten:

Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik), Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

## Datenbasis:

Synthese-Erwerb.

Tabelle 22

**Männer: altersspezifisches Einkommen bei Vollzeitbeschäftigung nach Berufs- und Qualifikationsgruppen, 1999**  
 Bruttomonatseinkommen<sup>1</sup> nach Alter und Berufen und Qualifikationen

	<b>15-24</b> <b>Jahre<sup>2</sup></b>	<b>25-29</b> <b>Jahre</b>	<b>30-39</b> <b>Jahre</b>	<b>40-49</b> <b>Jahre</b>	<b>50-54</b> <b>Jahre</b>	<b>55-59</b> <b>Jahre</b>	<b>60+ Jahre</b>
<b>Berufsgruppen</b>							
Führungskräfte	22.340,-	29.080,-	36.860,-	43.580,-	46.380,-	50.060,-	54.250,-
Hoch qual. Personal	22.380,-	26.730,-	30.950,-	42.410,-	49.220,-	51.380,-	56.170,-
Geh. techn. Personal	23.090,-	30.870,-	39.720,-	45.310,-	47.520,-	50.370,-	51.600,-
Geh. Dienstleistungsp.	22.170,-	28.020,-	36.150,-	39.590,-	41.750,-	46.330,-	45.010,-
Verwaltungs-/Büro pers.	22.370,-	29.440,-	37.010,-	43.310,-	45.270,-	47.430,-	47.380,-
Einf. Dienstleistungspers.	20.080,-	24.060,-	27.850,-	33.240,-	36.330,-	41.340,-	36.910,-
Land-/forstw. Fachkräfte	15.690,-	18.900,-	20.770,-	21.010,-	23.410,-	24.560,-	20.500,-
Handwerkliches Personal mit	22.650,-	26.110,-	27.830,-	28.750,-	29.560,-	30.910,-	29.110,-
Anlagenbediener/innen	23.000,-	26.030,-	27.800,-	30.690,-	32.060,-	33.360,-	31.650,-
Hilfsarbeitskräfte	21.960,-	24.950,-	26.720,-	28.500,-	29.420,-	35.500,-	32.190,-
Streitkräfte/Zivildienstler	23.640,-	34.120,-	27.930,-	18.250,-	-	-	-
Lehrlinge	8.550,-	-	-	-	-	-	-
<b>Qualifikation</b>							
Universität/Hochschule <sup>3</sup>	19.480,-	27.130,-	31.740,-	40.750,-	46.690,-	51.180,-	54.600,-
Höhere Schule/Matura	20.230,-	28.830,-	37.250,-	44.710,-	47.450,-	50.010,-	50.940,-
Fachschule ohne Matura	19.390,-	29.350,-	38.300,-	43.480,-	44.840,-	47.670,-	44.930,-
Lehrabschluss/Meisterpr.	18.630,-	26.490,-	29.260,-	30.740,-	31.950,-	35.180,-	35.030,-
Pflichtschulabschluss	17.780,-	25.370,-	27.520,-	30.700,-	32.040,-	35.510,-	35.200,-
Keine abg. Ausbildung	18.200,-	24.860,-	26.850,-	27.750,-	28.360,-	29.810,-	25.870,-
<b>Insgesamt</b>	<b>18.590,-</b>	<b>26.610,-</b>	<b>30.010,-</b>	<b>33.600,-</b>	<b>35.800,-</b>	<b>40.570,-</b>	<b>44.260,-</b>

Anmerkungen: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienstern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.  
 Als Vollzeitbeschäftigung gilt (in Anlehnung an die OECD-Empfehlung) jede Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.

<sup>1</sup> Medianeinkommen, Jahreszwölfstel.  
<sup>2</sup> In der Altersgruppe »15-24 Jahre« sind auch Lehrlingsentschädigungen und Einkommen von Zivildienstern enthalten.  
<sup>3</sup> In der Altersgruppe »15-24 Jahre« spielt bei der Qualifikation »Universität/Hochschule« zum einen eine Rolle, dass Praktikant/innen inkludiert sind; zum anderen kommen hier Probleme des Übergangs

nach Studienabschluss in eine entsprechende »vollwertige« Beschäftigung zum Ausdruck.

Rohdaten:  
 Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik), Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis:  
 Synthesis-Erwerb.

Tabelle 23

**Altersspezifische Einkommensdifferenzen (bei Vollzeitbeschäftigung) zwischen Frauen und Männern nach Wirtschaftsabteilungen 1999**Einkommensdifferenzen<sup>1</sup> nach Alter und Wirtschaftsabteilungen in Prozent

	<b>15–24 Jahre<sup>2</sup></b>	<b>25–29 Jahre</b>	<b>30–39 Jahre</b>	<b>40–49 Jahre</b>	<b>50–54 Jahre</b>	<b>55–59 Jahre</b>	<b>60+ Jahre</b>
Land-/Forstwirtschaft	-28,4%	-23,8%	-42,1%	-38,1%	-38,7%	-49,2%	-48,7%
Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	–	–	–
Bergbau	-19,3%	-15,9%	-9,0%	-10,8%	-23,9%	-7,1%	-41,3%
Sachgüterproduktion	-15,0%	-26,6%	-36,5%	-38,1%	-37,3%	-42,9%	-59,5%
Energie/Wasserversorg.	+10,1%	-10,1%	-22,4%	-27,6%	-32,6%	-47,8%	-44,2%
Bauwesen	-11,9%	-19,1%	-34,8%	-29,1%	-19,3%	-26,9%	-51,5%
Handel, Reparatur	-12,4%	-26,8%	-41,6%	-40,9%	-37,6%	-42,4%	-58,0%
Beherberg./Gaststätten.	+7,6%	-16,5%	-22,7%	-17,9%	-17,3%	-18,6%	-19,7%
Verkehr/Nachrichten	-12,9%	-8,5%	-18,5%	-31,9%	-34,6%	-34,4%	-47,8%
Kredit-/Versicherungsw.	+1,2%	-7,3%	-24,2%	-24,0%	-25,9%	-29,9%	-80,5%
Wirtschaftsdienste	-13,4%	-18,3%	-43,6%	-50,7%	-47,7%	-61,4%	-70,8%
Öffentliche Verwaltung	+22,9%	+2,6%	-14,6%	-21,2%	-28,4%	-26,5%	-24,7%
Unterrichtswesen	+32,3%	+11,1%	-6,7%	-3,3%	-4,2%	-2,3%	-8,7%
Gesundheit/Soziales	-4,2%	-12,6%	-32,4%	-37,1%	-36,9%	-38,5%	-51,4%
Sonst. Dienstleistungen	-18,4%	-23,1%	-40,3%	-43,4%	-44,1%	-47,9%	-63,1%
Private Haushalte	+4,6%	-7,7%	-18,1%	+31,9%	-7,5%	+9,6%	+122%
Exterr. Organisationen	-8,6%	-7,9%	-8,4%	-4,3%	-7,7%	-25,0%	-4,7%
<b>Insgesamt</b>	<b>-15,6%</b>	<b>-19,7%</b>	<b>-31,6%</b>	<b>-32,8%</b>	<b>-34,4%</b>	<b>-37,0%</b>	<b>-60,1%</b>

Anmerkungen: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Als Vollzeitbeschäftigung gilt (in Anlehnung an die OECD-Empfehlung) jede Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.

<sup>1</sup> In Prozent der Männereinkommen.

<sup>2</sup> In der Altersgruppe »15–24 Jahre« sind auch Lehrlingsentschädigungen und Einkommen von Zivildienern enthalten.

Rohdaten:

Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik), Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis:

Synthese-Erwerb.

Tabelle 24

**Altersspezifische Einkommensdifferenzen (bei Vollzeitbeschäftigung) zwischen Frauen und Männern nach Berufs- und Qualifikationsgruppen, 1999**Einkommensdifferenzen<sup>1</sup> nach Alter und Berufen und Qualifikationen in Prozent

	<b>15–24 Jahre<sup>2</sup></b>	<b>25–29 Jahre</b>	<b>30–39 Jahre</b>	<b>40–49 Jahre</b>	<b>50–54 Jahre</b>	<b>55–59 Jahre</b>	<b>60+ Jahre</b>
<b>Berufsgruppen</b>							
Führungskräfte	-18,5%	-12,4%	-31,6%	-38,4%	-38,3%	-46,3%	-51,4%
Hoch qual. Personal	-24,0%	-7,2%	-6,6%	-7,6%	-8,9%	-2,2%	-2,7%
Geh. techn. Personal	-25,0%	-21,0%	-39,4%	-43,4%	-30,1%	-5,7%	-49,9%
Geh. Dienstleistungsp.	-18,1%	-13,0%	-30,5%	-32,5%	-30,9%	-27,9%	-4,0%
Verwaltungs-/Büro pers.	-14,3%	-18,6%	-36,6%	-41,4%	-39,4%	-41,3%	-51,8%
Einf. Dienstleistungspers.	-16,5%	-23,7%	-41,3%	-44,2%	-44,4%	-54,8%	-62,5%
Land-/forstw. Fachkräfte	-7,5%	-26,0%	-39,1%	-32,1%	-29,6%	-45,2%	-29,2%
Handwerkliches Personal mit Anlagenbediener/innen	-25,6%	-32,3%	-41,0%	-40,0%	-39,8%	-45,5%	-47,7%
Hilfsarbeitskräfte	-31,5%	-32,1%	-39,5%	-40,1%	-40,8%	-46,8%	-57,8%
Streitkräfte/Zivildienstler	-	-	-	-	-	-	-
Lehrlinge	-19,3%	-	-	-	-	-	-
<b>Qualifikation</b>							
Universität/Hochschule	-31,7%	-7,6%	-10,3%	-5,2%	-4,7%	-2,3%	-2,0%
Höhere Schule/Matura	-7,3%	-12,6%	-32,9%	-39,5%	-38,3%	-40,5%	-51,1%
Fachschule ohne Matura	-13,2%	-19,2%	-40,7%	-45,2%	-43,6%	-41,7%	-26,3%
Lehrabschluss/Meisterpr.	-13,8%	-20,1%	-33,1%	-33,1%	-31,2%	-37,4%	-58,5%
Pflichtschulabschluss	-20,6%	-29,7%	-39,9%	-41,8%	-42,1%	-52,0%	-69,0%
Keine abg. Ausbildung	-17,2%	-33,5%	-45,0%	-44,4%	-44,5%	-49,0%	-65,2%
<b>Insgesamt</b>	<b>-15,6%</b>	<b>-19,7%</b>	<b>-31,6%</b>	<b>-32,8%</b>	<b>-34,4%</b>	<b>-37,0%</b>	<b>-60,1%</b>

Anmerkungen: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienstern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Als Vollzeitbeschäftigung gilt (in Anlehnung an die OECD-Empfehlung) jede Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.

<sup>1</sup> In Prozent der Männereinkommen.

<sup>2</sup> In der Altersgruppe »15–24 Jahre« sind auch Lehrlingsentschädigungen und Einkommen von Zivildienstern enthalten.

Rohdaten:  
Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik), Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis:  
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 25

**Entwicklung der Einkommensdifferenzen (bei Vollzeitbeschäftigung) zwischen Frauen und Männern in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen, 1995/1999**

Veränderung der Einkommensdifferenzen nach Alter und Wirtschaftsabteilungen in Prozentpunkten

	<b>15–24 Jahre<sup>1</sup></b>	<b>25–29 Jahre</b>	<b>30–39 Jahre</b>	<b>40–49 Jahre</b>	<b>50–54 Jahre</b>	<b>55–59 Jahre</b>	<b>60+ Jahre</b>
Land-/Forstwirtschaft	+7,1	-1,3	+4,5	+1,4	-2,4	+7,0	+0,2
Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	–	–	–
Bergbau	-3,1	+1,9	-9,6	-6,0	+26,0	-22,0	-30,8
Sachgüterproduktion	-0,7	-0,2	-0,0	-0,1	-0,8	-2,6	-1,1
Energie/Wasserversorg.	-2,3	+1,0	+0,7	-1,8	+11,4	+4,2	-32,4
Bauwesen	-2,2	-0,1	+3,2	+5,2	+0,3	-0,4	+2,8
Handel, Reparatur	-1,0	+1,1	+3,2	+1,6	-1,5	-0,4	-0,7
Beherberg./Gaststätten.	-6,8	+1,2	+3,0	-0,3	+0,9	-3,4	+8,7
Verkehr/Nachrichten	+1,4	+2,0	-0,5	+0,6	-0,9	-9,6	-1,8
Kredit-/Versicherungsw.	+0,7	-0,2	+2,2	-1,4	-0,3	-3,6	+6,8
Wirtschaftsdienste	-0,6	-0,7	-4,4	-3,6	-6,6	-6,1	+9,3
Öffentliche Verwaltung	-171,2	-0,7	+3,9	-0,1	-1,9	-5,0	-14,4
Unterrichtswesen	-49,8	-2,0	+3,3	-0,4	-1,0	-3,1	+2,6
Gesundheit/Soziales	-4,0	-0,3	+0,9	-0,0	-0,2	-1,1	+2,5
Sonst. Dienstleistungen	+0,9	-0,8	+3,6	+0,4	-1,4	-2,9	+5,5
Private Haushalte	-28,4	-23,4	+9,7	-47,2	+13,1	-6,2	-72,3
Exterr. Organisationen	+29,0	-4,7	+8,1	+5,2	-10,7	+30,6	-45,4
<b>Insgesamt</b>	<b>+0,5</b>	<b>+1,3</b>	<b>+2,6</b>	<b>-0,8</b>	<b>-1,6</b>	<b>-3,7</b>	<b>-2,3</b>

Anmerkungen: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Als Vollzeitbeschäftigung gilt (in Anlehnung an die OECD-Empfehlung) jede Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.

Die Einkommen wurden nicht preisbereinigt.

Die Verbraucherpreise stiegen im Zeitraum 1995 bis 1999 um 4,7%.

<sup>1</sup> In der Altersgruppe »15–24 Jahre« sind auch Lehrlingsentschädigungen und Einkommen von Zivildienern enthalten.

Rohdaten:  
Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik), Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis:  
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 26

**Entwicklung der Einkommensdifferenzen (bei Vollzeitbeschäftigung) zwischen Frauen und Männern in den einzelnen Berufs- und Qualifikationsgruppen, 1995/1999**

Veränderung der Einkommensdifferenzen nach Alter und Berufen und Qualifikationen in Prozentpunkten

	<b>15-24 Jahre</b>	<b>25-29 Jahre</b>	<b>30-39 Jahre</b>	<b>40-49 Jahre</b>	<b>50-54 Jahre</b>	<b>55-59 Jahre</b>	<b>60+ Jahre</b>
<b>Berufsgruppen</b>							
Führungskräfte	+3,1	+4,0	+1,1	+2,1	-6,9	-1,0	+12,2
Hoch qual. Personal	+4,2	-0,8	+0,3	-2,8	+4,6	-2,3	+3,2
Geh. Techn. Personal	+10,6	-1,3	+3,1	+1,0	+17,1	-23,6	-4,7
Geh. Dienstleistungsp.	+1,4	-0,2	-2,9	+4,2	-3,8	+22,8	-17,1
Verwaltungs-/Büroper.	+2,6	+0,5	+1,6	+1,9	+2,9	+1,4	-0,6
Einf. Dienstleistungspers.	+0,8	-0,9	+2,2	+2,6	-6,8	+3,5	+1,3
Land-/forstw. Fachkräfte	-4,0	-2,5	+5,3	+0,5	-10,1	+2,0	+30,0
Handwerkliches Personal mit	+0,3	+0,0	+1,5	+0,8	-2,5	+1,1	-7,1
Anlagenbediener/innen	+3,0	+2,9	+4,1	+0,6	-1,9	+0,1	+4,6
Hilfsarbeitskräfte	-0,2	+1,2	+1,3	+2,6	-4,4	+3,9	+11,0
Streitkräfte/Zivildienstler	-	-	-	-	-	-	-
Lehrlinge	+1,2	-	-	-	-	-	-
<b>Qualifikation</b>							
Universität/Hochschule	+7,7	+3,6	+1,9	-0,5	+0,6	-2,6	+3,3
Höhere Schule/Matura	-1,9	+1,3	-2,3	+3,1	+1,1	-0,2	+1,5
Fachschule ohne Matura	+2,6	-0,4	+1,3	+2,6	+3,0	+10,1	-4,4
Lehrabschluss/Meisterpr.	+0,8	+0,3	+2,1	+0,4	-1,4	+0,6	+0,1
Pflichtschulabschluss	-1,1	+1,1	+2,6	+1,6	-4,4	+1,7	+8,9
Keine abg. Ausbildung	-0,3	-0,6	-0,3	+1,7	+0,3	-3,6	-1,5
<b>Insgesamt</b>	<b>+0,5</b>	<b>+1,3</b>	<b>+2,6</b>	<b>-0,8</b>	<b>-1,6</b>	<b>-3,7</b>	<b>-2,3</b>

Anmerkungen: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienstern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt. Als Vollzeitbeschäftigung gilt (in Anlehnung an die OECD-Empfehlung) jede Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.

Rohdaten: Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik), Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

---

**2. 5 Standardbeschäftigung (Vollzeit/Teilzeit) nach Branchen**



Tabelle 27

**Standardbeschäftigung nach Wirtschaftsabteilungen, 1999**

Jahresdurchschnittsbestand bei Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung

Wirtschaftsabteilung	Vollzeit <sup>1</sup>		Teilzeit <sup>2</sup>		Gesamt	
	Bestand	Frauenanteil	Bestand	Frauenanteil	Bestand	Frauenanteil
Land- und Forstwirtschaft	25.520	35,9%	220	23,7%	25.740	35,8%
Fischerei und Fischzucht	90	23,3%	–	–	90	23,3%
Bergbau	13.680	10,5%	240	69,6%	13.920	11,5%
Sachgüterproduktion	587.030	26,0%	23.950	79,5%	612.140	28,1%
Energie-/Wasserversorgung	29.660	13,1%	810	76,0%	30.470	14,8%
Bauwesen	256.280	10,8%	5.810	61,7%	262.740	11,9%
Handel, Reparatur	428.370	44,9%	56.370	90,4%	485.730	50,2%
Beherberg./Gaststättenw.	135.620	59,6%	11.750	81,5%	147.460	61,3%
Verkehr/ Nachrichtenüberm.	220.510	19,5%	7.050	75,5%	227.690	21,2%
Kredit-/Versicherungswesen	101.710	42,9%	7.920	92,5%	109.670	46,5%
Wirtschaftsdienste	205.280	48,8%	27.110	83,5%	232.810	52,9%
Öffentliche Verwaltung	445.860	48,3%	32.490	64,1%	478.510	49,4%
Unterrichtswesen	112.550	62,8%	9.910	86,2%	122.460	64,7%
Gesundheit/Soziales	119.690	76,0%	23.440	91,7%	143.130	78,6%
Sonstige Dienstleistungen	122.500	58,8%	13.450	88,8%	135.970	61,7%
Private Haushalte	3.470	90,7%	790	98,0%	4.250	92,1%
Exterritoriale Organisationen	2.350	49,7%	400	62,5%	2.740	51,5%
<b>Alle Branchen</b>	<b>2.810.160</b>	<b>39,4%</b>	<b>221.690</b>	<b>82,6%</b>	<b>3.035.530</b>	<b>42,6%</b>

Anmerkung: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Abweichungen in den Summen beruhen auf Rundungsdifferenzen.

<sup>1</sup> Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.

<sup>2</sup> Wochenarbeitszeit von weniger als 30 Stunden.

Rohdaten:

Hauptverband der Österreichischen

Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik),

Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 28

**Veränderung der Standardbeschäftigung nach Wirtschaftsabteilungen, 1995/1999**

Veränderung des Jahresdurchschnittsbestandes und des Frauenanteils bei Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung

Wirtschaftsabteilung	Vollzeit <sup>1</sup>		Teilzeit <sup>2</sup>		Gesamt	
	Bestands- veränderung	Veränderung des Frauen- anteils <sup>3</sup>	Bestands- veränderung	Veränderung des Frauen- anteils <sup>3</sup>	Bestands- veränderung	Veränderung des Frauen- anteils <sup>3</sup>
Land- und Forstwirtschaft	-530	+2,6	-20	-7,3	-540	+2,6
Fischerei und Fischzucht	+20	+8,3	–	–	+20	+8,3
Bergbau	-1.320	-0,0	-70	-3,6	-1.390	-0,3
Sachgüterproduktion	-27.340	-1,1	-1.940	-1,7	-28.140	-1,1
Energie-/Wasserversorgung	-1.740	+0,2	-50	-2,9	-1.790	+0,1
Bauwesen	-10.290	+0,3	-200	-0,7	-9.840	+0,3
Handel, Reparatur	-1.690	+1,4	+2.190	+0,4	+1.460	+1,5
Beherberg./Gaststättenw.	+5.340	+1,7	+790	+0,7	+6.220	+1,7
Verkehr/ Nachrichtenüberm.	+50	+1,4	+1.090	+1,3	+1.260	+1,6
Kredit-/Versicherungswesen	-1.110	+0,3	-170	-1,1	-1.240	+0,2
Wirtschaftsdienste	+42.140	-3,8	+5.390	-2,3	+47.950	-3,6
Öffentliche Verwaltung	+9.650	+2,5	+6.170	-9,3	+15.970	+2,0
Unterrichtswesen	+4.530	+1,7	+1.440	+2,2	+5.970	+1,9
Gesundheit/Soziales	+9.640	-0,1	+3.810	-0,5	+13.450	+0,0
Sonstige Dienstleistungen	+12.980	-0,2	+2.890	+0,7	+15.890	+0,2
Private Haushalte	-420	-2,3	-50	-0,8	-470	-2,0
Exterritoriale Organisationen	-140	+0,1	+70	-2,7	-70	+0,2
<b>Alle Branchen</b>	<b>+39.750</b>	<b>+1,2</b>	<b>+21.340</b>	<b>-1,7</b>	<b>+64.730</b>	<b>+1,2</b>

Anmerkung: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Abweichungen in den Summen beruhen auf Rundungsdifferenzen.

<sup>1</sup> Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.

<sup>2</sup> Wochenarbeitszeit von weniger als 30 Stunden.

<sup>3</sup> In Prozentpunkten.

Rohdaten:

Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik),

Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis:  
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 29

**Universitätsabschluss: Standardbeschäftigung nach Wirtschaftsabteilungen 1999**

Jahresdurchschnittsbestand bei Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung

Wirtschaftsabteilung	Vollzeit <sup>1</sup>		Teilzeit <sup>2</sup>		Gesamt	
	Bestand	Frauenanteil	Bestand	Frauenanteil	Bestand	Frauenanteil
Land- und Forstwirtschaft	200	0,0%	–	–	200	0,0%
Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	–	–
Bergbau	470	7,0%	–	–	470	7,0%
Sachgüterproduktion	17.490	12,3%	280	39,4%	17.770	12,8%
Energie-/Wasserversorgung	1.140	9,0%	20	0,0%	1.160	8,9%
Bauwesen	2.990	14,8%	140	42,6%	3.130	16,0%
Handel, Reparatur	9.620	30,2%	1.510	82,9%	11.130	37,4%
Beherberg./Gaststättenw.	1.050	47,7%	40	50,0%	1.090	47,8%
Verkehr/ Nachrichtenüberm.	4.580	70,7%	70	94,3%	4.650	71,1%
Kredit-/Versicherungswesen	4.980	22,8%	90	40,9%	5.070	23,2%
Wirtschaftsdienste	15.470	23,1%	950	54,0%	16.420	24,9%
Öffentliche Verwaltung	153.790	36,2%	140	60,1%	153.930	36,2%
Unterrichtswesen	72.120	67,0%	4.050	83,7%	76.170	67,9%
Gesundheit/Soziales	13.470	42,3%	2.660	81,4%	16.120	48,7%
Sonstige Dienstleistungen	12.520	28,4%	2.200	78,2%	14.710	35,8%
Private Haushalte	70	71,8%	40	83,8%	110	75,2%
Exterritoriale Organisationen	270	49,1%	40	46,5%	310	48,7%
<b>Alle Branchen</b>	<b>310.220</b>	<b>41,1%</b>	<b>12.220</b>	<b>77,4%</b>	<b>322.440</b>	<b>42,5%</b>

Anmerkung: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Abweichungen in den Summen beruhen auf Rundungsdifferenzen.

<sup>1</sup> Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.

<sup>2</sup> Wochenarbeitszeit von weniger als 30 Stunden.

Rohdaten:

Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik),

Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 30

**Universitätsabschluss: Veränderung der Standardbeschäftigung nach Wirtschaftsabteilungen, 1995/1999**

Veränderung des Jahresdurchschnittsbestandes und des Frauenanteils bei Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung

Wirtschaftsabteilung	Vollzeit <sup>1</sup>		Teilzeit <sup>2</sup>		Gesamt	
	Bestands- veränderung	Veränderung des Frauen- anteils <sup>3</sup>	Bestands- veränderung	Veränderung des Frauen- anteils <sup>3</sup>	Bestands- veränderung	Veränderung des Frauen- anteils <sup>3</sup>
Land- und Forstwirtschaft	-330	-0,2	+0	-	-330	-0,2
Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-
Bergbau	+30	-4,2	+0	-	+30	-4,2
Sachgüterproduktion	-60	+0,4	-30	-5,9	-90	+0,3
Energie-/Wasserversorgung	+100	-0,3	+0	+0,0	+100	-0,3
Bauwesen	-170	+1,2	+0	+6,4	-170	+1,5
Handel, Reparatur	+150	+0,7	+130	+1,7	+290	+1,3
Beherberg./Gaststättenw.	+50	+3,7	-10	-6,5	+50	+3,4
Verkehr/ Nachrichtenüberm.	-980	-8,1	+0	-0,1	-980	-7,9
Kredit-/Versicherungswesen	+130	+2,1	+20	-7,7	+160	+2,1
Wirtschaftsdienste	+4.170	-1,9	+260	-7,2	+4.430	-2,2
Öffentliche Verwaltung	+1.800	+0,9	-270	+10,1	+1.530	+0,9
Unterrichtswesen	+1.610	+2,1	+630	+3,6	+2.250	+2,3
Gesundheit/Soziales	+1.100	+2,2	+560	+1,5	+1.670	+2,9
Sonstige Dienstleistungen	+1.420	+3,2	+510	+2,4	+1.930	+4,0
Private Haushalte	+20	+0,4	+0	-3,4	+20	-3,2
Exterritoriale Organisationen	-20	+8,7	+10	-3,5	-10	+7,3
<b>Alle Branchen</b>	<b>+9.030</b>	<b>+0,8</b>	<b>+1.820</b>	<b>+2,4</b>	<b>+10.850</b>	<b>+1,0</b>

Anmerkung: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Abweichungen in den Summen beruhen auf Rundungsdifferenzen.

<sup>1</sup> Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.

<sup>2</sup> Wochenarbeitszeit von weniger als 30 Stunden.

<sup>3</sup> In Prozentpunkten.

Rohdaten:

Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik),

Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 31

**Höhere Schule mit Matura: Standardbeschäftigung nach Wirtschaftsabteilungen 1999**

Jahresdurchschnittsbestand bei Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung

Wirtschaftsabteilung	Vollzeit <sup>1</sup>		Teilzeit <sup>2</sup>		Gesamt	
	Bestand	Frauenanteil	Bestand	Frauenanteil	Bestand	Frauenanteil
Land- und Forstwirtschaft	1.490	14,7%	20	78,9%	1.510	15,6%
Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	–	–
Bergbau	1.080	28,0%	30	38,7%	1.110	28,3%
Sachgüterproduktion	55.630	30,0%	2.330	60,2%	57.960	31,2%
Energie-/Wasserversorgung	4.230	16,3%	120	46,2%	4.350	17,1%
Bauwesen	15.750	30,3%	650	69,4%	16.410	31,8%
Handel, Reparatur	45.410	43,0%	2.880	87,2%	48.290	45,6%
Beherberg./Gaststättenw.	4.620	58,2%	340	69,8%	4.960	59,0%
Verkehr/ Nachrichtenüberm.	28.860	27,7%	1.300	64,4%	30.160	29,3%
Kredit-/Versicherungswesen	33.340	45,4%	1.430	90,1%	34.770	47,3%
Wirtschaftsdienste	42.830	44,1%	3.180	75,3%	46.010	46,3%
Öffentliche Verwaltung	49.840	52,9%	9.220	51,9%	59.060	52,7%
Unterrichtswesen	14.910	69,7%	3.160	87,1%	18.070	72,7%
Gesundheit/Soziales	16.930	77,7%	5.380	92,6%	22.310	81,3%
Sonstige Dienstleistungen	14.280	34,9%	2.780	85,2%	17.050	43,1%
Private Haushalte	120	75,4%	60	93,7%	190	81,1%
Exterritoriale Organisationen	500	33,0%	100	54,5%	600	36,4%
<b>Alle Branchen</b>	<b>329.820</b>	<b>43,1%</b>	<b>32.990</b>	<b>73,4%</b>	<b>362.810</b>	<b>45,8%</b>

Anmerkung: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Abweichungen in den Summen beruhen auf Rundungsdifferenzen.

<sup>1</sup> Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.

<sup>2</sup> Wochenarbeitszeit von weniger als 30 Stunden.

Rohdaten:  
Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik),

Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis:  
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 32

**Höhere Schule mit Matura: Veränderung der Standardbeschäftigung nach Wirtschaftsabteilungen, 1995/1999**

Veränderung des Jahresdurchschnittsbestandes und des Frauenanteils bei Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung

Wirtschaftsabteilung	Vollzeit <sup>1</sup>		Teilzeit <sup>2</sup>		Gesamt	
	Bestands- veränderung	Veränderung des Frauen- anteils <sup>3</sup>	Bestands- veränderung	Veränderung des Frauen- anteils <sup>3</sup>	Bestands- veränderung	Veränderung des Frauen- anteils <sup>3</sup>
Land- und Forstwirtschaft	-70	+0,1	+0	-4,4	-70	+0,1
Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-
Bergbau	-40	-0,0	+10	-9,7	-30	-0,3
Sachgüterproduktion	+70	-1,1	+170	-9,7	+240	-1,3
Energie-/Wasserversorgung	-30	+0,5	+20	-10,5	-10	+0,4
Bauwesen	-300	+0,0	-40	+0,1	-340	-0,0
Handel, Reparatur	-340	+1,1	+80	+0,1	-260	+1,2
Beherberg./Gaststättenw.	+90	+2,4	+60	+7,4	+150	+2,8
Verkehr/ Nachrichtenüberm.	+5.180	+1,5	+250	+1,8	+5.430	+1,5
Kredit-/Versicherungswesen	-110	+0,1	+80	-1,3	-40	+0,1
Wirtschaftsdienste	+11.390	-2,5	+650	-0,9	+12.040	-2,6
Öffentliche Verwaltung	+2.780	+4,2	+4.750	+5,5	+7.540	+4,3
Unterrichtswesen	+2.290	+2,4	+410	+1,4	+2.690	+2,1
Gesundheit/Soziales	+1.440	-0,2	+1.000	-0,9	+2.440	-0,0
Sonstige Dienstleistungen	+2.030	-0,8	+660	+1,3	+2.690	+0,3
Private Haushalte	+10	-3,7	+10	-2,8	+20	-3,4
Exterritoriale Organisationen	-40	-1,3	+30	+3,0	-10	+0,2
<b>Alle Branchen</b>	<b>+24.350</b>	<b>+0,8</b>	<b>+8.120</b>	<b>-2,7</b>	<b>+32.470</b>	<b>+1,0</b>

Anmerkung: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Abweichungen in den Summen beruhen auf Rundungsdifferenzen.

<sup>1</sup> Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.

<sup>2</sup> Wochenarbeitszeit von weniger als 30 Stunden.

<sup>3</sup> In Prozentpunkten.

Rohdaten:

Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik),

Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis:  
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 33

**Fachschule ohne Matura: Standardbeschäftigung nach Wirtschaftsabteilungen 1999**

Jahresdurchschnittsbestand bei Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung

Wirtschaftsabteilung	Vollzeit <sup>1</sup>		Teilzeit <sup>2</sup>		Gesamt	
	Bestand	Frauenanteil	Bestand	Frauenanteil	Bestand	Frauenanteil
Land- und Forstwirtschaft	1.980	24,8%	30	41,4%	2.010	25,0%
Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	–	–
Bergbau	700	42,4%	20	100,0%	720	43,9%
Sachgüterproduktion	34.740	56,9%	2.380	88,0%	37.120	58,9%
Energie-/Wasserversorgung	3.210	34,7%	240	88,3%	3.450	38,5%
Bauwesen	11.090	58,5%	790	93,7%	11.890	60,8%
Handel, Reparatur	54.240	63,1%	7.800	94,6%	62.050	67,0%
Beherberg./Gaststättenw.	8.980	68,0%	1.060	76,3%	10.040	68,9%
Verkehr/ Nachrichtenüberm.	13.820	66,8%	1.740	77,9%	15.560	68,0%
Kredit-/Versicherungswesen	30.160	49,5%	2.320	95,1%	32.470	52,7%
Wirtschaftsdienste	29.240	69,8%	4.260	91,0%	33.500	72,5%
Öffentliche Verwaltung	17.110	88,7%	7.920	69,1%	25.030	82,5%
Unterrichtswesen	3.650	82,1%	1.010	92,1%	4.660	84,3%
Gesundheit/Soziales	33.580	89,0%	6.030	95,8%	39.610	90,0%
Sonstige Dienstleistungen	12.860	72,3%	2.090	94,3%	14.940	75,4%
Private Haushalte	140	93,0%	60	96,8%	200	94,1%
Exterritoriale Organisationen	500	67,5%	110	71,3%	600	68,3%
<b>Alle Branchen</b>	<b>256.000</b>	<b>66,7%</b>	<b>37.860</b>	<b>87,1%</b>	<b>293.870</b>	<b>69,4%</b>

Anmerkung: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Abweichungen in den Summen beruhen auf Rundungsdifferenzen.

<sup>1</sup> Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.

<sup>2</sup> Wochenarbeitszeit von weniger als 30 Stunden.

Rohdaten:  
Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik),

Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis:  
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 34

**Fachschule ohne Matura: Veränderung der Standardbeschäftigung nach Wirtschaftsabteilungen, 1995/1999**

Veränderung des Jahresdurchschnittsbestandes und des Frauenanteils bei Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung

Wirtschaftsabteilung	Vollzeit <sup>1</sup>		Teilzeit <sup>2</sup>		Gesamt	
	Bestands- veränderung	Veränderung des Frauen- anteils <sup>3</sup>	Bestands- veränderung	Veränderung des Frauen- anteils <sup>3</sup>	Bestands- veränderung	Veränderung des Frauen- anteils <sup>3</sup>
Land- und Forstwirtschaft	+230	-0,7	+10	-3,6	+240	-0,7
Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	–	–
Bergbau	-50	+1,4	-10	+0,0	-60	+0,5
Sachgüterproduktion	-580	+0,0	-110	+1,4	-700	+0,1
Energie-/Wasserversorgung	-50	+0,4	+30	-5,9	-20	+0,6
Bauwesen	-290	-0,8	-30	-1,6	-320	-0,9
Handel, Reparatur	+190	+1,1	+400	-0,3	+590	+1,1
Beherberg./Gaststättenw.	+180	+1,2	+80	+1,8	+260	+1,3
Verkehr/ Nachrichtenüberm.	+2.610	+1,6	+370	+3,0	+2.970	+1,7
Kredit-/Versicherungswesen	+30	+0,2	+0	-0,3	+30	+0,1
Wirtschaftsdienste	+6.280	-1,5	+660	-2,3	+6.940	-1,8
Öffentliche Verwaltung	+770	+1,0	+870	-11,7	+1.640	-3,1
Unterrichtswesen	-650	-3,0	+150	+2,7	-500	-1,5
Gesundheit/Soziales	+2.760	-0,6	+970	-0,5	+3.720	-0,5
Sonstige Dienstleistungen	+1.330	+0,9	+450	+0,3	+1.780	+1,2
Private Haushalte	+20	-1,2	+0	-3,2	+30	-2,0
Exterritoriale Organisationen	+20	+3,0	+20	-5,9	+40	+1,7
<b>Alle Branchen</b>	<b>+12.800</b>	<b>+0,6</b>	<b>+3.840</b>	<b>-2,6</b>	<b>+16.650</b>	<b>+0,3</b>

Anmerkung: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Abweichungen in den Summen beruhen auf Rundungsdifferenzen.

<sup>1</sup> Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.

<sup>2</sup> Wochenarbeitszeit von weniger als 30 Stunden.

<sup>3</sup> In Prozentpunkten.

Rohdaten:

Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik),

Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis:  
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 35

**Lehrabschluss: Standardbeschäftigung nach Wirtschaftsabteilungen 1999**

Jahresdurchschnittsbestand bei Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung

Wirtschaftsabteilung	Vollzeit <sup>1</sup>		Teilzeit <sup>2</sup>		Gesamt	
	Bestand	Frauenanteil	Bestand	Frauenanteil	Bestand	Frauenanteil
Land- und Forstwirtschaft	11.800	36,0%	80	25,0%	11.880	35,9%
Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	–	–
Bergbau	7.820	7,6%	90	56,2%	7.910	8,2%
Sachgüterproduktion	317.160	15,3%	8.110	73,2%	325.270	16,8%
Energie-/Wasserversorgung	18.290	7,5%	200	73,0%	18.490	8,3%
Bauwesen	148.740	6,6%	2.660	54,7%	151.400	7,4%
Handel, Reparatur	242.980	40,6%	29.120	92,2%	272.110	46,1%
Beherberg./Gaststättenw.	53.900	45,7%	3.670	77,7%	57.570	47,8%
Verkehr/ Nachrichtenüberm.	70.280	15,4%	1.550	75,4%	71.830	16,7%
Kredit-/Versicherungswesen	24.540	31,6%	1.660	90,0%	26.210	35,3%
Wirtschaftsdienste	64.260	37,6%	4.990	69,6%	69.250	39,9%
Öffentliche Verwaltung	166.300	51,2%	7.470	68,6%	173.770	51,9%
Unterrichtswesen	6.810	59,2%	1.210	86,4%	8.020	63,3%
Gesundheit/Soziales	31.830	71,0%	5.430	90,0%	37.250	73,8%
Sonstige Dienstleistungen	39.150	54,6%	4.580	91,6%	43.730	58,5%
Private Haushalte	2.130	94,1%	340	99,1%	2.470	94,8%
Exterritoriale Organisationen	810	42,5%	100	63,9%	910	44,7%
<b>Alle Branchen</b>	<b>1.206.830</b>	<b>30,3%</b>	<b>71.270</b>	<b>82,9%</b>	<b>1.278.100</b>	<b>33,3%</b>

Anmerkung: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Abweichungen in den Summen beruhen auf Rundungsdifferenzen.

<sup>1</sup> Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.

<sup>2</sup> Wochenarbeitszeit von weniger als 30 Stunden.

Rohdaten:  
Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik),

Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis:  
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 36

**Lehrabschluss: Veränderung der Standardbeschäftigung nach Wirtschaftsabteilungen, 1995/1999**

Veränderung des Jahresdurchschnittsbestandes und des Frauenanteils bei Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung

Wirtschaftsabteilung	Vollzeit <sup>1</sup>		Teilzeit <sup>2</sup>		Gesamt	
	Bestands- veränderung	Veränderung des Frauen- anteils <sup>3</sup>	Bestands- veränderung	Veränderung des Frauen- anteils <sup>3</sup>	Bestands- veränderung	Veränderung des Frauen- anteils <sup>3</sup>
Land- und Forstwirtschaft	-180	+2,6	-20	-4,6	-200	+2,6
Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-
Bergbau	-720	+0,4	-10	+2,6	-730	+0,4
Sachgüterproduktion	-13.470	-0,7	-550	-0,7	-14.030	-0,7
Energie-/Wasserversorgung	-1.260	-0,0	-50	+0,6	-1.320	-0,1
Bauwesen	-6.040	+0,2	-50	-1,3	-6.090	+0,2
Handel, Reparatur	-1.160	+1,4	+1.100	+0,5	-70	+1,5
Beherberg./Gaststättenw.	+1.690	+1,7	+260	+0,8	+1.950	+1,7
Verkehr/ Nachrichtenüberm.	+6.130	+1,1	+170	+1,4	+6.300	+1,2
Kredit-/Versicherungswesen	-590	+0,4	-50	-0,8	-650	+0,3
Wirtschaftsdienste	+11.830	-4,5	+1.040	-4,7	+12.870	-4,5
Öffentliche Verwaltung	+2.990	+3,9	+810	-11,9	+3.800	+3,3
Unterrichtswesen	+1.120	+8,0	+210	+2,5	+1.330	+7,2
Gesundheit/Soziales	+2.090	-0,6	+790	-0,7	+2.880	-0,4
Sonstige Dienstleistungen	+6.780	+5,1	+1.020	+0,8	+7.800	+4,9
Private Haushalte	-170	-0,8	-10	-0,3	-180	-0,7
Exterritoriale Organisationen	-60	-2,0	+10	+0,8	-40	-1,4
<b>Alle Branchen</b>	<b>+8.980</b>	<b>+1,4</b>	<b>+4.650</b>	<b>-1,2</b>	<b>+13.630</b>	<b>+1,4</b>

Anmerkung: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Abweichungen in den Summen beruhen auf Rundungsdifferenzen.

<sup>1</sup> Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.

<sup>2</sup> Wochenarbeitszeit von weniger als 30 Stunden.

<sup>3</sup> In Prozentpunkten.

Rohdaten:

Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik),

Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis:  
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 37

**Pflichtschule: Standardbeschäftigung nach Wirtschaftsabteilungen 1999**

Jahresdurchschnittsbestand bei Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung

Wirtschaftsabteilung	Vollzeit <sup>1</sup>		Teilzeit <sup>2</sup>		Gesamt	
	Bestand	Frauenanteil	Bestand	Frauenanteil	Bestand	Frauenanteil
Land- und Forstwirtschaft	9.960	42,3%	90	5,7%	10.040	42,0%
Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	–	–
Bergbau	3.520	5,8%	100	84,4%	3.620	7,8%
Sachgüterproduktion	154.840	40,9%	10.540	87,7%	165.370	43,8%
Energie-/Wasserversorgung	2.700	21,3%	210	86,0%	2.900	25,9%
Bauwesen	74.540	8,1%	1.500	55,3%	76.050	9,0%
Handel, Reparatur	73.220	49,0%	14.700	86,4%	87.920	55,3%
Beherberg./Gaststättenw.	64.380	70,3%	6.420	85,1%	70.800	71,6%
Verkehr/ Nachrichtenüberm.	100.420	10,8%	2.370	79,8%	102.780	12,4%
Kredit-/Versicherungswesen	8.620	53,8%	2.280	94,7%	10.900	62,3%
Wirtschaftsdienste	49.790	61,1%	12.790	89,4%	62.590	66,9%
Öffentliche Verwaltung	58.650	56,7%	5.470	68,6%	64.120	57,7%
Unterrichtswesen	14.500	29,8%	470	90,7%	14.970	31,7%
Gesundheit/Soziales	22.400	87,7%	3.890	94,7%	26.280	88,7%
Sonstige Dienstleistungen	43.700	74,9%	1.800	93,9%	45.500	75,7%
Private Haushalte	1.000	86,6%	290	100,0%	1.290	89,5%
Exterritoriale Organisationen	280	69,2%	50	73,9%	320	70,1%
<b>Alle Branchen</b>	<b>682.530</b>	<b>42,8%</b>	<b>62.950</b>	<b>85,6%</b>	<b>745.480</b>	<b>46,4%</b>

Anmerkung: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Abweichungen in den Summen beruhen auf Rundungsdifferenzen.

<sup>1</sup> Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.

<sup>2</sup> Wochenarbeitszeit von weniger als 30 Stunden.

Rohdaten:  
Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik),

Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis:  
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 38

**Pflichtschule: Veränderung der Standardbeschäftigung nach Wirtschaftsabteilungen, 1995/1999**

Veränderung des Jahresdurchschnittsbestandes und des Frauenanteils bei Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung

Wirtschaftsabteilung	Vollzeit <sup>1</sup>		Teilzeit <sup>2</sup>		Gesamt	
	Bestands- veränderung	Veränderung des Frauen- anteils <sup>3</sup>	Bestands- veränderung	Veränderung des Frauen- anteils <sup>3</sup>	Bestands- veränderung	Veränderung des Frauen- anteils <sup>3</sup>
Land- und Forstwirtschaft	-190	+2,9	-10	-16,0	-190	+2,8
Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	–	–
Bergbau	-540	-1,2	-50	-0,8	-590	-1,8
Sachgüterproduktion	-12.730	-1,7	-1.420	-0,5	-14.150	-1,8
Energie-/Wasserversorgung	-490	+0,8	-40	-0,0	-530	+0,6
Bauwesen	-3.370	+0,5	-70	+0,3	-3.440	+0,5
Handel, Reparatur	-410	+1,7	+450	+0,5	+40	+1,7
Beherberg./Gaststättenw.	+3.180	+1,5	+400	+0,2	+3.580	+1,4
Verkehr/ Nachrichtenüberm.	-13.280	+0,1	+330	+0,4	-12.950	+0,5
Kredit-/Versicherungswesen	-570	+1,1	-230	-1,2	-800	+0,4
Wirtschaftsdienste	+7.850	-4,6	+2.580	-1,3	+10.430	-3,7
Öffentliche Verwaltung	+1.290	+1,3	+180	-12,4	+1.470	+0,1
Unterrichtswesen	+70	-2,8	+30	-2,1	+100	-2,6
Gesundheit/Soziales	+2.020	+0,5	+510	-0,7	+2.520	+0,3
Sonstige Dienstleistungen	+1.440	-3,4	+240	-1,0	+1.680	-3,3
Private Haushalte	-300	-5,2	-50	+0,0	-350	-3,8
Exterritoriale Organisationen	-40	-5,4	+10	-4,1	-40	-4,9
<b>Alle Branchen</b>	<b>-16.070</b>	<b>+1,0</b>	<b>+2.860</b>	<b>-1,3</b>	<b>-13.200</b>	<b>+1,0</b>

Anmerkung: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Abweichungen in den Summen beruhen auf Rundungsdifferenzen.

<sup>1</sup> Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.

<sup>2</sup> Wochenarbeitszeit von weniger als 30 Stunden.

<sup>3</sup> In Prozentpunkten.

Rohdaten:

Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik),

Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis:  
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 39

**Keine abgeschlossene Ausbildung: Standardbeschäftigung nach Wirtschaftsabteilungen 1999**

Jahresdurchschnittsbestand bei Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung

Wirtschaftsabteilung	Vollzeit <sup>1</sup>		Teilzeit <sup>2</sup>		Gesamt	
	Bestand	Frauenanteil	Bestand	Frauenanteil	Bestand	Frauenanteil
Land- und Forstwirtschaft	90	0,0%	0	–	90	0,0%
Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	–	–
Bergbau	80	0,0%	0	–	80	3,8%
Sachgüterproduktion	7.160	32,4%	320	80,4%	7.480	34,5%
Energie-/Wasserversorgung	90	24,4%	30	84,0%	110	37,8%
Bauwesen	3.160	3,8%	60	68,3%	3.220	5,0%
Handel, Reparatur	2.890	39,2%	360	73,2%	3.260	42,9%
Beherberg./Gaststättenw.	2.700	60,3%	220	90,6%	2.930	62,6%
Verkehr/ Nachrichtenüberm.	2.560	29,1%	20	37,5%	2.590	29,2%
Kredit-/Versicherungswesen	80	78,2%	130	100,0%	200	91,6%
Wirtschaftsdienste	3.690	75,1%	920	100,0%	4.610	80,0%
Öffentliche Verwaltung	180	33,7%	2.250	70,6%	2.440	67,8%
Unterrichtswesen	560	94,7%	10	0,0%	580	92,7%
Gesundheit/Soziales	1.490	3,6%	60	23,2%	1.550	4,3%
Sonstige Dienstleistungen	10	66,7%	0	–	10	75,0%
Private Haushalte	0	–	0	–	0	–
Exterritoriale Organisationen	0	–	0	–	0	–
<b>Alle Branchen</b>	<b>24.750</b>	<b>38,2%</b>	<b>4.390</b>	<b>78,6%</b>	<b>29.130</b>	<b>44,3%</b>

Anmerkung: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Abweichungen in den Summen beruhen auf Rundungsdifferenzen.

<sup>1</sup> Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.

<sup>2</sup> Wochenarbeitszeit von weniger als 30 Stunden.

Rohdaten:

Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik),

Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 40

**Keine abgeschlossene Ausbildung: Veränderung der Standardbeschäftigung nach Wirtschaftsabteilungen, 1995/1999**  
Veränderung des Jahresdurchschnittsbestandes und des Frauenanteils bei Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung

Wirtschaftsabteilung	Vollzeit <sup>1</sup>		Teilzeit <sup>2</sup>		Gesamt	
	Bestands- veränderung	Veränderung des Frauen- anteils <sup>3</sup>	Bestands- veränderung	Veränderung des Frauen- anteils <sup>3</sup>	Bestands- veränderung	Veränderung des Frauen- anteils <sup>3</sup>
Land- und Forstwirtschaft	+10	-6,3	+0	+0,0	+10	-7,0
Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-
Bergbau	-	-	-	-	-	-
Sachgüterproduktion	-560	-2,5	+0	-3,9	-560	-2,4
Energie-/Wasserversorgung	-20	-0,3	+0	+4,8	-10	+2,4
Bauwesen	-130	+0,3	-10	-4,9	-140	+0,0
Handel, Reparatur	-140	+1,7	+40	-1,6	-100	+1,9
Beherberg./Gaststättenw.	+140	+2,2	+10	+2,7	+150	+2,2
Verkehr/ Nachrichtenüberm.	+390	-0,8	-20	-28,5	+360	-1,5
Kredit-/Versicherungswesen	+0	+1,0	+10	+2,6	+10	+2,3
Wirtschaftsdienste	+620	-1,6	+210	+0,0	+830	-1,0
Öffentliche Verwaltung	+10	+3,4	-180	+0,6	-170	+0,4
Unterrichtswesen	+90	-0,9	+10	-	+100	-2,9
Gesundheit/Soziales	+240	-4,6	-10	-25,4	+220	-6,0
Sonstige Dienstleistungen	+0	+16,7	-	-	+0	+8,3
Private Haushalte	+0	-	+0	-	+0	-
Exterritoriale Organisationen	+0	-	+0	-	+0	-
<b>Alle Branchen</b>	<b>+650</b>	<b>+0,3</b>	<b>+40</b>	<b>+1,0</b>	<b>+690</b>	<b>+0,3</b>

Anmerkung: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Abweichungen in den Summen beruhen auf Rundungsdifferenzen.

<sup>1</sup> Wochenarbeitszeit von 30 Stunden oder mehr.

<sup>2</sup> Wochenarbeitszeit von weniger als 30 Stunden.

<sup>3</sup> In Prozentpunkten.

Rohdaten:

Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik),

Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis:  
Synthesis-Erwerb.

---

**2.6 Standardbeschäftigung nach Altersgruppen**



Tabelle 41

**Altersverteilung der Beschäftigten in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen, 1999**

Jahresdurchschnittlicher Bestand an Standardbeschäftigung nach Alter und Wirtschaftsabteilungen

	<b>15–24</b>	<b>25–29</b>	<b>30–39</b>	<b>40–49</b>	<b>50–54</b>	<b>55–59</b>	<b>60+ Jahre</b>
	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	
Land-/Forstwirtschaft	4.720	3.140	7.570	6.000	2.280	1.640	380
Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	–	–	–
Bergbau	1.160	1.420	4.600	4.700	1.280	680	90
Sachgüterproduktion	101.480	80.350	193.120	147.110	56.440	29.870	3.780
Energie/Wasserversorg.	2.980	2.430	8.470	8.970	4.090	3.130	400
Bauwesen	59.200	33.010	76.270	58.340	21.410	12.750	1.770
Handel, Reparatur	99.470	70.170	149.590	103.500	39.400	20.410	3.190
Beherberg./Gaststätten.	38.290	23.670	44.100	28.180	8.780	3.600	850
Verkehr/Nachrichten	24.330	30.040	77.570	59.400	21.560	12.910	1.870
Kredit-/Versicherungsw.	10.750	14.870	35.680	29.650	10.740	6.960	1.020
Wirtschaftsdienste	31.790	36.720	77.360	52.590	19.570	10.900	3.890
Öffentliche Verwaltung	37.540	49.380	153.560	143.160	52.060	35.800	7.000
Unterrichtswesen	11.060	10.470	34.160	41.560	14.010	9.170	2.050
Gesundheit/Soziales	19.420	19.730	48.840	37.170	11.650	5.310	1.010
Sonst. Dienstleistungen	24.800	18.450	42.950	29.380	11.450	6.950	1.970
Private Haushalte	260	320	1.140	1.380	680	360	120
Exterr. Organisationen	60	220	980	710	370	330	80
<b>Insgesamt</b>	<b>467.310</b>	<b>394.390</b>	<b>955.980</b>	<b>751.830</b>	<b>275.760</b>	<b>160.750</b>	<b>29.450</b>

Anmerkung: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Abweichungen in den Summen beruhen auf Rundungsdifferenzen.

Rohdaten: Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik),

Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 42

**Altersverteilung der Beschäftigten mit unterschiedlichen Berufen und Qualifikationen, 1999**

Jahresdurchschnittlicher Bestand an Standardbeschäftigung nach Alter und Berufen und Qualifikationen

	<b>15–24</b>	<b>25–29</b>	<b>30–39</b>	<b>40–49</b>	<b>50–54</b>	<b>55–59</b>	<b>60+ Jahre</b>
	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	
<b>Berufsgruppen</b>							
Führungskräfte	12.860	20.090	49.870	34.700	13.070	9.540	1.830
Hoch qual. Personal	5.230	14.970	97.770	94.590	29.690	22.430	5.340
Geh. techn. Personal	20.190	27.290	58.960	41.340	16.540	14.220	2.070
Geh. Dienstleistungsp.	28.000	41.480	76.690	54.320	21.080	11.450	2.940
Verwaltungs-/Büro pers.	79.540	90.460	197.130	137.210	51.500	27.580	4.620
Einf. Dienstleistungspers.	49.760	47.600	103.040	84.880	31.340	13.670	2.550
Land-/forstw. Fachkräfte	1.490	1.250	3.670	3.110	1.030	460	190
Handwerkliches Personal mit	71.460	73.120	167.070	130.350	48.790	27.630	3.600
Anlagenbediener/innen	30.150	33.160	87.530	74.870	27.850	14.260	2.050
Hilfsarbeitskräfte	41.500	43.220	113.910	96.380	34.850	19.510	4.250
Streitkräfte/Zivildien er	5.570	1.390	190	70	–	–	–
Lehrlinge	121.550	370	150	–	–	–	–
<b>Qualifikation</b>							
Universität/Hochschule	11.100	22.870	116.180	103.930	33.920	28.410	6.030
Höhere Schule/Matura	49.020	60.580	116.980	82.450	31.980	18.160	3.650
Fachschule ohne Matura	44.730	45.950	96.830	65.150	24.950	13.600	2.650
Lehrabschluss/Meisterpr.	227.230	174.140	395.000	296.680	110.780	63.860	10.410
Pflichtschulabschluss	129.230	85.980	221.050	196.030	71.470	35.270	6.410
Keine abg. Ausbildung	6.000	4.870	9.940	7.590	2.650	1.450	320
<b>Insgesamt</b>	<b>467.310</b>	<b>394.390</b>	<b>955.980</b>	<b>751.830</b>	<b>275.760</b>	<b>160.750</b>	<b>29.450</b>

Anmerkung: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Abweichungen in den Summen beruhen auf Rundungsdifferenzen.

Rohdaten: Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik),

Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 43

**Entwicklung der Altersverteilung in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen, 1995/1999**

Veränderung des Jahresdurchschnittsbestandes an Standardbeschäftigung nach Alter und Wirtschaftsabteilungen in Prozent

	<b>15–24</b>	<b>25–29</b>	<b>30–39</b>	<b>40–49</b>	<b>50–54</b>	<b>55–59</b>	<b>60+ Jahre</b>
	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	
Land-/Forstwirtschaft	-4,7%	-12,2%	+4,5%	+4,1%	-7,3%	-12,0%	-8,3%
Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	–	–	–
Bergbau	-23,9%	-20,7%	-12,0%	-2,9%	+4,8%	+8,6%	+9,6%
Sachgüterproduktion	-13,0%	-18,8%	+2,7%	-0,9%	-1,4%	+5,4%	+34,6%
Energie/Wasserversorg.	-9,3%	-22,8%	-4,5%	+3,2%	-11,8%	-6,0%	+34,1%
Bauwesen	-7,5%	-18,3%	+1,7%	+0,7%	+1,9%	-0,1%	+19,8%
Handel, Reparatur	-9,6%	-8,6%	+12,5%	+1,6%	-4,4%	+10,0%	+13,9%
Beherberg./Gaststätten.	-3,7%	-10,3%	+13,6%	+13,2%	+21,0%	+9,2%	-0,5%
Verkehr/Nachrichten	-15,1%	-17,6%	+7,1%	+7,7%	+0,1%	+19,5%	+37,2%
Kredit-/Versicherungsw.	-23,7%	-14,5%	+2,2%	+12,5%	-7,1%	+17,7%	+50,1%
Wirtschaftsdienste	+21,5%	+20,6%	+38,4%	+19,5%	+19,4%	+31,6%	+5,4%
Öffentliche Verwaltung	-4,9%	-17,0%	-2,0%	+15,4%	+8,3%	+22,2%	+31,1%
Unterrichtswesen	+7,0%	-6,4%	-9,9%	+11,2%	+18,6%	+46,0%	+30,1%
Gesundheit/Soziales	-12,6%	-7,8%	+14,2%	+28,9%	+23,6%	+27,9%	+18,8%
Sonst. Dienstleistungen	+0,9%	-0,9%	+25,2%	+17,5%	+10,6%	+26,8%	+13,6%
Private Haushalte	-33,4%	-39,2%	-6,1%	+0,6%	-3,0%	-13,1%	+9,3%
Exterr. Organisationen	-7,7%	-34,0%	+8,7%	-10,8%	-17,4%	+51,6%	+48,1%
<b>Insgesamt</b>	<b>-7,7%</b>	<b>-11,8%</b>	<b>+7,0%</b>	<b>+8,1%</b>	<b>+3,9%</b>	<b>+15,2%</b>	<b>+22,2%</b>

Anmerkung: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Abweichungen in den Summen beruhen auf Rundungsdifferenzen.

Rohdaten: Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik),

Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 44

**Entwicklung der Altersverteilung in den einzelnen Berufs- und Qualifikationsgruppen, 1995/1999**

Veränderung des Jahresdurchschnittsbestandes an Standardbeschäftigung nach Alter Berufen und Qualifikationen in Prozent

	<b>15–24 Jahre</b>	<b>25–29 Jahre</b>	<b>30–39 Jahre</b>	<b>40–49 Jahre</b>	<b>50–54 Jahre</b>	<b>55–59 Jahre</b>	<b>60+ Jahre</b>
<b>Berufsgruppen</b>							
Führungskräfte	-9,6%	-16,8%	+13,3%	+10,2%	-5,3%	+20,8%	+51,3%
Hoch qual. Personal	-3,7%	-47,6%	-7,5%	+27,3%	+9,9%	+40,7%	+22,8%
Geh. techn. Personal	-8,5%	-1,9%	+18,4%	+8,6%	-18,1%	+56,4%	+48,3%
Geh. Dienstleistungsp.	-11,8%	-2,2%	+34,1%	+0,5%	+27,5%	-9,0%	+63,0%
Verwaltungs-/Büro pers.	-9,6%	-3,7%	+14,9%	+12,1%	-4,9%	+20,6%	+23,7%
Einf. Dienstleistungspers.	-7,9%	-1,8%	+8,6%	+3,3%	+8,5%	+10,1%	+4,5%
Land-/forstw. Fachkräfte	-4,9%	-6,2%	-3,8%	+7,7%	+47,8%	-21,8%	-39,0%
Handwerkliches Personal mit	-12,3%	-17,2%	+2,8%	+1,6%	+9,8%	+3,4%	+17,0%
Anlagenbediener/innen	-17,6%	-19,1%	-3,7%	+0,3%	+9,8%	+4,8%	+18,4%
Hilfsarbeitskräfte	-11,3%	-11,7%	+1,6%	+10,8%	+1,7%	+9,1%	+5,4%
Streitkräfte/Zivildien er	+58,3%	-2,2%	-65,4%	-28,6%	–	–	–
Lehrlinge	+0,6%	-25,2%	-5,2%	–	–	–	–
<b>Qualifikation</b>							
Universität/Hochschule	+0,3%	-41,0%	-2,9%	+26,0%	-5,3%	+48,7%	+27,1%
Höhere Schule/Matura	-7,8%	+3,8%	+25,9%	+4,1%	+12,1%	+13,9%	+57,6%
Fachschule ohne Matura	-5,9%	-12,7%	+23,6%	+10,7%	-0,4%	+7,0%	+30,8%
Lehrabschluss/Meisterpr.	-8,2%	-11,2%	+7,5%	+5,7%	+4,3%	+10,7%	+19,3%
Pflichtschulabschluss	-8,2%	-11,1%	-2,4%	+4,2%	+5,6%	+7,4%	+5,7%
Keine abg. Ausbildung	-2,9%	+13,4%	+19,5%	+24,4%	+28,6%	+11,8%	+31,3%
<b>Insgesamt</b>	<b>-7,7%</b>	<b>-11,8%</b>	<b>+7,0%</b>	<b>+8,1%</b>	<b>+3,9%</b>	<b>+15,2%</b>	<b>+22,2%</b>

Anmerkung: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Abweichungen in den Summen beruhen auf Rundungsdifferenzen.

Rohdaten: Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik),

Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 45

**Frauen: Altersverteilung der Beschäftigten in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen, 1999**

Jahresdurchschnittlicher Bestand an Standardbeschäftigung nach Alter und Wirtschaftsabteilungen

	<b>15–24</b>	<b>25–29</b>	<b>30–39</b>	<b>40–49</b>	<b>50–54</b>	<b>55–59</b>	<b>60+ Jahre</b>
	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	
Land-/Forstwirtschaft	2.430	1.130	2.400	2.020	780	360	90
Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	–	–	–
Bergbau	180	200	520	520	130	40	10
Sachgüterproduktion	29.180	24.090	51.990	44.610	17.160	4.490	600
Energie/Wasserversorg.	590	420	1.320	1.340	630	170	20
Bauwesen	5.880	3.840	9.490	7.710	3.170	1.090	180
Handel, Reparatur	52.580	36.020	74.300	53.730	20.270	6.110	850
Beherberg./Gaststätten.	24.370	14.420	25.790	17.810	5.730	1.890	450
Verkehr/Nachrichten	8.290	7.450	15.260	10.770	4.390	1.860	250
Kredit-/Versicherungsw.	6.780	8.340	16.140	13.240	4.650	1.670	160
Wirtschaftsdienste	16.680	18.150	38.160	30.630	11.960	5.340	2.180
Öffentliche Verwaltung	21.090	27.930	78.920	72.330	23.990	10.700	1.540
Unterrichtswesen	9.310	7.720	22.400	27.010	7.750	4.350	650
Gesundheit/Soziales	17.110	15.850	36.910	29.390	9.200	3.470	560
Sonst. Dienstleistungen	19.790	11.900	24.740	17.230	6.710	2.960	590
Private Haushalte	240	290	1.040	1.280	630	310	110
Exterr. Organisationen	40	140	550	350	180	130	30
<b>Insgesamt</b>	<b>214.540</b>	<b>177.890</b>	<b>399.920</b>	<b>330.000</b>	<b>117.330</b>	<b>44.940</b>	<b>8.280</b>

Anmerkung: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Abweichungen in den Summen beruhen auf Rundungsdifferenzen.

Rohdaten: Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik),

Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 46

**Frauen: Altersverteilung der Beschäftigten mit unterschiedlichen Berufen und Qualifikationen, 1999**

Jahresdurchschnittlicher Bestand an Standardbeschäftigung nach Alter und Berufen und Qualifikationen

	<b>15–24</b>	<b>25–29</b>	<b>30–39</b>	<b>40–49</b>	<b>50–54</b>	<b>55–59</b>	<b>60+ Jahre</b>
	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	
<b>Berufsgruppen</b>							
Führungskräfte	6.733	8.333	17.109	10.587	3.579	1.760	246
Hoch qual. Personal	2.014	2.490	32.480	46.400	11.738	4.256	656
Geh. techn. Personal	10.208	11.546	19.098	11.465	4.490	4.767	235
Geh. Dienstleistungsp.	16.386	19.585	40.487	23.595	7.695	3.265	884
Verwaltungs-/Büro pers.	65.988	68.727	140.027	97.902	36.038	13.621	1.975
Einf. Dienstleistungspers.	37.551	33.676	66.956	54.798	20.695	6.986	1.355
Land-/forstw. Fachkräfte	774	667	1.328	1.044	351	80	58
Handwerkliches Personal mit	7.848	7.838	19.988	22.090	8.436	2.116	444
Anlagenbediener/innen	7.457	6.340	15.526	15.526	6.346	1.855	312
Hilfsarbeitskräfte	18.196	18.537	46.854	46.579	17.962	6.230	2.108
Streitkräfte/Zivildien er	–	–	–	–	–	–	–
Lehrlinge	41.389	153	63	–	–	–	–
<b>Qualifikation</b>							
Universität/Hochschule	5.929	8.602	47.707	51.322	14.202	8.368	757
Höhere Schule/Matura	28.309	28.321	53.676	34.075	11.599	4.758	745
Fachschule ohne Matura	34.656	34.300	68.548	44.206	16.350	6.897	1.321
Lehrabschluss/Meisterpr.	78.702	62.057	128.780	104.760	38.302	12.448	2.344
Pflichtschulabschluss	65.102	42.831	97.209	92.097	35.704	12.027	2.957
Keine abg. Ausbildung	1.846	1.782	3.996	3.539	1.172	439	151
<b>Insgesamt</b>	<b>214.540</b>	<b>177.890</b>	<b>399.920</b>	<b>330.000</b>	<b>117.330</b>	<b>44.940</b>	<b>8.280</b>

Anmerkung: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Abweichungen in den Summen beruhen auf Rundungsdifferenzen.

Rohdaten: Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik),

Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 47

**Frauen: Entwicklung der Altersverteilung in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen, 1995/1999**

Veränderung des Jahresdurchschnittsbestandes an Standardbeschäftigung nach Alter und Wirtschaftsabteilungen in Prozent

	<b>15–24</b>	<b>25–29</b>	<b>30–39</b>	<b>40–49</b>	<b>50–54</b>	<b>55–59</b>	<b>60+ Jahre</b>
	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	
Land-/Forstwirtschaft	-0,9%	+9,6%	+13,5%	+6,9%	-1,9%	+3,1%	-6,1%
Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	–	–	–
Bergbau	-23,3%	-8,0%	-13,6%	-3,3%	-10,3%	-24,5%	-16,7%
Sachgüterproduktion	-21,8%	-16,3%	+3,0%	-6,2%	-4,1%	-2,7%	-11,7%
Energie/Wasserversorg.	-3,1%	-21,2%	+3,9%	-0,1%	-15,0%	-13,5%	+43,8%
Bauwesen	-9,6%	-7,0%	+10,0%	-0,0%	-6,4%	-3,4%	-17,5%
Handel, Reparatur	-10,2%	-0,0%	+19,9%	+3,3%	-2,0%	+7,2%	-10,1%
Beherberg./Gaststätten.	-2,0%	-1,5%	+18,8%	+12,7%	+20,3%	-3,5%	-16,0%
Verkehr/Nachrichten	+8,9%	-2,5%	+18,2%	+8,5%	+0,3%	+19,4%	-2,3%
Kredit-/Versicherungsw.	-25,3%	-8,6%	+8,0%	+15,2%	-7,3%	+10,4%	+6,6%
Wirtschaftsdienste	+9,7%	+18,2%	+31,1%	+10,8%	+16,2%	+15,9%	-5,0%
Öffentliche Verwaltung	-12,4%	-10,9%	+3,7%	+23,5%	+22,9%	+30,4%	+17,1%
Unterrichtswesen	+2,4%	-0,6%	-8,5%	+20,3%	+28,2%	+54,3%	+48,0%
Gesundheit/Soziales	-13,0%	-6,7%	+17,0%	+27,8%	+25,5%	+25,2%	-1,6%
Sonst. Dienstleistungen	-1,6%	+4,1%	+31,4%	+18,5%	+11,6%	+27,6%	-3,9%
Private Haushalte	-35,5%	-40,7%	-7,1%	-1,1%	-3,1%	-20,8%	+6,9%
Exterr. Organisationen	-2,6%	-39,0%	+14,5%	-12,5%	-5,3%	+45,1%	+76,5%
<b>Insgesamt</b>	<b>-9,0%</b>	<b>-4,2%</b>	<b>+12,2%</b>	<b>+11,4%</b>	<b>+8,8%</b>	<b>+17,4%</b>	<b>+0,1%</b>

Anmerkung: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Abweichungen in den Summen beruhen auf Rundungsdifferenzen.

Rohdaten: Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik),

Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 48

**Frauen: Entwicklung der Altersverteilung in den einzelnen Berufs- und Qualifikationsgruppen, 1995/1999**

Veränderung des Jahresdurchschnittsbestandes an Standardbeschäftigung nach Alter, Berufen und Qualifikationen in Prozent

	<b>15–24 Jahre</b>	<b>25–29 Jahre</b>	<b>30–39 Jahre</b>	<b>40–49 Jahre</b>	<b>50–54 Jahre</b>	<b>55–59 Jahre</b>	<b>60+ Jahre</b>
<b>Berufsgruppen</b>							
Führungskräfte	-11,6%	-15,7%	+23,8%	+25,8%	-7,1%	+19,1%	+102%
Hoch qual. Personal	-3,3%	-2,5%	-29,5%	+32,6%	+103%	+77,7%	+80,7%
Geh. techn. Personal	-17,8%	+2,5%	+30,9%	+30,4%	-45,8%	+302%	+1,3%
Geh. Dienstleistungsp.	-10,8%	-17,9%	+46,3%	+21,6%	+12,8%	-19,3%	+32,1%
Verwaltungs-/Büro pers.	-9,8%	+0,5%	+18,4%	+14,0%	-2,5%	+22,1%	+13,0%
Einf. Dienstleistungspers.	-8,3%	+4,1%	+17,8%	+4,7%	+11,3%	+10,7%	-16,2%
Land-/forstw. Fachkräfte	+0,3%	-8,4%	+25,0%	+9,9%	+107%	+8,1%	-58,6%
Handwerkliches Personal	-23,7%	-17,0%	+3,6%	-4,1%	+36,4%	-21,6%	+10,2%
Anlagenbediener/innen	-21,3%	-15,6%	+1,6%	-6,3%	+13,3%	-8,6%	-21,4%
Hilfsarbeitskräfte	-13,1%	-5,4%	+8,1%	+1,6%	+15,1%	-9,7%	-17,9%
Streitkräfte/Zivildien er	–	–	–	–	–	–	–
Lehrlinge	+4,1%	+0,0%	+14,5%	–	–	–	–
<b>Qualifikation</b>							
Universität/Hochschule	-2,6%	-40,1%	-11,6%	+32,6%	+13,7%	+170%	+85,1%
Höhere Schule/Matura	-11,2%	+13,6%	+20,9%	+21,9%	-5,2%	+11,1%	+55,2%
Fachschule ohne Matura	-7,2%	-13,7%	+30,4%	+15,2%	-1,1%	-4,1%	+34,4%
Lehrabschluss/Meisterpr.	-9,8%	+3,1%	+14,4%	+8,6%	+13,3%	+13,1%	-10,0%
Pflichtschulabschluss	-8,7%	-5,0%	+8,5%	+0,1%	+12,1%	-1,4%	-19,2%
Keine abg. Ausbildung	-0,2%	+25,9%	+23,1%	+27,2%	+25,1%	-11,0%	+19,8%
<b>Insgesamt</b>	<b>-9,0%</b>	<b>-4,2%</b>	<b>+12,2%</b>	<b>+11,4%</b>	<b>+8,8%</b>	<b>+17,4%</b>	<b>+0,1%</b>

Anmerkung: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Abweichungen in den Summen beruhen auf Rundungsdifferenzen.

Rohdaten: Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik),

Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 49

**Männer: Altersverteilung der Beschäftigten in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen, 1999**

Jahresdurchschnittlicher Bestand an Standardbeschäftigung nach Alter und Wirtschaftsabteilungen

	<b>15–24</b>	<b>25–29</b>	<b>30–39</b>	<b>40–49</b>	<b>50–54</b>	<b>55–59</b>	<b>60+ Jahre</b>
	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	
Land-/Forstwirtschaft	2.290	2.010	5.160	3.980	1.500	1.270	280
Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	–	–	–
Bergbau	970	1.220	4.080	4.180	1.150	640	80
Sachgüterproduktion	72.300	56.250	141.130	102.490	39.270	25.380	3.190
Energie/Wasserversorg.	2.400	2.010	7.150	7.630	3.450	2.960	380
Bauwesen	53.320	29.170	66.780	50.630	18.240	11.660	1.590
Handel, Reparatur	46.890	34.150	75.290	49.770	19.130	14.300	2.340
Beherberg./Gaststätten.	13.920	9.250	18.310	10.370	3.050	1.710	400
Verkehr/Nachrichten	16.040	22.600	62.310	48.630	17.170	11.050	1.620
Kredit-/Versicherungsw.	3.970	6.540	19.540	16.410	6.090	5.290	860
Wirtschaftsdienste	15.100	18.570	39.210	21.960	7.610	5.560	1.710
Öffentliche Verwaltung	16.450	21.460	74.650	70.830	28.070	25.100	5.460
Unterrichtswesen	1.750	2.740	11.760	14.560	6.270	4.820	1.390
Gesundheit/Soziales	2.310	3.880	11.940	7.780	2.450	1.840	460
Sonst. Dienstleistungen	5.010	6.550	18.200	12.140	4.750	3.990	1.380
Private Haushalte	20	30	100	100	50	50	10
Exterr. Organisationen	20	80	430	360	190	200	50
<b>Insgesamt</b>	<b>252.770</b>	<b>216.500</b>	<b>556.060</b>	<b>421.830</b>	<b>158.430</b>	<b>115.810</b>	<b>21.180</b>

Anmerkung: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Abweichungen in den Summen beruhen auf Rundungsdifferenzen.

Rohdaten: Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik),

Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 50

**Männer: Altersverteilung der Beschäftigten mit unterschiedlichen Berufen und Qualifikationen, 1999**

Jahresdurchschnittlicher Bestand an Standardbeschäftigung nach Alter und Berufen und Qualifikationen

	<b>15–24</b>	<b>25–29</b>	<b>30–39</b>	<b>40–49</b>	<b>50–54</b>	<b>55–59</b>	<b>60+ Jahre</b>
	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	
<b>Berufsgruppen</b>							
Führungskräfte	6.130	11.760	32.760	24.110	9.490	7.780	1.590
Hoch qual. Personal	3.220	12.480	65.290	48.190	17.950	18.180	4.690
Geh. techn. Personal	9.980	15.740	39.860	29.870	12.050	9.460	1.840
Geh. Dienstleistungsp.	11.620	21.900	36.210	30.720	13.390	8.180	2.050
Verwaltungs-/Büro pers.	13.560	21.730	57.110	39.310	15.460	13.960	2.650
Einf. Dienstleistungspers.	12.210	13.920	36.080	30.080	10.640	6.690	1.190
Land-/forstw. Fachkräfte	710	580	2.340	2.070	680	380	130
Handwerkliches Personal	63.620	65.280	147.080	108.260	40.350	25.510	3.150
Anlagenbediener/innen	22.700	26.820	72.010	59.340	21.510	12.410	1.740
Hilfsarbeitskräfte	23.310	24.680	67.060	49.800	16.890	13.280	2.140
Streitkräfte/Zivildienstler	5.570	1.390	190	70	–	–	–
Lehrlinge	80.160	220	80	–	–	–	–
<b>Qualifikation</b>							
Universität/Hochschule	5.180	14.260	68.480	52.610	19.720	20.040	5.270
Höhere Schule/Matura	20.710	32.260	63.300	48.370	20.380	13.410	2.900
Fachschule ohne Matura	10.070	11.650	28.280	20.950	8.600	6.700	1.330
Lehrabschluss/Meisterpr.	148.530	112.080	266.220	191.920	72.480	51.410	8.070
Pflichtschulabschluss	64.130	43.150	123.850	103.940	35.770	23.240	3.450
Keine abg. Ausbildung	4.150	3.090	5.940	4.050	1.480	1.010	170
<b>Insgesamt</b>	<b>252.770</b>	<b>216.500</b>	<b>556.060</b>	<b>421.830</b>	<b>158.430</b>	<b>115.810</b>	<b>21.180</b>

Anmerkung: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienstern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Abweichungen in den Summen beruhen auf Rundungsdifferenzen.

Rohdaten: Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik),

Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 51

**Männer: Entwicklung der Altersverteilung in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen, 1995/1999**

Veränderung des Jahresdurchschnittsbestandes an Standardbeschäftigung nach Alter und Wirtschaftsabteilungen in Prozent

	<b>15–24</b>	<b>25–29</b>	<b>30–39</b>	<b>40–49</b>	<b>50–54</b>	<b>55–59</b>	<b>60+ Jahre</b>
	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	<b>Jahre</b>	
Land-/Forstwirtschaft	-8,3%	-21,0%	+0,9%	+2,8%	-9,9%	-15,5%	-9,0%
Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	–	–	–
Bergbau	-24,1%	-22,5%	-11,8%	-2,9%	+6,9%	+11,4%	+14,1%
Sachgüterproduktion	-8,8%	-19,8%	+2,6%	+1,6%	-0,1%	+7,0%	+49,3%
Energie/Wasserversorg.	-10,7%	-23,2%	-5,9%	+3,8%	-11,2%	-5,5%	+33,2%
Bauwesen	-7,3%	-19,6%	+0,7%	+0,8%	+3,5%	+0,2%	+26,1%
Handel, Reparatur	-9,0%	-16,2%	+6,0%	-0,1%	-6,8%	+11,3%	+26,3%
Beherberg./Gaststätten.	-6,5%	-21,3%	+7,0%	+14,0%	+22,4%	+27,7%	+25,8%
Verkehr/Nachrichten	-23,8%	-21,6%	+4,7%	+7,5%	+0,0%	+19,5%	+46,5%
Kredit-/Versicherungsw.	-20,8%	-21,0%	-2,2%	+10,5%	-7,0%	+20,3%	+62,9%
Wirtschaftsdienste	+37,8%	+23,1%	+46,4%	+34,1%	+24,6%	+51,2%	+22,9%
Öffentliche Verwaltung	+6,8%	-23,9%	-7,4%	+8,2%	-1,8%	+19,0%	+35,7%
Unterrichtswesen	+40,5%	-19,6%	-12,5%	-2,6%	+8,5%	+39,2%	+23,1%
Gesundheit/Soziales	-9,7%	-12,0%	+6,4%	+33,0%	+16,9%	+33,3%	+58,3%
Sonst. Dienstleistungen	+12,3%	-8,9%	+17,7%	+16,2%	+9,3%	+26,2%	+23,4%
Private Haushalte	+36,4%	-19,4%	+6,6%	+28,9%	+0,0%	+165%	+125%
Exterr. Organisationen	-14,8%	-22,2%	+2,1%	-9,1%	-26,1%	+56,3%	+34,3%
<b>Insgesamt</b>	<b>-6,5%</b>	<b>-17,1%</b>	<b>+3,6%</b>	<b>+5,7%</b>	<b>+0,6%</b>	<b>+14,3%</b>	<b>+33,6%</b>

Anmerkung: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Abweichungen in den Summen beruhen auf Rundungsdifferenzen.

Rohdaten: Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik),

Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 52

**Männer: Entwicklung der Altersverteilung in den einzelnen Berufs- und Qualifikationsgruppen 1995/1999**

Veränderung des Jahresdurchschnittsbestandes an Standardbeschäftigung nach Alter Berufen und Qualifikationen in Prozent

	<b>15–24 Jahre</b>	<b>25–29 Jahre</b>	<b>30–39 Jahre</b>	<b>40–49 Jahre</b>	<b>50–54 Jahre</b>	<b>55–59 Jahre</b>	<b>60+ Jahre</b>
<b>Berufsgruppen</b>							
Führungskräfte	-7,4%	-17,6%	+8,5%	+4,5%	-4,6%	+21,2%	+45,5%
Hoch qual. Personal	-4,0%	-52,0%	+9,6%	+22,5%	-15,5%	+34,1%	+17,6%
Geh. techn. Personal	+3,5%	-4,9%	+13,3%	+2,1%	+1,1%	+19,6%	+57,7%
Geh. Dienstleistungsp.	-13,2%	+17,9%	+22,6%	-11,4%	+37,8%	-4,1%	+81,4%
Verwaltungs-/Büro pers.	-8,7%	-15,2%	+7,0%	+7,6%	-10,0%	+19,1%	+33,2%
Einf. Dienstleistungspers.	-6,5%	-13,6%	-5,0%	+0,8%	+3,4%	+9,5%	+45,7%
Land-/forstw. Fachkräfte	-9,9%	-3,3%	-15,0%	+6,6%	+28,7%	-26,2%	-23,1%
Handwerkliches Personal	-10,7%	-17,3%	+2,7%	+2,9%	+5,5%	+6,2%	+18,0%
Anlagenbediener/innen	-16,3%	-19,9%	-4,8%	+2,2%	+8,9%	+7,1%	+30,1%
Hilfsarbeitskräfte	-9,9%	-15,9%	-2,4%	+21,2%	-9,5%	+21,0%	+46,4%
Streitkräfte/Zivildien er	+58,3%	-2,2%	-65,8%	-28,6%	–	–	–
Lehrlinge	-1,1%	-36,6%	-17,3%	–	–	–	–
<b>Qualifikation</b>							
Universität/Hochschule	+3,8%	-41,5%	+4,3%	+20,2%	-15,4%	+25,2%	+21,6%
Höhere Schule/Matura	-2,5%	-3,5%	+30,6%	-5,6%	+25,1%	+14,9%	+58,2%
Fachschule ohne Matura	-1,1%	-9,9%	+9,7%	+2,2%	+0,9%	+21,4%	+27,3%
Lehrabschluss/Meisterpr.	-7,3%	-17,5%	+4,4%	+4,2%	+0,1%	+10,1%	+31,7%
Pflichtschulabschluss	-7,6%	-16,4%	-9,5%	+8,1%	-0,2%	+12,7%	+43,7%
Keine abg. Ausbildung	-4,1%	+7,2%	+17,1%	+22,1%	+31,5%	+25,7%	+43,6%
<b>Insgesamt</b>	<b>-6,5%</b>	<b>-17,1%</b>	<b>+3,6%</b>	<b>+5,7%</b>	<b>+0,6%</b>	<b>+14,3%</b>	<b>+33,6%</b>

Anmerkung: Berücksichtigt wurde ausschließlich Standardbeschäftigung (inklusive Lehrlingen, Zivildienern und Streitkräften). Geringfügige und sonstige unselbstständige Beschäftigung wurden nicht berücksichtigt.

Abweichungen in den Summen beruhen auf Rundungsdifferenzen.

Rohdaten: Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Statistik Österreich (Arbeitskräfteerhebung, Lohnsteuerstatistik),

Personaljahrbuch des Bundes, Personalinformationssystem des Bundes.

Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

### 3

## Datengrundlagen

---

Der Datenkörper Synthesis-Erwerb	89
Datenquellen	89
Verknüpfung der Daten	91
Laufende Adaption des Datenkörpers	91
Arbeitsplatzkonzept	92



### Der Datenkörper Synthesis-Erwerb

**Umfassendes Bild der Personen, Betriebe, Beschäftigungsabschnitte und Arbeitslosigkeitsepisoden**

Der Datenkörper »Synthesis-Erwerb« repräsentiert in streng anonymisierter Form

- die einzelnen erwerbsaktiven Personen,
- die einzelnen Arbeitgeberbetriebe,
- die einzelnen Beschäftigungsbeziehungen zwischen Arbeitgeberbetrieben und Erwerbsaktiven und
- die einzelnen Abschnitte von Arbeitslosigkeit der erwerbsaktiven Personen.

Der Datenkörper enthält folgende Informationen:

- Zur Person: Alter, Geschlecht, Wohnort
- Zum Betrieb: Wirtschaftszweig, Betriebsgröße, Betriebsort
- Zur Beschäftigung: Anfang und Ende, Bezahlung, Arbeitszeit, Berufsprofil, Qualifikation
- Zur Arbeitslosigkeit: Anfang und Ende, Arbeitslosengeld und Notstandshilfe

### Datenquellen

Synthesis-Erwerb greift auf mehrere Datenquellen zu, um sie mit vielfältigen statistischen Methoden wechselseitig zu ergänzen. Zentrale Datenquellen sind:

- Daten des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger
- Personenbezogene Auswertungen des Arbeitsmarktservice
- Arbeitskräfteerhebung der Statistik Austria
- Lohnsteuerstatistik der Statistik Austria im Auftrag des Bundesministeriums für Finanzen
- Personaljahrbuch des Bundes
- Stichprobe aus dem Personalinformationssystem des Bundes

Daten des Hauptverbandes  
der Sozialversicherungsträger

Die anonymisierten Daten des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger stellen die ergiebigste Informationsquelle dar und bilden die Ausgangsbasis für eine Verknüpfung mit Informationen aus anderen Datenquellen. Die Hauptverbandsdaten enthalten die Grundgesamtheit der sozialversicherungspflichtig (unselbstständig oder selbstständig) beschäftigten Personen. Die Vorzüge der Daten liegen einerseits in ihrer Verfügbarkeit über einen langen Zeitraum (was Längsschnittauswertungen möglich macht) und andererseits in der vollständigen Erfassung der sozialversicherungspflichtigen Personen (was auch für Teilpopulationen zuverlässige Aussagen erlaubt). Die Daten enthalten Informationen zu Alter, Geschlecht und sozialrechtlicher Stellung (Personeninformationen) und zu Wirtschaftsabteilung, Betriebsgröße und Betriebsort (Betriebsinformationen). In den Daten nicht enthalten sind Informationen zu Arbeitszeit, Beruf und Qualifikation sowie zu den

	<p>Einkommen über der Höchstbemessungsgrundlage. Diese Informationen wurden in einem eigenen Datenkörper (Synthesis-Erwerb) durch die Verschneidung mit anderen Datenquellen ergänzt.</p>
<p>Daten des Arbeitsmarktservice Österreich</p>	<p>Die Daten des Arbeitsmarktservice zu den als arbeitslos vorgemerkten Personen enthalten neben Alter und Geschlecht der Personen auch Berufs- und Qualifikationsinformationen. Insgesamt stehen Informationen über rund 1,8 Millionen Personen zur Verfügung.</p>
<p>Arbeitskräfteerhebung der Statistik Österreich</p>	<p>Die Arbeitskräfteerhebung ist eine von der Statistik Österreich jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung. Im Rahmen der Arbeitskräfteerhebung werden jährlich rund 60.000 Personen zu ihrer Erwerbsposition befragt. Der Datenkörper enthält Informationen zu Beruf, Qualifikation und Wochenarbeitszeit.</p>
<p>Lohnsteuerstatistik der Statistik Österreich</p>	<p>In der Lohnsteuerstatistik sind Informationen zu allen Lohnsteuerpflichtigen unselbstständig erwerbstätigen Personen enthalten. In dieser Statistik sind auch Einkommensinformationen über der Höchstbemessungsgrundlage enthalten. Weiters enthält die Lohnsteuerstatistik auch Einkommensinformationen zu Beamtinnen und Beamten.</p>
<p>Personaljahrbuch des Bundes</p>	<p>Das Personaljahrbuch des Bundes ist seit 1997 verfügbar und liefert statistische Informationen zu den im Bundesdienst stehenden Beschäftigten. In dieser Statistik enthalten sind Informationen zur Berufs-, Qualifikations- und Altersstruktur der Bundesbediensteten und deren durchschnittliches Einkommen. In der Statistik sind rund 220.000 Personen erfasst.</p>
<p>Stichprobe aus dem Personalinformationssystem des Bundes</p>	<p>Im Personalinformationssystem des Bundes sind für alle Bundesbediensteten die Merkmale »Verwendungsgruppe«, »Geburtsjahr«, »Geschlecht«, »Wohnort«, »Einkommen« und »Arbeitszeit« enthalten. Die Stichprobe umfasst 10.000 Beschäftigte.</p>

## Verknüpfung der Daten

### Hauptverbandsdaten als Basis für die Verknüpfungen

Als Rohdatenbasis für die Erstellung des verknüpften Datenkörpers dient die Grundgesamtheit des Versicherungszeitenbestandes sowie der Personen- und der Dienstgeberkontenbestand des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger für die Jahre 1995 bis 2000. Die Versicherungszeiteninformationen werden anhand analytischer Transformationsmodelle zu Beschäftigungsabschnitten zusammengefasst. Diese nach Betrieben sortierte Grunddatenbank wird durch eine Reihe von Informationen zur Berufs-, Qualifikations- und Einkommensstruktur angereichert.

### Direkte Verschneidung mit AMS-Daten

So werden auf der Ebene der Individuen Informationen zu Beruf und Qualifikation in der letzten Beschäftigung vor der Vormerkung zur Arbeitslosigkeit aus den Vormerkdaten des Arbeitsmarktservice, die für rund 1,6 Millionen Beschäftigungsabschnitte<sup>1</sup> direkt beobachtet werden können, in den Datenkörper integriert.

<sup>1</sup> Beschäftigungsabschnitte sind in sich abgeschlossene Episoden unselbstständiger Beschäftigung einer Person bei einem Dienstgeber.

### Anreicherung durch Strukturinformationen

Darüber hinaus werden Strukturinformationen aus der Arbeitskräfteerhebung, der Lohnsteuerstatistik, dem Personaljahrbuch des Bundes und einer Stichprobe aus dem Personalinformationssystem des Bundes in Form von Verteilungen zur Zuordnung von Beruf, Qualifikation, Einkommen (für Beamte/Beamtinnen bzw. für Standardbeschäftigte über der Höchstbemessungsgrundlage) und Wochenarbeitszeit verwendet.

Der aus dieser Datenverschneidung resultierende Datenkörper wird als Synthesis-Erwerb bezeichnet.

## Laufende Adaption des Datenkörpers

Synthesis-Erwerb wird laufend weiterentwickelt und adaptiert. Über die beschriebenen Datenquellen (die zum Teil für direkte Verschneidungen herangezogen werden) hinaus fließen ergänzend Informationen aus verschiedenen anderen Quellen in den Datenkörper ein. So werden zur Bestimmung der Arbeitszeit beispielsweise Gebietskrankenkasseninformationen und Statistiken der Wirtschaftskammer für einen Datenabgleich herangezogen.

### **Arbeitsplatzkonzept**

#### **Jahresdurchschnittsbestände**

Die Auswertungen aus »Synthesis-Erwerb« erfolgen arbeitsplatzbezogen. Im Blickfeld stehen nicht Personen, sondern besetzte Arbeitsplätze. Ausgewiesen werden jeweils Jahresdurchschnittsbestände einer jeweiligen Beschäftigungsform.

#### **Bestandsgewichtung**

Jede Person geht insgesamt mit dem Bestandsgewicht 1 in die Datenbank ein. Weist eine Person im Laufe eines Jahres verschiedene Arbeitsmarktpositionen bzw. Beschäftigungen auf, werden die einzelnen Positionen mit ihrem Anteil am Jahresbestand der Person gewichtet.

---

## Anhang

Begriffserläuterungen	95
Verzeichnis der Berufe	97
Verzeichnis der Qualifikationen	101
Verzeichnis der Wirtschaftsabteilungen	102
Verzeichnis der Grafiken	105
Verzeichnis der Tabellen	107
Verzeichnis der Projektberichte	115



## **Begriffserläuterungen**

### **Arbeitgeberbetriebe**

Betriebe, die mindestens eine Person unselbstständig beschäftigen.

### **Beschäftigungsquote**

Bestand an unselbstständiger Beschäftigung (inklusive geringfügiger und sonstiger unselbstständiger Beschäftigung, ohne Karenzgeldbezug und Präsenzdienst), bezogen auf die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (das sind Frauen im Alter von 15 bis 59 Jahren und Männer im Alter von 15 bis 64 Jahren).

### **Differenzindex**

Der Differenzindex stellt die relative Differenz zwischen zwei Prozentwerten dar. Diese Differenz wird in Indexpunkten ausgedrückt.

### **Einkommen**

Für die ausgewiesenen Einkommen gelten folgende Konzepte:

- Es handelt sich immer um standardisierte Bruttomonatseinkommen.  
(Bruttomonatseinkommen = Jahreseinkommen/Bezugstage\*30)
- Die Berechnung erfolgt nicht personenbezogen, sondern arbeitsplatzbezogen. Die Einkommen sind daher die Löhne/Gehälter, die auf den Arbeitsplätzen erzielt werden und nicht die Einkommen der Personen. Sofern eine Person auf einem Arbeitsplatz tätig ist, entspricht das Personeneinkommen dem Arbeitsplatz-einkommen. Bei mehrfach beschäftigten Personen werden deren Einzeleinkommen jedoch nicht aufsummiert, sondern gehen getrennt in die Betrachtung ein. Diese Vorgehensweise gewährleistet eine direkte Vergleichbarkeit der (auf Arbeitsplätzen erzielbaren) Einkommen.
- Zulagen und Sonderzahlungen sind eingerechnet.
- Es werden immer Medianeinkommen ausgewiesen.

### **Jahresdurchschnittsbestand**

Der Jahresdurchschnittsbestand ist das durchschnittliche Volumen einer Arbeitsmarktposition im Beobachtungszeitraum.

**Median**

Der Median ist jener Wert, der die beobachtete Population in zwei Hälften teilt: 50 Prozent der Verteilung liegen über dem Median und 50 Prozent darunter. Der Median ist gleich dem 5. Dezil.

**Standardbeschäftigung**

Standardbeschäftigung ist voll versicherungspflichtige Beschäftigung (inklusive Lehrlinge, Zivildienst und AMSG-Förderungen). Nicht eingeschlossen sind die geringfügige Beschäftigung, freie Dienstverträge und Werkverträge (laut ASVG), Karenzgeldbezug und Präsenzdienst.

**Standardbeschäftigungsquote**

Bestand an unselbstständiger Standardbeschäftigung (ohne geringfügiger und sonstiger unselbstständiger Beschäftigung, ohne Karenzgeldbezug und Präsenzdienst) bezogen auf die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (das sind Frauen im Alter von 15 bis 59 Jahren und Männer im Alter von 15 bis 64 Jahren).

**Teilzeitbeschäftigung**

Standardbeschäftigung mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 30 Stunden (entsprechend der OECD-Empfehlung). Geringfügige Beschäftigung ist nicht inkludiert.

**Unselbstständige Beschäftigung**

Die Arbeitsmarktposition »Unselbstständige Beschäftigung« umfasst Standardbeschäftigte und geringfügig Beschäftigte sowie freie Dienstverträge und Werkverträge (laut ASVG) und sonstige Formen der Beschäftigung (z.B. Auszahlungen aus der Bauarbeiterurlaubs-kassa), nicht jedoch Karenzgeldbezug und Präsenzdienst.

**Vollzeitbeschäftigung**

Standardbeschäftigung mit einer Wochenarbeitszeit von 30 oder mehr Stunden (entsprechend der OECD-Empfehlung).

**Verzeichnis  
der Berufe**

Folgende Berufshauptgruppen werden durch die im Einzelnen angeführten Berufsgruppen (ISCO88) gebildet:

**Streitkräfte/Zivildienstler**

Klasse 1: Streitkräfte  
Zivildienstler

**Führungskräfte**

Klasse 11: Leitende Verwaltungsbedienstete (leitende Bedienstete von Interessensorganisationen, Angehörige gesetzgebender Körperschaften)

Klasse 12: Leitende in der Privatwirtschaft großer Unternehmen (Direktoren/Direktorinnen, Geschäftsführer/innen, Bereichsleiter/innen)

Klasse 13: Leitende in der Privatwirtschaft kleiner Unternehmen

**Hoch qualifiziertes Personal, Wissenschaftler/innen**

Klasse 21: Wissenschaftler/innen (technisch) öffentlich und privat (Physiker/innen, Mathematiker/innen, Chemiker/innen, Statistiker/innen, Informatiker/innen, Architekten/ Architektinnen, Ingenieure/Ingenieurinnen)

Klasse 22: Wissenschaftler/innen (biologisch) öffentlich und privat (Biologen und Biologinnen, Mediziner/innen, Krankenpfleger/innen)

Klasse 23: Wissenschaftliche Lehrkräfte öffentlich und privat (Universitäts- und Hochschullehrer/innen, Lehrkräfte des Primar- und Sekundarbereiches)

Klasse 24: Sonstige Wissenschaftler/innen öffentlich und privat (Unternehmensberatungs-, Organisations- und Verwaltungsfachkräfte; Juristen und Juristinnen; Sozialwissenschaftler/innen, Schriftsteller/innen, Seelsorger/innen)

**Gehobenes technisches/medizinisches Personal**

Klasse 31: Technische Fachkräfte (material- und ingenieurtechnische Fachkräfte; Datenverarbeitungsfachkräfte; Bediener/innen optischer und elektronischer Anlagen; Schiffs- und Flugzeugführer/innen; Sicherheits- und Qualitätskontrolle)

Klasse 32: Biowissenschaftliche und Gesundheitsfachkräfte (Biotechniker/innen; medizinische Fachberufe; nichtwissenschaftliche Krankenpflege- und Geburtshilfefachkräfte)

### **Gehobenes Dienstleistungs-/Verkaufs-/Lehrpersonal**

Klasse 33: Nichtwissenschaftliche Lehrkräfte (nichtwissenschaftliche Lehrkräfte des Vorschul-, des Primarschul- und des Sonderschulbereiches)

Klasse 34: Sonstige Fachkräfte auf der mittleren Qualifikationsebene (Finanz- und Verkehrsfachkräfte; Handelsvertreter/innen; Zoll- und Steuerfachkräfte; Polizeikommissare; Detektive und Detektivinnen; sozialpflegerische Berufe; künstlerische, Unterhaltungs- und Sportberufe; Verwaltungsfachkräfte)

### **Verwaltungs- und Büropersonal**

Klasse 41: Büroangestellte ohne Kundenkontakt (Sekretäre und Sekretärinnen, Maschinschreibkräfte; Angestellte im Rechnungs-, Statistik- und Finanzwesen; Materialverwaltung; Post; Sachbearbeiter/innen)

Klasse 42: Büroangestellte mit Kundenkontakt (Kassierer/innen, Schalterangestellte; Informationsstelle)

### **Einfaches Dienstleistungs- und Verkaufspersonal**

Klasse 51: Personenbezogene Dienstleistungen (Reisebegleiter/innen; Dienstleistungsberufe im hauswirtschaftlichen Bereich und im Gaststättenwesen; Pflegeberufe; sonstige personenbezogene Dienstleistungsberufe; Sicherheitsbedienstete)

Klasse 52: Verkäufer/innen und Mannequins (Modelle, Verkäufer/innen und Vorführer/innen; Mannequins/ Dressmen und sonstige Modelle; Ladenverkäufer/innen, Marktstandverkäufer/innen und Vorführer/innen)

### **Land- und forstwirtschaftliche Fachkräfte**

Klasse 61: Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft sowie in der Fischerei (Marktproduktion)

Klasse 62: Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft sowie in der Fischerei (Eigenbedarf)

### **Handwerkliches Personal mit Lehre**

Klasse 71: Bauberufe und Bergleute (Mineralgewinnungs- und Bauberufe; Bergleute, Sprengmeister/innen; Steinbearbeiter/innen und Steinbildhauer/innen; Baukonstruktionsberufe; Ausbauberufe; Maurer/innen; Maler/innen, Gebäudereiniger/innen; Installateure/ Installateurinnen)

Klasse 72: Metallbearbeiter/innen und Mechaniker/innen (Maschinenmechaniker/innen und -schlosser/innen; Former/innen für Metallguss, Schweißer/innen, Blechkaltverformer/innen, Baumetallverformer/innen; Grobschmiede, Werkzeugmacher/innen; Elektro- und Elektronikmechaniker/innen; Elektromonteur/Elektormonteurinnen)

Klasse 73: Präzisionsarbeiter/innen, Kunsthandwerker/innen und Drucker/innen (Präzisionsarbeiter/innen für Metall; Töpfer/innen, Glasmacher/innen; Kunsthandwerker/innen für Holz, Textilien und Leder; Druckhandwerker/innen)

Klasse 74: Sonstige Handwerksberufe (Berufe in der Nahrungsmittelverarbeitung; Holzbearbeiter/innen, Möbeltischler/innen; Textil- und Bekleidungsberufe; Fell- und Lederarbeiter/innen; Schuhmacher/innen)

### **Anlagen- und Maschinenbediener/innen, Montagekräfte**

Klasse 81: Bediener/innen stationärer und verwandter Anlagen (Bediener/innen von bergbaulichen und Mineralaufbereitungsanlagen; Verfahrensanlagenbediener/innen in der Metallerzeugung und Metallumformung; Bediener/innen von Anlagen zur Glas- und Keramikherstellung sowie verwandte Anlagenbediener/innen; Bediener/innen von Anlagen zur Holzaufbereitung und Papierherstellung; Bediener/innen von chemischen Verfahrensanlagen; Bediener/innen von Energieerzeugungs- und verwandten Anlagen; Bediener/innen von Industrierobotern)

Klasse 82: Maschinenbediener/innen und Montierer/innen (Maschinenbediener/innen für Metall- und Mineralerzeugnisse; Maschinenbediener/innen für chemische Erzeugnisse; Maschinenbediener/innen für Gummi- und Kunststoffherzeugnisse; Maschinenbediener/innen für Holzherzeugnisse; Maschinenbediener/innen für Druck-, Buchbinde- und Papierherzeugnisse; Maschinenbediener/innen für Textil-, Pelz- und Lederherzeugnisse; Maschinenbediener/innen zur Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln; Montierer/innen; sonstige Maschinenbediener/innen)

Klasse 83: Fahrzeugführer/innen und Bediener/innen mobiler Anlagen (Lokomotivführer/innen und verwandte Berufe; Kraftfahrzeugführer/innen; Führer von Landmaschinen und anderen mobilen Anlagen; Deckpersonal auf Schiffen und verwandte Berufe)

**Hilfsarbeitskräfte**

Klasse 91: Verkaufs- und Dienstleistungshilfskräfte (Haushaltshilfen und verwandte Hilfskräfte, Reinigungspersonal und Wäscher/innen; Hausmeister/innen, Fensterputzer/innen und verwandtes Reinigungspersonal; Boten und Botinnen, Träger/innen, Pförtner/innen und verwandte Berufe)

Klasse 92: Land- und forstwirtschaftliche Hilfskräfte, Fischerei- und verwandte Hilfsarbeitskräfte

Klasse 93: Hilfsarbeiter/innen im Bergbau, Baugewerbe, verarbeitenden Gewerbe und Transportwesen (Bergbau und Baugewerbe; Fertigung; Transport- und Frachtarbeiter/innen)

**Lehrlinge**

Alle Lehrlinge

**Verzeichnis  
der Qualifikationen**

Folgende Qualifikationsgruppen werden durch die im Einzelnen angeführten formalen Ausbildungsgruppen gebildet:

**Universität/Hochschule**

Abgeschlossenes Universitäts-/Hochschulstudium, abgeschlossene Akademie (Pädagogische Akademien, Akademien für Sozialarbeit)

**Höhere Schule mit Matura**

Abgeschlossene allgemein bildende höhere Schule oder berufsbildende höhere Schule (beispielsweise Handelsakademien, Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik, Höhere technische Lehr- und Versuchsanstalten)

**Fachschule ohne Matura**

Beispielsweise abgeschlossene gewerbliche und technische Fachschulen, kaufmännische mittlere Schulen, wirtschaftsberufliche mittlere Schulen

**Lehrabschluss/Meisterprüfung**

Abgeschlossene Lehre mit oder ohne Meisterprüfung

**Pflichtschule**

Abgeschlossene Pflichtschule

**Keine abgeschlossene Ausbildung**

Keine abgeschlossene Ausbildung

**Verzeichnis  
der Wirtschafts-  
abteilungen**

Folgende ÖNACE-Wirtschaftsabteilungen werden in den Übersichten zur Beschäftigung durch die im Einzelnen angeführten Wirtschaftszweige gebildet:

**Land-/Forstwirtschaft**

Klasse 01: Landwirtschaft, Jagd

Klasse 02: Forstwirtschaft

**Fischerei und Fischzucht**

Klasse 05: Fischerei und Fischzucht

**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**

Klasse 10: Kohlenbergbau, Torfgewinnung

Klasse 11: Erdöl- und Erdgasbergbau sowie damit verbundene Dienstleistungen

Klasse 12: Bergbau auf Uran- und Thoriumerze

Klasse 13: Erzbergbau

Klasse 14: Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau

**Sachgütererzeugung**

Klasse 15: Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln und Getränken

Klasse 16: Tabakverarbeitung

Klasse 17: Herstellung von Textilien und Textilwaren (ohne Bekleidung)

Klasse 18: Herstellung von Bekleidung

Klasse 19: Ledererzeugung und -verarbeitung

Klasse 20: Be- und Verarbeitung von Holz (ohne Herstellung von Möbeln)

Klasse 21: Herstellung und Verarbeitung von Papier und Pappe

Klasse 22: Verlagswesen, Druckerei, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

Klasse 23: Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

Klasse 24: Herstellung von Chemikalien und chemischen Erzeugnissen

Klasse 25: Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

Klasse 26: Herstellung und Bearbeitung von Glas, Herstellung von Waren aus Steinen und Erden

Klasse 27: Metallerzeugung und -bearbeitung

Klasse 28: Herstellung von Metallerzeugnissen

Klasse 29: Maschinenbau

Klasse 30: Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen

Klasse 31: Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung und ähnliches

Klasse 32: Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik

Klasse 33: Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik

Klasse 34: Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen

Klasse 35: Sonstiger Fahrzeugbau

Klasse 36: Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen

Klasse 37: Rückgewinnung (Recycling)

#### **Energie- und Wasserversorgung**

Klasse 40: Energieversorgung

Klasse 41: Wasserversorgung

#### **Bauwesen**

Klasse 45: Bauwesen

#### **Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern**

Klasse 50: Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen

Klasse 51: Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

Klasse 52: Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern

#### **Beherbergungs- und Gaststättenwesen**

Klasse 55: Beherbergungs- und Gaststättenwesen

#### **Verkehr und Nachrichtenübermittlung**

Klasse 60: Landverkehr, Transport in Rohrleitungen

Klasse 61: Schifffahrt

Klasse 62: Flugverkehr

Klasse 63: Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros

Klasse 64: Nachrichtenübermittlung

**Kredit- und Versicherungswesen**

Klasse 65: Kreditwesen

Klasse 66: Versicherungswesen

Klasse 67: Mit dem Kredit- und Versicherungswesen verbundene Tätigkeiten

**Wirtschaftsdienste**

Klasse 70: Realitätenwesen

Klasse 71: Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal

Klasse 72: Datenverarbeitung und Datenbanken

Klasse 73: Forschung und Entwicklung

Klasse 74: Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen

**Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung**

Klasse 75: Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung

**Unterrichtswesen**

Klasse 80: Unterrichtswesen

**Gesundheits- und Sozialwesen**

Klasse 85: Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

**Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen**

Klasse 90: Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung

Klasse 91: Interessenvertretungen, kirchliche und sonstige religiöse

Vereinigungen, sonstige Vereine (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)

Klasse 92: Kultur, Sport und Unterhaltung

Klasse 93: Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

**Private Haushalte**

Klasse 95: Private Haushalte

**Exterritoriale Organisationen und Körperschaften**

Klasse 99: Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

**Verzeichnis der  
Grafiken**

Grafik 1	<b>Erwerbsbeteiligung und Einkommen im Kernerwerbsalter</b> Standardbeschäftigungsquoten und Einkommen in der Gruppe 30–39 Jahre, 1999	7
Grafik 2	<b>Einkommensknicke bei Frauen im Kernerwerbsalter</b> Vollzeiteinkommen von Frauen und Männern in den einzelnen Altersgruppen, 1999	8
Grafik 3	<b>Einkommensunterschied steigt mit zunehmendem Alter</b> Einkommensdifferenzen (Vollzeit) zwischen Frauen und Männern, 1999	9
Grafik 4	<b>Entwicklung des Einkommensunterschiedes hängt von der Qualifikation ab</b> Einkommensdifferenzen (Vollzeit) in ausgewählten Qualifikationsgruppen, 1999	10
Grafik 5	<b>Die drei Branchen mit den besten Verdienstmöglichkeiten für Frauen</b> Einkommen (Vollzeit) in Branchen mit mehr als 100.000 Beschäftigten, 1999	11
Grafik 6	<b>Die drei Branchen mit den geringsten Verdienstmöglichkeiten für Frauen</b> Einkommen (Vollzeit) in Branchen mit mehr als 100.000 Beschäftigten, 1999	12
Grafik 7	<b>Der Einkommensunterschied ist in großen Betrieben geringer</b> Einkommen (Vollzeit) von Frauen und Männern in Groß- und Kleinbetrieben, 1999	13

Grafik 8	<b>Der Einkommensunterschied wächst</b> Einkommen (Vollzeit) von Frauen und Männern, 1995 und 1999	14
Grafik 9	<b>Auch im öffentlichen Dienst wächst der Vorsprung</b> Einkommensdifferenzen (Vollzeit) in ausgewählten Branchen, 1995 und 1999	15
Grafik 10	<b>Altersgruppe »25–29 Jahre«</b> Einkommensdifferenzen (Vollzeit) in ausgewählten Altersgruppen, 1995 und 1999	16
Grafik 11	<b>Die vier Branchen mit den höchsten Frauenanteilen</b> Frauenanteile in Wirtschaftsabteilungen mit mehr als 100.000 Beschäftigten 1999	17
Grafik 12	<b>Die drei Branchen mit den geringsten Frauenanteilen</b> Frauenanteile in Wirtschaftsabteilungen mit mehr als 100.000 Beschäftigten, 1999	18
Grafik 13	<b>Teilzeitbeschäftigung wird von Frauen wahrgenommen</b> Frauenanteile bei Vollzeit-, Teilzeit- und Gesamtbeschäftigung, 1999	19
Grafik 14	<b>Wenig Teilzeitbeschäftigung bei höherem Qualifikationsabschluss</b> Vollzeit- und Teilzeitanteile von Frauen nach Qualifikationen, 1999	20

**Verzeichnis der  
Tabellen**

Tabelle 1	<b>Beschäftigungsquoten und Einkommen nach Alter, 1999</b> Standardbeschäftigungsquoten und Bruttononats- einkommen	25
Tabelle 2	<b>Entwicklung der Beschäftigungsquoten und des Einkommens nach Alter, 1995/1999</b> Veränderung der Standardbeschäftigungsquoten in Prozentpunkten und der Bruttononats-einkommen in %	26
Tabelle 3	<b>Einkommen von Frauen und Männern bei Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung, 1999</b> Bruttononats-einkommen nach Wirtschafts- abteilungen und Alter	29
Tabelle 4	<b>Einkommensveränderungen von Frauen und Männern bei Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung, 1995/1999</b> Veränderung der Bruttononats-einkommen nach Wirtschaftsabteilungen und Alter	30
Tabelle 5	<b>Einkommen von Frauen und Männern in Groß- und Kleinbetrieben, 1999</b> Bruttononats-einkommen nach Wirtschafts- abteilungen und Alter	31
Tabelle 6	<b>Einkommensveränderungen von Frauen und Männern in Groß- und Kleinbetrieben, 1995/1999</b> Veränderung der Bruttononats-einkommen nach Wirtschaftsabteilungen und Alter	32
Tabelle 7	<b>Einkommen von vollzeitbeschäftigten Frauen und Männern in Groß- und Kleinbetrieben, 1999</b> Bruttononats-einkommen nach Wirtschafts- abteilungen und Alter	33

Tabelle 8

**Einkommensveränderungen von Frauen und Männern  
in Groß- und Kleinbetrieben bei Vollzeitbeschäftigung,  
1995/1999**

Veränderung der Bruttomonatseinkommen nach  
Wirtschaftsabteilungen und Alter 34

Tabelle 9

**Einkommen von Frauen und Männern in Groß- und  
Kleinbetrieben bei Teilzeitbeschäftigung, 1999**

Bruttomonatseinkommen nach Wirtschafts-  
abteilungen und Alter 35

Tabelle 10

**Einkommensveränderungen von Frauen  
und Männern in Groß- und Kleinbetrieben  
bei Teilzeitbeschäftigung, 1995/1999**

Veränderung der Bruttomonatseinkommen nach  
Wirtschaftsabteilungen und Alter 36

Tabelle 11

**Gesundheit und Soziales: Einkommen von  
Frauen und Männern nach Qualifikation, 1999**

Bruttomonatseinkommen nach Qualifikationen und  
ausgewählten Berufsgruppen 39

Tabelle 12

**Gesundheit und Soziales: Entwicklung der  
Einkommensdifferenz zwischen Frauen und Männern  
in den einzelnen Qualifikationsgruppen, 1995/1999**

Veränderung der Bruttomonatseinkommen und der  
Einkommensdifferenz nach Qualifikationen und  
ausgewählten Berufsgruppen 40

Tabelle 13

**Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen:  
Einkommen von Frauen und Männern  
nach Qualifikation, 1999**

Bruttomonatseinkommen nach Qualifikationen und  
ausgewählten Berufsgruppen 41

Tabelle 14

**Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen:  
Entwicklung der Einkommensdifferenz zwischen Frauen  
und Männern in den einzelnen Qualifikationsgruppen,  
1995/1999**

Veränderung der Bruttomonatseinkommen und der  
Einkommensdifferenz nach Qualifikationen und  
ausgewählten Berufsgruppen 42

Tabelle 15

**Sachgütererzeugung: Einkommen von Frauen und  
Männern nach Qualifikation, 1999**

Bruttomonatseinkommen nach Qualifikationen und  
ausgewählten Berufsgruppen 43

Tabelle 16

**Sachgütererzeugung: Entwicklung der Einkommens-  
differenz zwischen Frauen und Männern in den  
einzelnen Qualifikationsgruppen, 1995/1999**

Veränderung der Bruttomonatseinkommen und der  
Einkommensdifferenz nach Qualifikationen und  
ausgewählten Berufsgruppen 44

Tabelle 17

**Verkehr und Nachrichtenübermittlung: Einkommen  
von Frauen und Männern nach Qualifikation, 1999**

Bruttomonatseinkommen nach Qualifikationen  
und ausgewählten Berufsgruppen 45

Tabelle 18

**Verkehr und Nachrichtenübermittlung: Entwicklung  
der Einkommensdifferenz zwischen Frauen und  
Männern in den einzelnen Qualifikationsgruppen,  
1995/1999**

Veränderung der Bruttomonatseinkommen und der  
Einkommensdifferenz nach Qualifikationen und  
ausgewählten Berufsgruppen 46

Tabelle 19

**Frauen: Altersspezifisches Einkommen bei Vollzeit-  
beschäftigung nach Wirtschaftsabteilungen, 1999**

Bruttomonatseinkommen nach Alter und  
Wirtschaftsabteilungen 49

Tabelle 20	<b>Frauen: Altersspezifisches Einkommen bei Vollzeitbeschäftigung nach Berufs- und Qualifikationsgruppen, 1999</b> Bruttomonatseinkommen nach Alter und Berufen und Qualifikationen	50
Tabelle 21	<b>Männer: Altersspezifisches Einkommen bei Vollzeitbeschäftigung nach Wirtschaftsabteilungen, 1999</b> Bruttomonatseinkommen nach Alter und Wirtschaftsabteilungen	51
Tabelle 22	<b>Männer: Altersspezifisches Einkommen bei Vollzeitbeschäftigung nach Berufs- und Qualifikationsgruppen, 1999</b> Bruttomonatseinkommen nach Alter und Berufen und Qualifikationen	52
Tabelle 23	<b>Altersspezifische Einkommensdifferenzen (bei Vollzeitbeschäftigung) zwischen Frauen und Männern nach Wirtschaftsabteilungen, 1999</b> Einkommensdifferenzen nach Alter und Wirtschaftsabteilungen in Prozent	53
Tabelle 24	<b>Altersspezifische Einkommensdifferenzen bei Vollzeitbeschäftigung) zwischen Frauen und Männern nach Berufs- und Qualifikationsgruppen, 1999</b> Einkommensdifferenzen nach Alter und Berufen und Qualifikationen in Prozent	54
Tabelle 25	<b>Entwicklung der Einkommensdifferenzen (bei Vollzeitbeschäftigung) zwischen Frauen und Männern in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen, 1995/1999</b> Veränderung der Einkommensdifferenzen nach Alter und Wirtschaftsabteilungen in Prozentpunkten	55

Tabelle 26

<b>Entwicklung der Einkommensdifferenzen (bei Vollzeitbeschäftigung) zwischen Frauen und Männern in den einzelnen Berufs- und Qualifikationsgruppen, 1995/1999</b> Veränderung der Einkommensdifferenzen nach Alter und Berufen und Qualifikationen in Prozentpunkten	56
--	----

Tabelle 27

<b>Standardbeschäftigung nach Wirtschaftsabteilungen, 1999</b> Jahresdurchschnittsbestand bei Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung	59
--	----

Tabelle 28

<b>Veränderung der Standardbeschäftigung nach Wirtschaftsabteilungen, 1995/1999</b> Veränderung des Jahresdurchschnittsbestandes und des Frauenanteils bei Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung	60
---	----

Tabelle 29

<b>Universitätsabschluss: Standardbeschäftigung nach Wirtschaftsabteilungen, 1999</b> Jahresdurchschnittsbestand bei Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung	61
---	----

Tabelle 30

<b>Universitätsabschluss: Veränderung der Standardbeschäftigung nach Wirtschaftsabteilungen, 1995/1999</b> Veränderung des Jahresdurchschnittsbestandes und des Frauenanteils bei Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung	62
--	----

Tabelle 31

<b>Höhere Schule mit Matura: Standardbeschäftigung nach Wirtschaftsabteilungen, 1999</b> Jahresdurchschnittsbestand bei Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung	63
--	----

Tabelle 32

<b>Höhere Schule mit Matura: Veränderung der Standardbeschäftigung nach Wirtschaftsabteilungen, 1995/1999</b> Veränderung des Jahresdurchschnittsbestandes und des Frauenanteils bei Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung	64
---	----

Tabelle 33

**Fachschule ohne Matura: Standardbeschäftigung  
nach Wirtschaftsabteilungen, 1999**

Jahresdurchschnittsbestand bei Vollzeit- und  
Teilzeitbeschäftigung

65

Tabelle 34

**Fachschule ohne Matura: Veränderung der Standard-  
beschäftigung nach Wirtschaftsabteilungen, 1995/1999**

Veränderung des Jahresdurchschnittsbestandes und des  
Frauenanteils bei Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung

66

Tabelle 35

**Lehrabschluss: Standardbeschäftigung  
nach Wirtschaftsabteilungen, 1999**

Jahresdurchschnittsbestand bei Vollzeit- und  
Teilzeitbeschäftigung

67

Tabelle 36

**Lehrabschluss: Veränderung der Standardbeschäftigung  
nach Wirtschaftsabteilungen, 1995/1999**

Veränderung des Jahresdurchschnittsbestandes und des  
Frauenanteils bei Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung

68

Tabelle 37

**Pflichtschule: Standardbeschäftigung nach  
Wirtschaftsabteilungen, 1999**

Jahresdurchschnittsbestand bei Vollzeit- und  
Teilzeitbeschäftigung

69

Tabelle 38

**Pflichtschule: Veränderung der Standardbeschäftigung  
nach Wirtschaftsabteilungen, 1995/1999**

Veränderung des Jahresdurchschnittsbestandes und des  
Frauenanteils bei Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung

70

Tabelle 39

**Keine abgeschlossene Ausbildung: Standard  
beschäftigung nach Wirtschaftsabteilungen, 1999**

Jahresdurchschnittsbestand bei Vollzeit- und  
Teilzeitbeschäftigung

71

Tabelle 40

**Keine abgeschlossene Ausbildung: Veränderung der Standardbeschäftigung nach Wirtschaftsabteilungen, 1995/1999**

Veränderung des Jahresdurchschnittsbestandes und des Frauenanteils bei Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung 72

Tabelle 41

**Altersverteilung der Beschäftigten in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen, 1999**

Jahresdurchschnittlicher Bestand an Standardbeschäftigung nach Alter und Wirtschaftsabteilungen 75

Tabelle 42

**Altersverteilung der Beschäftigten mit unterschiedlichen Berufen und Qualifikationen, 1999**

Jahresdurchschnittlicher Bestand an Standardbeschäftigung nach Alter und Berufen und Qualifikationen 76

Tabelle 43

**Entwicklung der Altersverteilung in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen, 1995/1999**

Veränderung des Jahresdurchschnittsbestandes an Standardbeschäftigung nach Alter und Wirtschaftsabteilungen in Prozent 77

Tabelle 44

**Entwicklung der Altersverteilung in den einzelnen Berufs- und Qualifikationsgruppen, 1995/1999**

Veränderung des Jahresdurchschnittsbestandes an Standardbeschäftigung nach Alter Berufen und Qualifikationen in Prozent 78

Tabelle 45

**Frauen: Altersverteilung der Beschäftigten in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen, 1999**

Jahresdurchschnittlicher Bestand an Standardbeschäftigung nach Alter und Wirtschaftsabteilungen 79

Tabelle 46

**Frauen: Altersverteilung der Beschäftigten mit unterschiedlichen Berufen und Qualifikationen, 1999**

Jahresdurchschnittlicher Bestand an Standardbeschäftigung nach Alter und Berufen und Qualifikationen 80

Tabelle 47

**Frauen: Entwicklung der Altersverteilung in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen, 1995/1999**

Veränderung des Jahresdurchschnittsbestandes an Standardbeschäftigung nach Alter und Wirtschaftsabteilungen in Prozent

81

Tabelle 48

**Frauen: Entwicklung der Altersverteilung in den einzelnen Berufs- und Qualifikationsgruppen, 1995/1999**

Veränderung des Jahresdurchschnittsbestandes an Standardbeschäftigung nach Alter, Berufen und Qualifikationen in Prozent

82

Tabelle 49

**Männer: Altersverteilung der Beschäftigten in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen, 1999**

Jahresdurchschnittlicher Bestand an Standardbeschäftigung nach Alter und Wirtschaftsabteilungen

83

Tabelle 50

**Männer: Altersverteilung der Beschäftigten mit unterschiedlichen Berufen und Qualifikationen, 1999**

Jahresdurchschnittlicher Bestand an Standardbeschäftigung nach Alter und Berufen und Qualifikationen

84

Tabelle 51

**Männer: Entwicklung der Altersverteilung in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen, 1995/1999**

Veränderung des Jahresdurchschnittsbestandes an Standardbeschäftigung nach Alter und Wirtschaftsabteilungen in Prozent

85

Tabelle 52

**Männer: Entwicklung der Altersverteilung in den einzelnen Berufs- und Qualifikationsgruppen, 1995/1999**

Veränderung des Jahresdurchschnittsbestandes an Standardbeschäftigung nach Alter Berufen und Qualifikationen in Prozent

86

### Verzeichnis der Projektberichte

Das Gesamtprojekt »Beschäftigung und Einkommen von Frauen und Männern« umfasst folgende Berichtsbände:

	<b>Titel</b>
Berichtsband 1	Die Stellung der Frauen im österreichischen Erwerbsleben
Berichtsband 2	Beschäftigungs- und Einkommenschancen von Frauen und Männern
Berichtsband 3	Zunehmende Einkommensungleichheit zwischen Frauen und Männern 1995/1999
Berichtsband 4	Warum verdienen Frauen weniger als Männer?





**BESTELLSERVICE**

**des Bundeskanzleramtes**

**1014 Wien, Ballhausplatz 2**

**Telefon: 01 53115-2613**

**Fax: 01 53115-2880**

**E-Mail: [broschuerenversand@bka.gv.at](mailto:broschuerenversand@bka.gv.at)**

**[www.bundestkanzleramt.at](http://www.bundestkanzleramt.at)**